Gemeinde-Info 2024

Straßkirchen Schambach Paitzkofen

ILE GÄUBODEN
gemeinsam Zukunft gestalten

Inhaltsverzeichnis

3 Grußwort
4 Die Gemeinde in Zahlen
6 Gratulationen
8 Informationen aus dem Rathaus
13 Termine 2025
17 Hinweise

22 Jahresrückblick
- 22 Ehrungen
- 23 Spenden
- 24 Bauhof
- Dorferneuerung Paitzkofen
- 25 Energie
- 26 Feldgeschworene
- 27 Freibad Schambach
- Gemeindebücherei
- 30 Kinder und Jugendliche
- 31 Patenkompanie
- 33 Rathaus
- 34 Senioren
- 35 Straßen- und Wegebau
- 36 Erwachsenen-Bildung
- Fortbildungen in den Kindertagesstätten

37 Kinderkrippen und Kindergärten
42 Grund- und Mittelschule
46 Vereinsleben
87 Pfarrgemeinde
91 ILE Gäuboden
94 Veranstaltungskalender 2025
96 Öffnungszeiten / Telefonnummern

Feedback erbeten!

Wir würden uns sehr über Rückmeldungen zu unserem „Gemeinde-Info“ freuen. Was hat Ihnen gefallen, worüber würden Sie gerne mehr lesen, was finden Sie nicht so gut? Teilen Sie uns doch Ihre Meinung mit, egal ob Lob oder Kritik, wir sind für alles offen. Schließlich wollen wir Sie umfassend und bestmöglich informieren!

Ihre Nachrichten senden sie bitte mit dem Betreff „Gemeinde-Info“ an vorzimmer@vg-strasskirchen.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Straßkirchen, Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen
Kirchplatz 7, 94342 Straßkirchen, Tel. 09424/9424-10

Fotos: Gemeinde Straßkirchen, VG Straßkirchen, Vereinsverantwortliche, www.pixabay.de

Druck: Mediengruppe Attenkofer, Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

während wir uns dem Ende des Jahres nähern, möchte ich im Namen der Gemeinde meine herzlichsten Grüße übermitteln. Weihnachten erinnert uns daran, dankbar für die Geschenke des Lebens zu sein.

Mir bleibt, mich am Ende des Jahres bei all denjenigen zu bedanken, die sich für unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde eingesetzt haben. Hierzu gehören vor allem auch unsere stillen Helfer, sowie unsere Vereine und Organisationen.

Alle tragen dazu bei, dass in unserer Gemeinschaft ein bereicherndes Miteinander möglich ist. Ich verbinde meinen Dank mit der Bitte, nicht nachzulassen.

Die Gemeinde Straßkirchen hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich und steht schon in den Startlöchern für weitere Vorhaben. Der BMW-Werksaufbau läuft planmäßig und die dringlich nötige B8-Ortsumgehung kommt in greifbare Nähe.

Das kommende Jahr wird uns alle wieder vor so manche Herausforderung stellen.

In unserer aufstrebenden Gäubodengemeinde wurde vieles realisiert bzw. in Angriff genommen. Beispielhaft seien hier nur einige Bereiche genannt:

- Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth mit Sanierungsmaßnahmen
- Ganztagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule
- Geh-/Radweg zwischen Ohmstraße und Rosendornweg
- Abschließende Realisierung der Paitzkofener Dorferneuerung mit Ortskerngestaltung
- Kläranlagensanierung
- ILE-Regionalprojekte (Kunstprojekte in den Kindertageseinrichtungen St. Elisabeth und Krippe St. Martin, Fischersteg u.a.)
- Kreisstraßensanierung Lindenstraße mit Ertüchtigung von Zufahrten und neuem Gehweg
- Beschaffung eines neuen Straßkirchner Feuerwehrautos (TSF-3000)
- Büchereisiegel für die Gemeindebücherei
- Breitbandausbau (Paitzkofen, Schambach, Straßkirchen-Nord)
- Hochwasserkonzept Schambach

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“, hat Albert Einstein gesagt. Deshalb richtet sich im Jahr 2025 unser Blick wieder verstärkt in die Zukunft. Viele Planungen laufen und gemeinsam werden in Straßkirchen wichtige Zukunftsaufgaben angepackt.

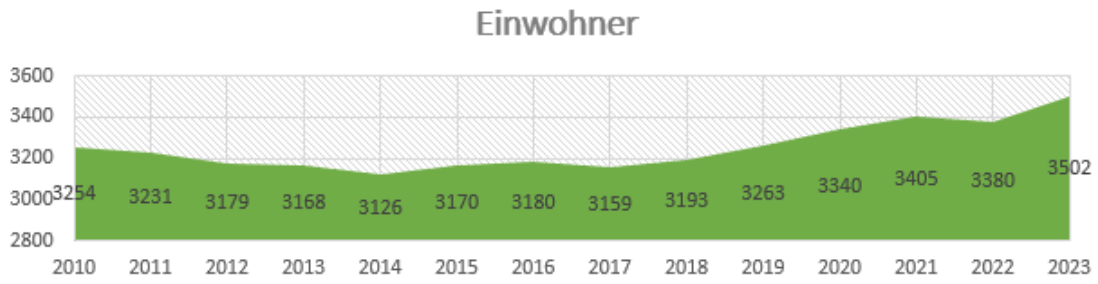
Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ein bisschen Fröhlichkeit und Unbeschwertheit. Gehen Sie mit Optimismus und Vorfreude in das Jahr 2025.

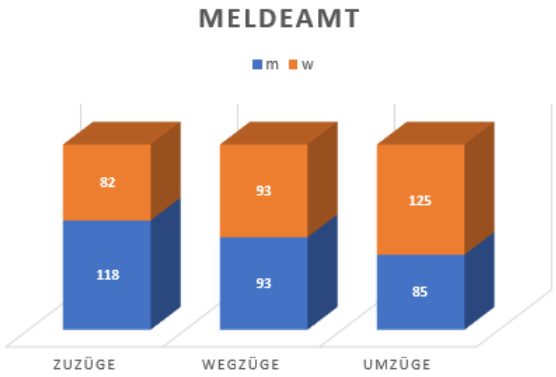
Viel Kraft und Zuversicht für Alles, was das Jahr 2025 bringt!
Möge es uns allen mehr Frieden auf dieser Welt bescheren.

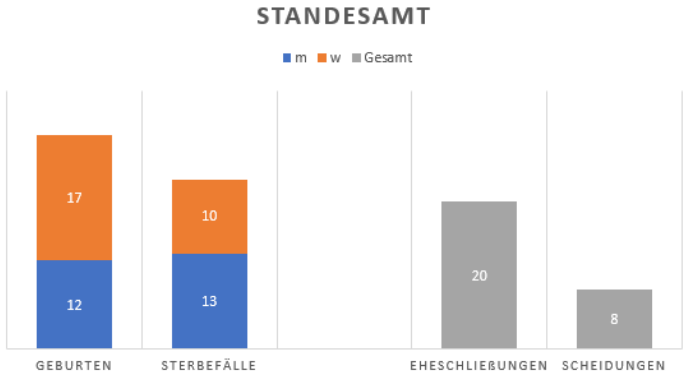
Ihr Bürgermeister

Christian Hirtreiter

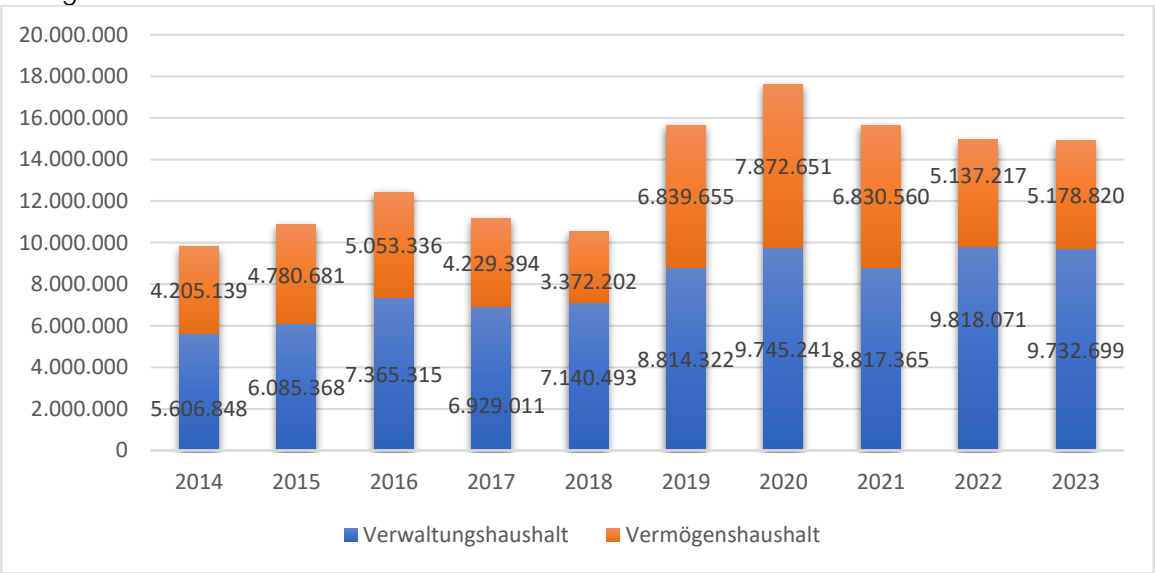
Christian Hirtreiter

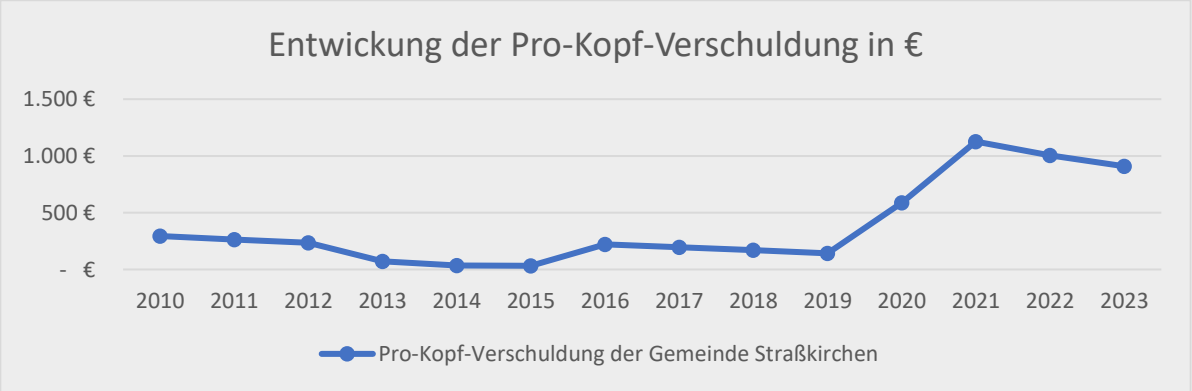


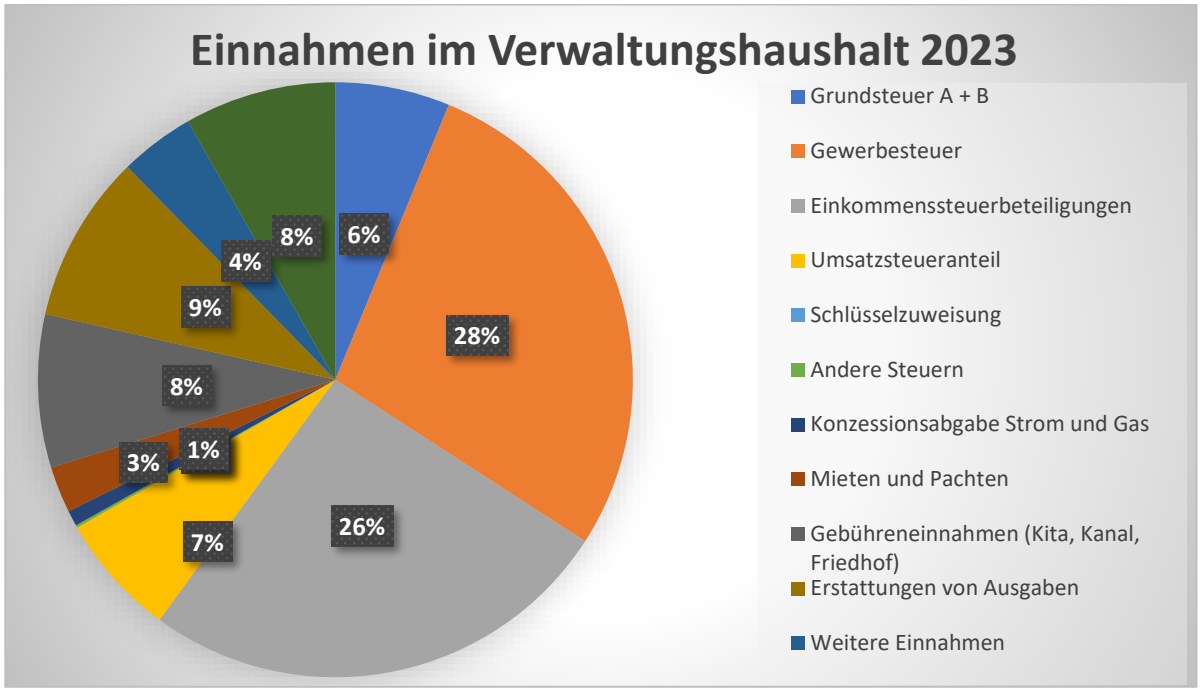


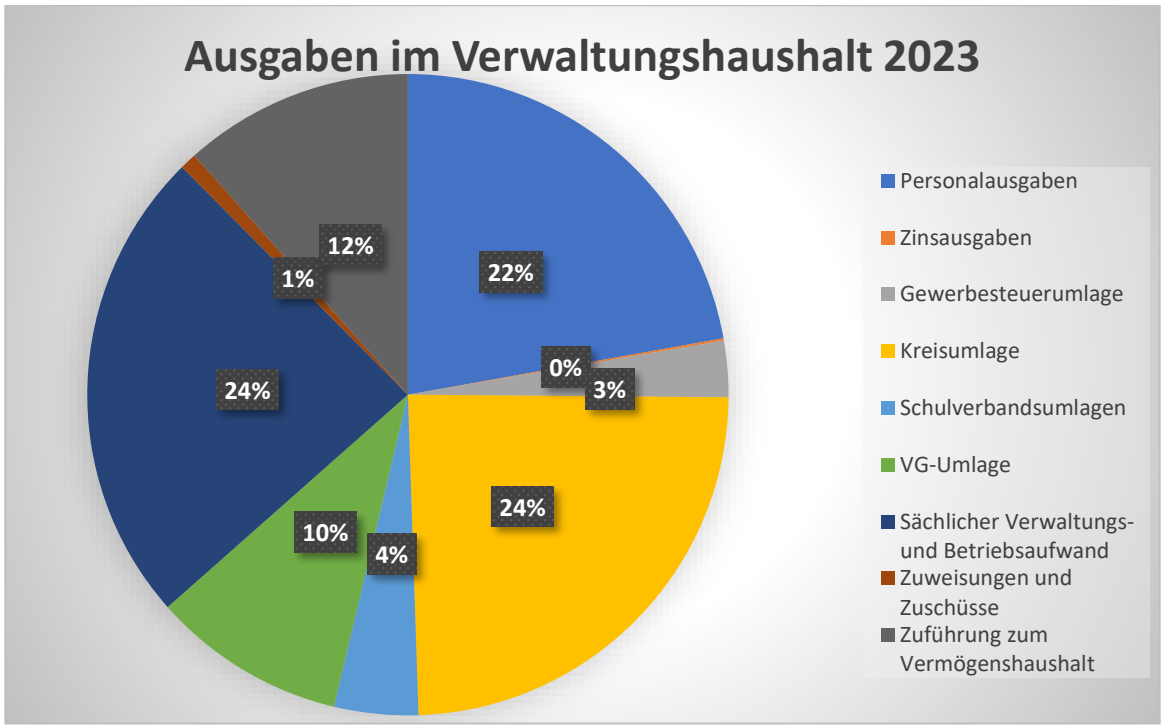


Entwicklung der Gesamthaushaltsvolumen von 2014-2023









Wir gedenken allen unseren verstorbenen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern

Herzlichen Glückwunsch

Auch im Jahr 2024 hatten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger allen Grund zu feiern.
Hier ein kleiner Auszug aus den Gratulationen:

95. Geburtstag - Resi Wolf

80. Geburtstag - Willi Lorenz

90. Geburtstag - Johannes Schenk

90. Geburtstag - Hermine Schlottmann

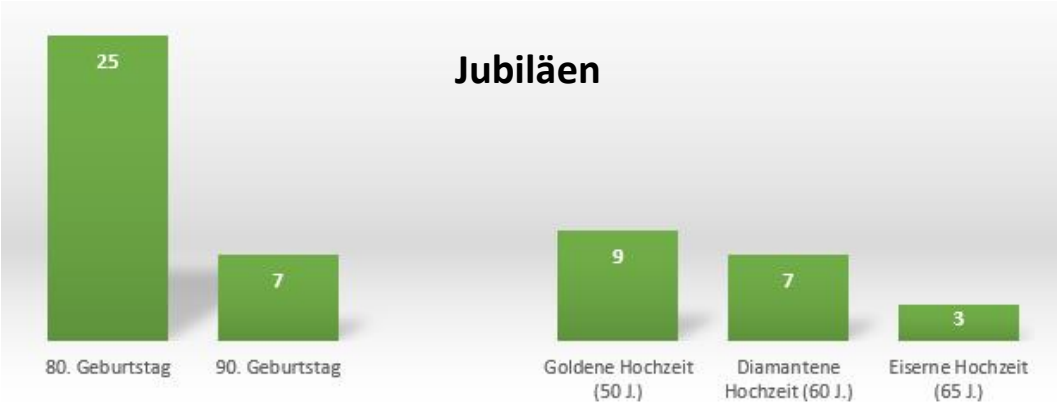
85. Geburtstag - Gerda Hilmer

80. Geburtstag - Lothar Schwenk

90. Geburtstag - Rupert Krinner

Eiserne Hochzeit - Maria und Franz Zirngibl

Ihnen und allen weiteren Jubilaren, spricht die Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche aus!



Herzlich willkommen sind unsere Neugeborenen!

Marlen Menzel
Amelie Bozek
Fabian Wagner
Leopold Bugl
Ida Bremm
Lara Costan
Leo Brych
Toni Rößler
Mila Nabelsi
Emma Lutsker
Ben Greil
Johannes Schambeck
Mia Grieb
Isabell Mika
Jacqueline Bains
Emilian Erdle
Lea Peter
Jakob Fink
Lukas Pregler
Clara Schieche

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen in der Verwaltung

Anna Maierle
Einwohnermeldeamt
seit
10.06.2024

Christina Werner
Kasse
seit
01.08.2024

Selina Schötz
Auszubildende
seit
01.09.2024

Wir möchten Sie darüber informieren, dass das **Einwohnermeldeamt** nur mit vorheriger Terminvereinbarung zu erreichen ist.
Durch vorherige Terminvereinbarung werden Wartezeiten vermieden. Außerdem können wir Sie bereits vorab über alle benötigen Unterlagen informieren.

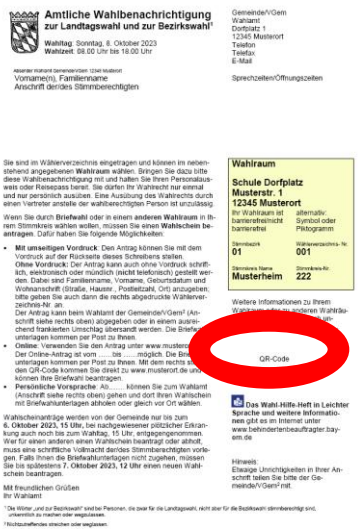
An- und Ummeldung

Wenn Sie eine Wohnung beziehen, sind Sie verpflichtet, sich innerhalb von zwei Wochen nach Einzug bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Dies gilt auch bei einem Umzug innerhalb Ihrer Gemeinde.
Bei Ehegatten, Lebenspartnern und Familienangehörigen mit denselben bisherigen und künftigen Wohnungen reicht es, wenn einer der Meldepflichtigen die Anmeldung vornimmt. Personen unter 16 Jahren müssen von demjenigen angemeldet werden, in dessen Wohnung die Personen unter 16 Jahren einziehen. Hat eine minderjährige Person mehrere Wohnungen im Inland, so ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des bzw. der Personensorgeberechtigten.
Neugeborene, die im Inland geboren wurden, sind nur anzumelden, wenn sie in eine andere Wohnung als die der Eltern oder der Mutter aufgenommen werden.
Sofern für eine volljährige Person ein Pfleger oder ein Betreuer bestellt ist, der den Aufenthalt bestimmen kann, obliegt diesem die Anmeldung.
Wenn Sie sich nicht innerhalb von zwei Wochen nach Einzug anmelden, handeln Sie ordnungswidrig. In diesem Fall können Sie mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro belegt werden.

Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis und/oder Reisepass bzw. Passersatzpapier (zur Identifizierung sowie zur Änderung der Anschrift oder des Wohnorts in Personalausweis und Reisepass)
- eID-Karte für Unionsbürger (sofern vorhanden)
- Wohnungsgeberbestätigung, in der der Einzug bestätigt wird. Die Vorlage dieser Bestätigung ist für alle Meldepflichtigen gesetzlich zwingend vorgeschrieben. Diese ist in der Gemeinde erhältlich oder zum Download auf unserer Homepage www.strasskirchen.de

Eine Abmeldung ist nur bei einem Wegzug in das Ausland erforderlich. Auch hier beträgt die Meldefrist zwei Wochen. Eine vorzeitige Abmeldung ist frühestens eine Woche vor dem Wegzug ins Ausland möglich, auch die neue Adresse im Ausland ist anzugeben.



Amtliche Wahlbenachrichtigung zur Landtagswahl und zur Bezirkswahl[1]

Wahltag: Sonntag, 8. Oktober 2023
Wahlzeit: 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Absender Wahlamt Gemeinde/Stadt, 12345 Musterort
Vorname(n), Familienname
Anschrift des/der Stimmberechtigten

Gemeinde/V/Gem
Wahlamt
Dorfplatz 1
12345 Musterort
Telefon
Telefax
E-Mail

Sprechzeiten/Öffnungszeiten

Sie sind im Wählerverzeichnis eingetragen und können im nebenstehend angegebenen **Wahlraum** wählen. Bringen Sie dazu bitte diese Wahlbenachrichtigung mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit. Sie dürfen Ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig.

Wenn Sie durch **Briefwahl** oder in einem **anderen Wahlraum** in Ihrem Stimmkreis wählen wollen, müssen Sie einen **Wahlschein beantragen**. Dafür haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Mit umseitigem Vordruck**: Den Antrag können Sie mit dem Vordruck auf der Rückseite dieses Schreibens stellen.
  Ohne Vordruck: Der Antrag kann auch ohne Vordruck schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht telefonisch) gestellt werden. Dabei sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) anzugeben, bitte geben Sie auch dann die rechts abgedruckte Wählerverzeichnis-Nr. an.
  Der Antrag kann beim Wahlamt der Gemeinde/V/Gem[2] (Anschrift siehe rechts oben) abgegeben oder in einem ausreichend frankierten Umschlag übersandt werden. Die Briefunterlagen kommen per Post zu Ihnen.
- **Online**: Verwenden Sie den Antrag unter www.musterort.de. Der Online-Antrag ist vom ..... bis ..... möglich. Die Briefunterlagen kommen per Post zu Ihnen. Mit dem rechts abgedruckten QR-Code kommen Sie direkt zu www.musterort.de und können Ihre Briefwahl beantragen.
- **Persönliche Vorsprache**: Ab ..... können Sie zum Wahlamt (Anschrift siehe rechts oben) gehen und dort Ihren Wahlschein mit Briefwahlunterlagen abholen oder gleich vor Ort wählen.

Wahlscheinanträge werden von der Gemeinde nur bis zum **6. Oktober 2023, 15 Uhr**, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, entgegengenommen. Wer für einen anderen einen Wahlschein beantragt oder abholt, muss eine schriftliche Vollmacht der/des Stimmberechtigten vorlegen. Falls Ihnen die Briefwahlunterlagen nicht zugehen, müssen Sie bis spätestens **7. Oktober 2023, 12 Uhr** einen neuen Wahlschein beantragen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wahlamt

[1] Die Wörter „und zur Bezirkswahl" sind bei Personen, die zwar für die Landtagswahl, nicht aber für die Bezirkswahl stimmberechtigt sind, unverzüglich zu machen oder wegzulassen.
[2] Nichtzutreffendes streichen oder weglassen.

Wahlraum
Schule Dorfplatz
Musterstr. 1
12345 Musterort
Ihr Wahlraum ist barrierefreimicht barrierefrei
alternativ: Symbol oder Piktogramm
Stimmbezirk 01
Wählerverzeichnis-Nr. 001
Stimmkreis Name Musterheim
Stimmkreis-Nr. 222

Weitere Informationen zu Ihrem Wahlraum ...

QR-Code

Das Wahl-Hilfe-Heft in Leichter Sprache und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.behindertenbeauftragter.bayern.de

Hinweis:
Etwaige Unrichtigkeiten in Ihrer Anschrift teilen Sie bitte der Gemeinde/V/Gem[2] mit.

Beantragung Briefwahl

Die Briefwahlunterlagen können Sie bequem und jederzeit mit dem auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten QR-Code beantragen. Einfach mit dem Handy scannen und Sie werden zum Portal mit den vorausgefüllten Daten weitergeleitet. Die Unterlagen bekommen Sie anschließend per Post zugeschickt. Dies funktioniert im Arbeitsablauf im Rathaus schneller und reibungsloser, als die Beantragung über die Rückseite der Wahlbenachrichtigung.

Das Fundamt

in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen (Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 0.17) nimmt Fundsachen auf und verwahrt sie, bis der Eigentümer sich meldet oder die halbjährige Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Sie können sich jederzeit auf der Homepage der Gemeinde oder in der muni-App informieren, ob der verlorene Gegenstand abgegeben wurde. Während der Öffnungszeiten ist eine telefonische Nachfrage unter Tel. Nr. 09424/9424-14 oder -17 möglich.

Personalausweis abgelaufen?

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises! Jeder Deutsche ist laut Grundgesetz verpflichtet, einen gültigen Ausweis zu besitzen, sobald er 16 Jahre alt ist. Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen, erfüllen die Ausweispflicht des Personalausweisgesetzes.

Beim Antrag eines Ausweisdokumentes muss der künftige Ausweisinhaber bei der Antragstellung persönlich erscheinen. Eine Vertretung ist hier aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Mitzubringen sind, ein aktuelles biometrisches Passfoto, der bisherige Personalausweis oder Reisepass und gegebenenfalls eine Geburtsurkunde.

Das aktuelle biometrische Foto darf nicht älter als 6 Monate sein.

Seit dem 02. August 2021 besteht eine gesetzliche Speicherpflicht der Fingerabdrücke auch beim Personalausweis. Auch Kinder ab 6 Jahre müssen auf dem Personalausweis und Reisepass Fingerabdrücke hinterlegen!

Die Kosten der häufigsten benötigten Dokumente betragen:

Personalausweis für unter 24-jährige	22,80 EUR
Personalausweis für über 24-jährige	37,00 EUR
Reisepass für unter 24-jährige (32 Seiten)	37,50 EUR
Reisepass für über 24-jährige (32 Seiten)	70,00 EUR
Reisepass Express (Lieferung innerhalb 72 Stunden (Werktag))	zzgl. 32,00 EUR

Die Gebühr ist bei Antragstellung zu entrichten.

Bitte beachten Sie die teilweise sehr langen Lieferzeiten (bis zu acht Wochen) bei Reisepässen!

Abholung von Ausweisdokumenten

Die beantragten Ausweisdokumente können entweder vom Ausweisinhaber oder von einer dazu bevollmächtigten Person abgeholt werden. Zur Abholung des Dokumentes muss eine spezielle Vollmacht mitgebracht werden. Diese erhalten Sie ebenfalls bei uns in der Gemeinde oder auf unserer Homepage.
Ist der Ausweisinhaber bei der Abholung noch nicht 16 Jahre alt, darf der neue Personalausweis nur an den gesetzlichen Vertreter ausgehändigt werden.

Kartenzahlung im Rathaus

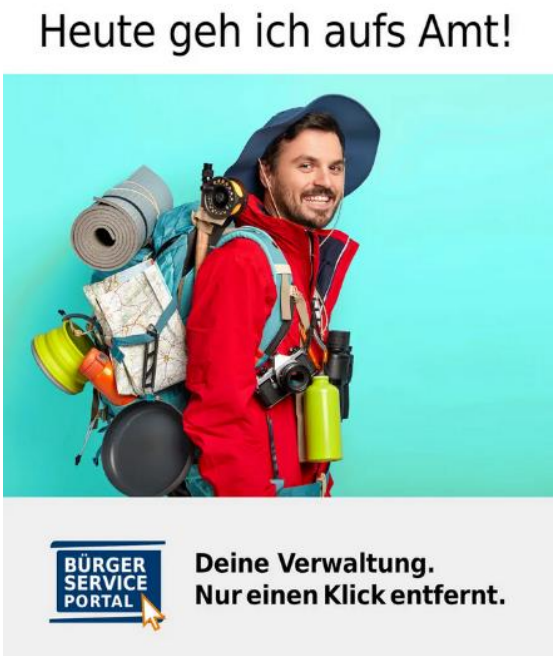
Im Einwohnermelde- und Passamt kann bargeldlos bezahlt werden. Dies betrifft sämtliche Gebühren.

Vorläufiger Gaststättenantrag

Es ist schön, dass Sie dazu bereit sind, Veranstaltungen zu organisieren und damit Feste und gesellige Zusammenkünfte für uns alle ermöglichen.
Beachten Sie bitte dazu, dass Sie den Antrag auf Gestattung rechtzeitig - mindestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung - im Einwohnermeldeamt einreichen müssen.

Der Antrag auf Gestattung steht online unter www.strasskirchen.de zum Download bereit oder kann im Rathaus im Einwohnermeldeamt abgeholt werden.

Die Gebühr von 30,00 EUR muss spätestens bei der Abholung des Bescheides in bar oder per EC-Kartenzahlung entrichtet werden.



Online-Dienste: leicht zu benutzen – und sicher

Die Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen bietet auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen www.strasskirchen.de ein Bürgerserviceportal an.

Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein Bürgerkonto einrichten. Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

Hier können folgende Dienstleistungen außerhalb der Öffnungszeiten beantragt werden:

- Abbrennen eines Feuerwerkes der Klasse II
- Abmeldung ins Ausland
- Aufnahme in die Bewerberliste für ein gemeindliches Baugrundstück
- Aufstellen oder Verändern von Grabmalen und anderen baulichen Anlagen auf Friedhöfen
- Ausnahmegenehmigung von der Gurt- und Helmpflicht
- Ausstellung eines Negativzeugnisses für Hunde
- Brauchtumsfeuer
- Briefwahlantrag
- Bürgerantrag / Einwohnerantrag
- Einfache Melderegisterauskunft
- Einverständniserklärung zur Beisetzung in Grabstätte
- Erlaubnis zur Plakatierung
- Erstattung fortgewährter Leistungen im Zusammenhang mit dem Feuerwehrdienst
- Feststellung der Wohnberechtigung (WBS I)
- Fischereischein
- Führungszeugnis
- Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes (§ 12 Abs. 1 GastG)
- Gewerbezentralregister
- Haltung gefährlicher Tiere
- Hund abmelden
- Hund anmelden
- Kitaplatz
- Meldebescheinigung
- Meldung einer Veranstaltung
- Parkerleichterung
- Sondernutzung von Straßen
- Statusabfrage Ausweis
- Übermittlungssperren
- Versammlung anmelden
- Wohnsitzanmeldung
- Wohnungsgeberbestätigung
- Zuteilung Hausnummer

Jugendtaxi

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des KJR Straubing-Bogen: https://www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendtaxi/

Die Wertgutscheine des Jugendtaxi können jederzeit und voraussetzungslos gegen den ursprünglich gezahlten bzw. den noch nicht verwendeten Betrag beim Kreisjugendring zurückgetauscht werden.

seniormobil

Landkreis
Straubing-Bogen

Mobil im Alter

Wertschecks

- Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:
  1. Kauf von Wertschecks bei einer Verkaufsstelle
  2. Bezahlen der Fahrkarte / Taxifahrt mit den Wertschecks
- Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen.
- Die Wertschecks sind Plastikkarten mit Werten in Höhe von 2, 5 und 10 Euro.
- Die maximale Abgabe von Wertschecks pro Person und Monat ist auf 60 € begrenzt.
- Sie erhalten 50% Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert. Die verbleibenden 50% werden durch den Landkreis Straubing-Bogen übernommen.
- Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen.

Die detaillierten Nutzungsbedingungen erhalten Sie bei den Verkaufsstellen der seniormobil-Wertschecks oder auf der Internetseite des Landkreises unter: **www.landkreis-straubing-bogen.de**

seniormobil
Bus | Taxi – Mobilität im Alter

Landkreis Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft

VSL

VSL-BUSLINIEN Mit den Wertschecks kann eine Einzelfahrkarte oder Tageskarte gekauft werden.

BÜRGERBUS FELDKIRCHEN UND OBERSCHNEIDING
Mit den Wertschecks können Fahrten bezahlt werden

TAXIFAHRTEN Gültiges Zahlungsmittel für Taxifahrten bei den teilnehmenden Taxiunternehmen von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr des Folgetags sowie an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen ganztägig.

Verkaufsstellen der seniormobil-Wertschecks

- Landratsamt Straubing-Bogen, ÖPNV
  Zimmer 24, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing
- Gemeindeverwaltungen

TEILNEHMENDE VERKEHRS- UND TAXIUNTERNEHMEN

Bus **Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL)**
Lieselotte Bogner e. K. | Ebenbeck-Reisen | Meindl-Reisen e. K.
Johann Häusler Omnibusbetrieb | Landkreis Straubing-Bogen
Mückenhausen Busunternehmen GmbH | Christian W. Pummer
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH | Walter Wufka GmbH & Co. KG
Bürgerbusse der Gemeinden
Feldkirchen und Oberschneiding

Taxi **Bogen** Stadttaxi Bogen 09422 / 1465
Haibach Meindl-Reisen e. K. 09961 / 90066
Haselbach Josef Bugl 0171 / 5541107 bis 24.00 Uhr
Kirchroth Rohrmüller-Buchner 0171 / 7869279
Schwarzach Taxi Geiger 0170 / 5241742
Straubing Alpar Kosa 09421 / 830000
Gäubodentaxi 09421 / 1415
Rohrmüller-Buchner 0171 / 7869279
Taxi Sprenger 09421 / 42000
Taxi Ostbayern GmbH 09421 / 1432
Viechtach Taxi Viechtach 09942 / 94050
Wiesenfelden Renner Reisen 09966 / 441

ILE Gäubodenscheck

Wollen Sie jemandem eine Freude machen, wissen aber nicht, was derjenige noch nicht hat oder sich wünscht? Verschenken Sie doch einfach ein Stück Heimat mit dem ILE Gäubodenscheck im Wert von jeweils 10,00 €.
Vier der ILE-Mitgliedsgemeinden (Aiterhofen, Salching, Oberschneiding und Straßkirchen) führen, unter dem Motto „Regional einkaufen – Gut für die Heimat!“, die ILE Gäubodenschecks ein. Die teilnehmenden Geschäfte erkennen Sie am Aufkleber „ILE Gäubodenscheck – wir sind dabei!“ oder finden Sie unter www.aasys.de/aiterhofen/GS_Teilnehmerliste.pdf. Sie erhalten den ILE Gäubodenscheck unter anderem im Rathaus Straßkirchen, Vorzimmer (Frau Gollek Tel. 09424/9424-20).

Die Notfallmappe

Seit 2020 wird eine Notfallmappe durch den Landkreis Straubing-Bogen aufgelegt. In dieser Mappe finden Sie wichtige Informationen für den Notfall. Beigelegt sind auch Vordrucke, auf denen Sie, Ihr Hausarzt oder ein ambulanter Pflegedienst regelmäßig erforderliche Medikamente, Allergien oder Notizen eintragen können. Die Notfallmappe ist zu den Öffnungszeiten in der Gemeinde erhältlich oder auf unserer Homepage zum Download.

Mit dem Organspendeausweis…

…schaffen Sie Klarheit und ersparen Ihren Angehörigen unter Umständen eine große Belastung. Damit die nächsten Angehörigen ihre persönliche Entscheidung kennen, ist es wichtig, dass Sie mit ihnen darüber sprechen. Organspendeausweise liegen in der Gemeinde aus.

Neu: Das Organspende-Register…

…(www.organspende-register.de) ist ein zentrales elektronisches Verzeichnis. Hier können Sie Ihre Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende online eintragen. Der Eintrag ist freiwillig und kostenlos. Er kann jederzeit geändert oder gelöscht werden. Das Register bietet eine neue digitale Möglichkeit, Ihre Entscheidung rechtlich verbindlich zu dokumentieren.
Der Eintrag ist **freiwillig und kostenlos**. Das Organspende-Register wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) geführt.

Umtausch von Führerscheinen

Der Umtausch von alten Papierführerscheinen oder auch von unbefristeten Kartenführerscheinen in aktuelle EU-Dokumente ist bereits am Laufen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diese zum jeweiligen Zeitraum beim Landratsamt Straubing-Bogen umtauschen. Die neuen Dokumente haben eine Gültigkeit von 15 Jahren und, sofern Sie diese zu früh umtauschen wollen, verlieren Sie den Zeitraum bis zu dem Jahr, in dem laut Gesetzgeber der Umtausch vollzogen sein muss.

Alle **Papierführerscheine** müssten bis spätestens 19.01.2025 umgetauscht sein			
Kartenführerscheine			
Ausstellungsjahr	Umtausch bis	Ausstellungsjahr	Umtausch bis
1999 – 2001	19.01.2026	2009	19.01.2030
2002 – 2004	19.01.2027	2010	19.01.2031
2005 – 2007	19.01.2028	2011	19.01.2032
2008	19.01.2029	2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Unter www.strasskirchen.de können Sie sich jederzeit über Ihre Gemeinde informieren.
Auch Pressemitteilungen werden hier zeitnah veröffentlicht, um die Homepage aktuell zu halten.

Termine der zusätzlichen Sprechstunde für berufstätige Bürgerinnen und Bürger bei Bürgermeister Christian Hirtreiter im Jahr 2025
in seinem Amtszimmer Zimmernummer 1.16 in der Gemeindeverwaltung:
vierzehntägig donnerstags von 17:00 -19:00 Uhr, es wird um Voranmeldung unter 09424/94242-0 bzw. vorzimmer@vg-strasskirchen.de gebeten.
09.01., 23.01., 06.02., 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 08.05., 22.05., 05.06., 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11. und 11.12.2025

Kindergarten-Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025/2026 in der Gemeinde Straßkirchen - Kitaplatz-Pilot

Die Anmeldungen für einen Betreuungsplatz für das kommende Kindergartenjahr 2025/2026 in einer Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Straßkirchen erfolgt ausschließlich über das Bürgerservice-portal der Gemeinde Straßkirchen unter dem folgenden Link: https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgstrasskirchen/bsp_kita_anmeldung. Voraussetzung ist eine Registrierung bei Bayern ID.
Für eine Aufnahme zum neuen Betreuungsjahr wurde ein fester Anmeldezeitraum vom 01.01.2025 bis 31.01.2025 festgelegt. Es müssen die Kinder angemeldet werden, die unsere Einrichtungen im Kindergartenjahr 2025/2026 neu besuchen wollen.
Über die Aufnahme der angemeldeten Kinder entscheidet die Gemeinde Straßkirchen nach Maßgabe der aktuell gültigen Kindertageseinrichtungs-Satzung.
Aufgenommen werden die Kinder vorwiegend in den Monaten September 2025 bzw. Januar 2026 und April 2026 soweit Plätze zur Verfügung stehen.
Beim Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten haben die Eltern die Wahlfreiheit zwischen der Kindertagesstätte St. Elisabeth und dem Kindergarten St. Martin.

Einrichtung besichtigen
Am 17.01.2025 von 15 Uhr bis 17 Uhr findet für interessierte Eltern, welche einen Betreuungsplatz im Kindergarten St. Martin, in der Kindertagesstätte St. Elisabeth oder in der Kinderkrippe St. Martin benötigen, ein „Infonachmittag“ statt. Sie können die Einrichtung besichtigen und es können Fragen gestellt werden.
Für die Entscheidung kann auch die Homepage der jeweiligen Einrichtung in Anspruch genommen werden.

Bei Fragen zur Online Anmeldung steht Ihnen Frau Strobl unter der E-Mail kindergartenwesen@vg-strasskirchen.de oder telefonisch 09424-9424-256 zur Verfügung.

Schulanmeldung ist Pflicht (Art. 119 Abs. 1 BayEUG)
Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden. **Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen!** Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule **zurückstellen bzw. den Einschulungstermin verschieben** zu lassen.
“Muss-Kinder”: 1. Oktober bis 30. Juni
“Korridor-Kinder”: 1. Juli bis 30. September

Rentensprechtage im Rathaus Straßkirchen

Deutsche Rentenversicherung

Gemeinde Oberschneiding
Zentrale Rentenstelle ILE Gäuboden
-Frau Pflieger/Frau Limbrunner-
Pfarrer-Handwercher-Platz 4, 94363 Oberschneiding
Tel.: 09426-850432

Jeden 3. Dienstag im Monat in Straßkirchen - Vorherige Terminvereinbarung ist nötig!
21.01.2025 - 18.02.2025 - 25.03.2025 - 15.04.2025 - 20.05.2025 - 17.06.2025 - 15.07.2025 - 19.08.2025 - 16.09.2025 - 21.10.2025 - 18.11.2025 - 16.12.2025

„Sauber macht lustig“
Am Samstag, 22. März 2025, von ca. 9.00 bis 12.00 Uhr findet wieder der Aktionstag „Sauber macht lustig“ des ZAW Straubing statt.
Wer sich als Privatperson beteiligen möchte kann sich im Rathaus bei Frau Maria Fuchs, Tel. 09424/9424-19 oder per Mail an fuchs@vg-strasskirchen.de anmelden.
Vereine, Schule und Kindertagesstätten werden von der Verwaltung rechtzeitig angeschrieben.

Begegnungsnachmittag des VdK Ortsverbandes Straßkirchen - Irlbach

Jeden letzten Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr findet im Pfarrheim St. Stephanus Straßkirchen ein Begegnungsnachmittag statt. Das Treffen wird vom VdK Ortsverband Straßkirchen-Irlbach durchgeführt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Unterhaltung, Informationen und lustige Beiträge.
Das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Straßkirchen und Irlbach sowie aller dazugehörigen Ortsteile. Rege Teilnahme ist erwünscht.
Weitere Informationen können bei Johannes Stegemann Tel. 8803 oder Renate Hofmann Tel. 8941 erfragt werden.

VHS-Außenstellenleiterin Erika Bachl informiert

Die Außenstelle Straßkirchen-Irlbach der Volkshochschule Straubing-Bogen bietet für die beiden Gemeinden ein breites Bildungsangebot. Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger in meine Programmplanung mit einzubeziehen und freue mich über alle Wünsche und Anregungen.

Mein Dank geht an Herrn Hirtreiter, Erster Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen, Herrn Soller, Erster Bürgermeister der Gemeinde Irlbach und an Herrn Mühlbauer, Schulleiter der GMS Straßkirchen, für die gute Zusammenarbeit.

Erika Bachl – Außenstellenleiterin
Tel. 09421/5680497
Mobil: 0151 524 307 21
E-Mail: strasskirchen@vhs-straubing-bogen.de
www.vhs-straubing-bogen.de

Kursübersicht für das Jahr 2024/2025

KURSTITEL	BEGINN	VON	RAUM
Morgen-Yoga „Der perfekte Start in den Tag“ - von der Krankenkasse geförderter Kurs -	09.01.25	10:00	Rathaus Irlbach
Hata Yoga am Abend Donnerstags - von der Krankenkasse geförderter Kurs -	09.01.25	18:00	Rathaus Irlbach
Pilates Präsenzkurs Mittwochs NEU	08.01.25	18.00	Aula GMS Straßkirchen
Bodystyling mit Fedora NEU	08.01.25	19:15	Aula GMS Straßkirchen
Gesundheitsgymnastik Dienstags	07.01.25	18:00	Aula GMS Straßkirchen
Zumba Fitness Fortsetzung	13.01.25	20:00	Aula GMS Straßkirchen
Strong Nation fortlaufend	13.01.25	19.15	Aula GMS Straßkirchen
Circle Mobility fortlaufend	13.01.25	19.45	Aula GMS Straßkirchen
18 edle Übungen vom Taiyi-Qigong NEU	07.01.25	09.00	Begegnungshaus Irlbach
Bodystyling	13.01.25	19.30	Rathaus Irlbach
Bodystyling	16.01.25	19:30	Rathaus Irlbach
Bodystyling Outdoortraining	28.04.25	19.30	Rathaus Irlbach Teffpunkt
Turnen für Mutter/Vater und Kind II 2-5 J.	08.01.25	15.30	Turnhalle GMS Straßkirchen
Turnen für Mutter/Vater und Kind I 2-5 J.	08.01.25	16.45	Turnhalle GMS Straßkirchen
Videoclip Dancing Zumba Minis 4-6 Jahre	13.01.25	15.30	Aula GMS Straßkirchen
Videoclip Dancing Zumba Kids 7-10 Jahre	13.01.25	16.15	Aula GMS Straßkirchen
HipHop Zumba Teens 11-15 Jahre	13.01.25	17.15	Aula GMS Straßkirchen
HipHop Zumba 13-16 Jahre	13.01.25	18.15	Aula GMS Straßkirchen
Kreatives Kochen Mutter/Vater/Kind NEU	08.02.25	14:00	Schulküche GMS Straßkirchen
Englisch für Fortgeschrittene „	17.01.25	17:30	Schulraum GMS Straßkirchen
Qualivorbereitung Mathematik	NN.03.25	16:00	Schulraum GMS Straßkirchen

Die Programmhefte liegen aus in den Netto/Bäckerei Schifferl, EDEKA, Banken

Hier können Sie alle Kurse im Internet finden und sich auch online anmelden: https://www.vhs-straubing-bogen.de
Anmeldungen sind auch möglich unter: Tel. 09421/5680497 oder 0151 524 307 21 ab 14 Uhr.
straßkirchen@vhs-straubing-bogen.de

Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Versorgung von pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause ist eine anspruchsvolle, oft nur schwer zu organisierende Aufgabe. Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist spezialisiert auf alle hiermit zusammenhängenden Fragestellungen.
Lothar Guggenthaler, Tel. 09421 991237 E-Mail: l.guggenthaler@caritas-straubing.de

Wir sind für Sie da – nehmen Sie unsere Hilfe in Anspruch!
telefonisch – in einer unserer sieben Beratungsstellen – oder bei Ihnen zu Hause
Gerne beraten wir Sie auch kontaktlos – online, bitte vereinbaren Sie per Mail einen Termin
Die Beratung erfolgt nach den Grundsätzen der Vertraulichkeit und Neutralität, sie kann unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit in Anspruch genommen werden und ist kostenlos.

Wir informieren und beraten
- zu allen Fragen rund um die Pflege zu Hause
- Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung
- zum Umgang mit an Demenz erkrankten oder psychisch veränderten alten Menschen
- zum Umgang mit Krankheit und Pflegebedürftigkeit
- zu finanziellen Leistungen und rechtlichen Ansprüchen (Pflegekasse, Antragstellung)
- Beratung zu allen Fragen der Versorgung in der Häuslichkeit
- über weitere Angebote in der Altenhilfe (Ambulanter Dienst, Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege, Pflegeheim etc.)

Wir begleiten
- bei der Auswahl von geeigneten (professionellen) Hilfsangeboten
- bei der Abstimmung der Zusammenarbeit aller am Pflegeprozess Beteiligten
- bei der Organisation häuslicher Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt und bei Veränderung der Pflegesituation

Wir vermitteln und organisieren
- Entlastungsmöglichkeiten in der Region
- Betreuungsgruppen und ehrenamtliche Besuchsdienste
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen
  Schulungen für pflegende Angehörige

Sprechzeiten für die Gehörlosen- und Schwerhörigen-Beratung

BLWG DAZU GEHÖREN
Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V.

Postanschrift:
BLWG-Informations- und Servicestelle Niederbayern
Gammelsdorfer Str. 23
94315 Straubing

Unser Angebot der überregionalen offenen Behindertenarbeit wird durch die Bezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.
Unsere Beratung ist kostenlos. Alles, was wir besprechen, bleibt vertraulich. Termine außerhalb der Sprechstunden und Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich. Unsere Servicestellen bieten neben der Beratung im Büro verschiedene Außensprechstunden an.

Unsere Sprechstunden
Schwerhörigenberatung
Hinweis: Bitte Voranmeldung in der Servicestelle
Jeder erste Montag im Monat von 15 – 18 Uhr
Beraterin: Mechthild Wagner
Telefonnummer: 09421 / 78 89 048
E-Mail: iss-ndb@blwg.de

Unsere Sprechstunden
Gehörlosenberatung
Hinweis: Bitte Voranmeldung in der Servicestelle
Dienstag 9:00 – 12 Uhr und 14 – 17:00 Uhr
Beraterin: Stefanie Kurzendorfer
Telefonnummer: 09421 /42 870
E-Mail: iss-ndb@blwg.de

Hinweis Wasserzweckverband

Da Wassersperrungen immer sehr unangenehm für die Abnehmer sind und die Bekanntmachung über die Tageszeitung leider nicht alle Betroffenen erreicht, besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit sich auf der Homepage des Zweckverbandes unter https://www.wasserzweckverband-straubing-land.de/ für die automatische Benachrichtigung per E-Mail bei geplanten Wassersperrungen und sonstigen wichtigen Mitteilungen zu registrieren. Die E-Mail-Adressen der angemeldeten Abnehmer dienen nur für o.g. Benachrichtigungen und werden nicht an Dritte weitergegeben! Ein entsprechender Hinweis ist bereits auf dem Beiblatt zur Verbrauchsgebührenabrechnung 2017 erschienen.

Achtung Müllabfuhr – kleine Tourenänderungen möglich!

Mit Beginn des neuen Jahres gilt ein neuer Abfuhrkalender. Hier erfahren die Bürgerinnen und Bürger auf einen Blick, wann Rest-, Bio- und Papiertonne in ihrer Gemeinde geleert werden. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) bittet, den neuen Abfuhrplan **genau anzuschauen**, da im neuen Jahr Touren geringfügig geändert werden. Das bedeutet, dass sich die gewohnten Abfuhrtage für einzelne Haushalte in manchen Gebieten verändern. Wichtig ist, dass alle Abfalltonnen immer morgens ab 5:30 Uhr am Leerungstag bereitstehen. Die Zeiten, wann das Müllfahrzeug eintrifft, können sehr unterschiedlich sein. Der Abfuhrkalender 2024 ist unter http://www.zaw-sr.de einzusehen.

Laden Sie sich die App auf Ihr Smart-Phone. Damit können Sie folgende Dienste nutzen:

- Integration der Abfuhrtermine in Ihren persönlichen Kalender
- Erinnerungsservice an die Bereitstellung der Tonnen (Push-Nachrichten)
- Favoritenauswahl für bevorzugte Wertstoffhöfe
- Anlagenkarte mit Navigationshilfe für alle Wertstoffhöfe, Containerinseln und sonstigen Entsorgungseinrichtungen

Sie finden unsere ZAW-SR-App auch im App-Store von Google Play und Apple-iTunes.

Wertstoffhof Straßkirchen

Anschrift: Plattenweg 62,94342 Straßkirchen

Öffnungszeiten während der Winterzeit:

Mittwoch:	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerzeit:

Montag:	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 12.00 Uhr

Was kann hier entsorgt werden?
Altglas, Altkleider und Schuhe, Altpapier, Bauschutt (höchstens 0,5 m³/Monat), CDs, Dosen, Druckerpatronen, Elektrogeräte (ohne Kühlgeräte), Energiesparlampen, Grüngut, Hartkunststoffe, Haushaltsbatterien, Neonröhren, PU-Schaumdosen, Schrott, Speisefett, Verkaufsverpackungen

Christbaum vor Rathaus

Der Christbaum vor dem Rathaus wurde heuer wieder von Leidl Robert und Thomas gestiftet. Der Bagger wurde von der Firma Schoirer kostenlos zur Verfügung gestellt.
Vielen Dank für die Unterstützung!

Für das kommende Jahr bitten wir wieder alle Vereine und Institutionen uns bis zum 01.11.2025 Höhepunkte aus ihrem Bereich in Form eines Berichtes, gerne auch mit Bildern, für die Gemeindeinfo zukommen zu lassen.
Beiträge, die während des Jahres bereits zur Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage an uns übergeben worden sind, können dafür in die Gemeindeinfo nur in gekürzter und abgeänderter Form eingereicht werden.

Parken vor dem alten Rathaus

Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze vor dem Feuerwehrhaus in Straßkirchen unbedingt für die Feuerwehrkräfte im Alarmfall freigehalten werden müssen.

Reparatur defekter Straßenleuchten

Wenn Sie eine defekte Straßenlampe bemerken, melden Sie dies bitte auf direktem Wege der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, Kirchplatz 7, Tel. 09424/9424-20 oder gleich direkt an die Stadtwerke Straubing unter der Tel. 09421/864-0.
Bitte geben Sie die *Lampennummer* bei der Meldung an. Die Schadensbehebung kann nicht immer sofort erfolgen. Die Reparaturen werden aus Kostengründen immer in gewissen Zeitabständen ab der Schadensmeldung durchgeführt. So ist es möglich, dass mehrere Lampen, die ggf. innerhalb eines nahen Zeitraumes defekt werden, in einem Auftrag repariert werden.

Abwassergebühren bei Poolbefüllung

Eine Poolbefüllung durch nicht über Zähler erfasstes Wasser (z. B. eigener Brunnen), welches nach der Nutzung in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet wird, muss der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden und wird mit dem aktuell gültigen Schmutzwassergebührensatz abgerechnet. Für weitere Fragen steht ihnen Frau Kräh unter der Telefonnummer (09424 9424 – 23) gerne zur Verfügung.

Hinweise zu Hundehaltung

Hundesteuer

Die Gemeindekasse erinnert daran, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet einer jährlichen Hundesteuer unterliegt.
Hundehalter, deren Hund noch nicht angemeldet ist, werden gebeten, sich mit der Gemeindekasse in Verbindung zu setzen. Wenn Sie keinen Hund mehr besitzen, teilen Sie uns dies bitte mit.
Kontakt: Frau Kräh, Tel. 09424/9424-23, E-Mail: kraeh@vg-strasskirchen.de oder direkt an Gemeinde Leiblfing, Frau Fiedler, Tel. 09427/950328.

Hundemarken

Seit 01.01.2023 sind Hundemarken in der Gemeinde Straßkirchen Pflicht. Diese werden Ihnen automatisch mit dem Bescheid über die Hundesteuer übersandt.

Anleinpflicht

Für das Gebiet der Gemeinde Straßkirchen besteht für große Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm innerorts eine Anleinpflicht. Daneben ist es verboten, Hunde aller Art und Größe auf Kinderspielplätzen und Sportanlagen mit deren näherem Umgriff sowie in Kindergärten, Schulen, Freibädern und dem Friedhof mitzuführen.

Kotbeutel

Die Thematik „Herausforderung durch die Hundehaltung“ betrifft gemeindeweit vor allem die Ortschaft Schambach und Straßkirchen. Die Gemeinde stellt in erhöhtem Umfang Kotbeutel und Hundestationen zur Verfügung. Offenbar herrscht bei vielen Besitzern die Meinung, diese könne man dann einfach am Wegrand ablegen. Das Einsammeln der Müllbeutel ist nicht Aufgabe der Mitarbeiter der Gemeinde, Hundebesitzer müssen die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner auch selbst entsorgen. Theoretisch müssen sie diese mit nach Hause nehmen, viele Kommunen erlauben es aber, die Tüten in den kommunalen Stationen zu entsorgen. Viele Bürgerinnen und Bürger, beschweren sich über die Hinterlassenschaften der Hunde. Der Hundekot in den Feldern entlang der Wege und Grünflächen ist ein Grund für die massive Verärgerung der Bewohner.

Pflege öffentlicher Flächen vor den Grundstücken

Es gibt Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht darauf warten, bis der Gemeindebauhof die kleinen Rasenflächen vor ihren Grundstücken mäht, sondern selbst Hand anlegen. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken und hoffen, dass durch dieses gute Beispiel auch andere Gemeindebürger angeregt werden.

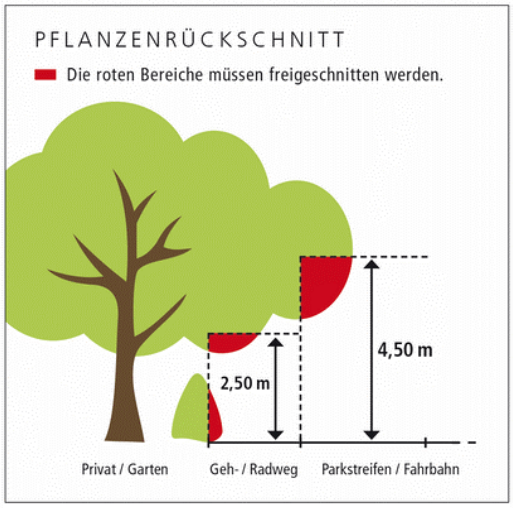
Pflanzenrückschnitt

Pflanzen, Hecken, Sträucher und Bäume, die sich in der Nähe öffentlicher Wege und Straßen befinden, müssen so zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in den Gehweg hineinragen, die Sichtdreiecke freihalten und die Sicht auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nicht verdecken. Entlang landwirtschaftlicher Feld- und Waldwege und Straßen stellen überhängende Äste, Sträucher und Bäume, die in die Wege hineinragen, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit und Behinderung dar.

Im Bereich von Geh- und Radwegen fordert das Bayer. Straßen- und Wegegesetz mindestens einen Lichtraum von 2,50 m; über Fahrbahnen ist ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten. Auch Bepflanzungen an landwirtschaftlichen Grundstücken sind 4,50 m über der gesamten Fahrbahn freizuhalten, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge ohne Behinderung verkehren können und auch Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigt werden.

Dies liegt nicht zuletzt auch in Ihrem Sinne, da bei etwaigen Unfällen der Grundstückseigentümer haftet. Die Gemeindeverwaltung beantwortet gerne Ihre offenen Fragen; nach telefonischer Terminabsprache steht auch der Bürgermeister zur Erörterung des Problems zur Verfügung.

Zwischen 1. März und 30. September ist der Radikalschnitt von Hecken gesetzlich verboten, vor allem zwischen März und Juli ist die Hauptbrutzeit der Vögel. Die Zeit der Vegetationsruhe von 1. Oktober bis Ende Februar ist für einen Rückschnitt der Hecken ohnehin am besten geeignet.



Container-Standorte sind keine Müllhalden

Sie sind in letzter Zeit leider ein Häufig wahrzunehmendes Bild – illegale Müllablagerungen an den verschiedensten Stellen im Gemeindegebiet. Es scheint für einige Menschen eine bequeme Art zu sein, auch ihren Rest-, Sperr- oder sogar Sondermüll an diesen Plätzen zu entsorgen und somit dem Gemeindebild zu schaden.

Dem Bauhof obliegt der Unterhalt der Areale. Dazu gehört u. a. Unkraut jäten, Winterdienstarbeiten, aber keine regelmäßige Entfernung von wilden Müllablagerungen.

Dies bindet unnötig Kräfte des Bauhofs, der mit seinen eigentlichen Aufgaben bereits genügend eingedeckt ist.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass es für alle Arten von Abfällen geeignete Entsorgungsanlagen gibt, Restmüll-, Papier- und Biotonne, den Wertstoffhof und die Kompostieranlage in Aiterhofen.

Es wird an alle Bürger appelliert, sich an die Vorgaben der Abfallgesetze zu halten. Kann der Verursacher ermittelt werden, wird ihm die Entsorgung in Rechnung gestellt und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all jenen, die dazu beitragen, unsere Gemeinde sauber zu halten!

Sachbeschädigungen belasten die Allgemeinheit

Es ist nicht bekannt, ob Frauen und Männer, die öffentliche Einrichtungen beschädigen, eine besondere Befriedigung erfahren. Tatsache ist jedoch, dass die Beseitigung der Allgemeinheit eine Menge kostet – leider auch in Straßkirchen. Dieses Geld bringt die Allgemeinheit in Form von Steuern und Abgaben auf – sofern einer Erwerbstätigkeit nachgegangen wird oder wurde.

Es gehört zum Alltag der Beschäftigten sowie auch der Polizei, gemeldeten Sachbeschädigungen nachzugehen. Leider lassen sich nur selten die Sachbeschädigerinnen und Sachbeschädiger ausfindig machen, die dann für die entsprechenden Kosten aufkommen müssen.

Falls Sie jemanden entdecken wird um Anzeige bei der Polizei gebeten.

Lärminfo

Ein Dorn im Auge der Nachbarschaft sind oftmals die Zeiten, in denen Gartenarbeiten durchgeführt werden, z.B. Rasenmähen oder Arbeiten mit einem Freischneider oder Laubbläser. Die Betriebszeiten solcher Geräte sind in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung festgelegt.

Tonübertragungs- und -wiedergabegeräte, wie z. B. Radios und CD-Spieler dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in den öffentlichen Anlagen und in der freien Natur nicht benutzt werden.
Eine allgemeine Rück- und Umsicht, oft auch nur ein offenes Gespräch (evtl. schon vor einem Fest) mit den Nachbarn beugt Unannehmlichkeiten und Ärgernissen vor. Die öffentliche Verwaltung kann hier in der Regel nicht einschreiten, es greift das Zivilrecht.

Hier ein kleiner Auszug für Wohngebiete

Gerät/ Maschine	A	B
Freischneider		X
Tragbare Motorkettensäge		X
Kompressor (<350 kW)	X	
Handgeführter Betonbrecher und Abbau-, Aufbruch- und Spatenhammer	X	
Beton- und mörtelmischer		X
Grastrimmer/Graskantenschneider		X
Heckenschere		X
Hochdruckwasserstrahlmaschine		X
Rasenmäher mit Ausnahme von - Land- und forstwirtschaftlichen Geräten - Mehrzweckgeräten, deren Hauptantrieb eine installierte Leistung von mehr als 20 kW aufweist	X	
Rasentrimmer/ Rasenkantenschneider	X	
Laubbläser		X
Laubsammler		X
Motorhacke (< 3 kW)	X	
Vertikutierer		X
Schredder/ Zerkleinerer		X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)		X

A: 07.00 – 20.00 Uhr
B: 09.00-13.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

Verhaltensweisen zum Umgang mit Wespen und Hornissen

Ein Wespennest im Garten, auf dem Balkon oder am Haus kann schnell zum Problem werden. Was viele nicht wissen: Auch wenn es sich um nervige Insekten handelt, die noch dazu stechen können, stehen die Tiere unter Naturschutz. Einfach so entfernen sollte man das Wespennest also auf keinen Fall.
Wichtig: Wespen darf man ohne triftigen Grund nicht umsiedeln oder töten. So steht es im Bundesnaturschutzgesetz. Hornissen sind noch stärker geschützt. Wer ein Wespennest ohne Einschätzung des Fachmanns entfernt, riskiert laut Verbraucherschützern eine Geldbuße von bis zu 50.000 Euro.

Wie entfernt man am besten ein Wespennest?

Sowohl die Beseitigung als auch die Umsiedlung eines Wespennests muss beantragt werden. Dafür muss man einen Antrag stellen, indem man eine Begründung für das Vorhaben angibt – sei es eine Allergie, oder eine Einschränkung durch die Wespen. Diesen Antrag kann man bei der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Straubing-Bogen einreichen.

Reinigung der Straßen und Gehwege im Gemeindebereich

Wenn im Frühjahr der Schnee und das Eis von den Straßen und Gehwegen verschwunden ist, bleibt wie jedes Jahr der Streusplitt zurück. Wir bitten Anlieger, die vor ihren Grundstücken vorbeiführenden Gehwege und Straßen zu kehren. Sie sollten auch darauf achten, dass die in Ihrem Straßenbereich befindlichen Sinkkästen nicht zum Abfalleimer für den anfallenden Streusplitt werden. Zum einen ersparen Sie damit die Kosten für teure Sandräumarbeiten in der Kläranlage, die zu Lasten der Allgemeinheit gehen, zum anderen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes.
Wir denken, dass diese Argumente wichtiger sind, als ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Anlieger nach der bestehenden Verordnung der Gemeinde. Immer im Frühjahr lässt die Gemeinde sämtliche Straßen im Gemeindegebiet kehren, der Termin wird in der Presse bekannt gegeben.

Obstbaum-Aktion in Straßkirchen

Erstmals an gemeindlichen Obstbäumen im Gemeindebesitz im Jahr 2023 etabliert: Gelbes Band an Obstbäumen: Hier darf kostenfrei geerntet weden!
Wer Obstbäume besitzt, kann zur Erntezeit ein gelbes Band daran binden. Das bedeutet, dass jede und jeder sich bedienen darf.

Räum- und Streupflicht
Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die Grundstücks-Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten haben zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz die Gehbahnen, der an ihr Grundstück angrenzenden öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.
Die Gehbahnen sind an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen. Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte ist mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen.
Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.
Die Sicherung der Gehbahnen ist bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Wenn kein Gehweg vorhanden ist, besteht die Räum- und Streupflicht für einen für den Fußgängerverkehr erforderlichen Streifen am Fahrbahnrand.
Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Von wann bis wann besteht Räum- und Streupflicht für den Bürger?
An Werktagen muss bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Die Räum- und Streupflicht endet abends um 20 Uhr. Schneit es innerhalb dieses Zeitraums muss erneut geräumt und gestreut werden.

Wo muss geräumt und gestreut werden?
In erster Linie müssen Gehwege und sonstige Fußwege von Schnee und Eis geräumt werden. Dazu gehören auch gemeinsame Fuß- und Radwege sowie Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück.

Mit welchen Mitteln darf gestreut werden?
Der Umwelt zuliebe darf auf Gehwegen kein Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte. Aus Sicherheitsgründen kann bei Glättebildung auf Treppen-, Gefäll- und Steigungsstrecken Salz gestreut werden. Dies allerdings nur in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel.

Wo bekomme ich Streumittel?
Streumittel wie Salz, Sand, Splitt oder Granulat bekommen Sie in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern.

Muss auch dann geräumt werden, wenn vor dem Haus kein Gehweg ist?
Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft. Falls auf keiner Straßenseite Gehwege sind, muss auf beiden Seiten eine Fläche in der Breite von einem Meter geräumt und bestreut werden.

Was kann ich als Mieter machen, wenn andere Bewohner der Hausgemeinschaft nicht streuen?
In erster Linie muss der Eigentümer darüber informiert werden, denn im Schadensfall wird er rechtlich belangt. Um seiner Pflicht nachzukommen, kann der Eigentümer zum Beispiel einen Hausmeisterservice damit beauftragen, den Gehweg bei Schnee und Eis zu räumen, oder er kann sich mit den Hausbewohnern verständigen.

Wer ist zuständig für den Winterdienst, wenn mehrere Grundstücke gemeinsam Zugang oder Zufahrt zu einer Straße haben?
Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zufahrt oder Zugang zu einer Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so müssen beide dafür sorgen, dass der Gehweg im Falle von Eis und Schnee geräumt und bestreut ist.

Wer muss räumen und streuen, wenn zwei Grundstücke durch einen Gehweg getrennt sind?
Sind beide Grundstücksseiten bewohnt, so sind auch beide Parteien verpflichtet, im Falle von Eis und Schnee zu räumen und zu streuen. Die Verpflichtung erstreckt sich jeweils bis zur Mitte des Gehwegs.

Was ist noch zu beachten?
Halten Sie Fahrbahnrinnen, Kanalisationseinläufe und Hydranten auf jeden Fall frei, damit das Schmelzwasser ungehindert abfließen kann.

Anstieg der Starkregenereignisse

Als Folge von Klimaveränderungen wird von Experten künftig u. a. eine steigende Häufigkeit von Starkregenereignissen prognostiziert. Bereits in den vergangenen Jahren war ein Anstieg von ungewöhnlich hohen Niederschlägen innerhalb kurzer Zeit punktuell zu beobachten, auch bei uns in der Region. Wir stehen hier gemeinsam vor großen Herausforderungen. Schwerwiegende und kostenintensive Schäden, wie z. B. vollgelaufene Keller, weggespülte Straßen, zerstörte Infrastruktur bis hin zu Gefahr für Leib und Leben waren oft die Folge. Die extremen Niederschlagsmengen innerhalb kurzer Zeiträume überfordern oft die vorhandene Infrastruktur zur Abwasserbeseitigung. Eine ausreichende Dimensionierung des Kanalsystems ist ab gewissen Niederschlagsmengen technisch und finanziell nicht umsetzbar. Vonseiten der Gemeinde wird alles unternommen, um das Kanalsystem bezüglich Volumen und Technik auf dem notwendigen Stand zu halten.
Aber auch eigenverantwortliche Maßnahmen sind notwendig.

Fehlender Rückstauverschluss bei Starkregen?

Auszug aus der Entwässerungssatzung der Gemeinde Straßkirchen (EWS):
§ 9 Grundstücksentwässerungsanlage
(5) Gegen den Rückstau des Abwassers aus der Entwässerungseinrichtung hat sich jeder Anschlussnehmer selbst zu schützen.

Und so stellt sich im Schadensfall meist unerwartet die Frage der Haftung. Der Bundesgerichtshof urteilte folgendermaßen und unterstreicht damit, dass umfassender Rückstauschutz Privatsache ist und in der Verantwortung der Hausbesitzer, Bauherren oder Altbausanierer liegt: „Bei einem Rückstauschaden haftet die Gemeinde trotz unterdimensionierter Kanalisation nicht aus der Amtshaftung oder aus öffentlich-rechtlichem Schuldverhältnis, wenn der Grundstückseigentümer entgegen der Entwässerungssatzung keine eigene Rückstausicherung eingebaut hat“.
Da es sich um technische Anlagen handelt, sind regelmäßige und sorgfältige Wartungsarbeiten unbedingt durchzuführen. Der Ausfall eines Rückstauverschlusses, aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, wird meist erst bei einem Rückstaufall erkannt. Zu spät, denn ein Schutz gegen Rückstau ist dann nicht mehr gegeben.
Zudem trägt auch die Flächenversiegelung durch undurchlässiges Pflaster und fehlende Begrünung (beispielsweise bei Steingärten) zu einem erschwerten Ablauf des Regenwassers bei.

Vorsicht Schule

Zum Schulanfang werden von den Verkehrswachten vor den Grundschulen Spannbänder mit dem Hinweis „Vorsicht Schulkinder“ angebracht, welche die Autofahrer auf die besondere Gefahrensituation hinweisen und sensibilisieren sollen. Auch in Straßkirchen in der Nähe der örtlichen Schule wurden zwei Spannbänder angebracht:

Diese Spannbänder sollen die Autofahrer auf wichtige Dinge aufmerksam machen:
- Kinder haben ein geringeres Sichtfeld als Erwachsene. Sie nehmen Fahrzeuge später wahr.
- Kinder können Entfernungen und Geschwindigkeiten nicht richtig einschätzen.
- Kinder denken, dass Autofahrer sie sehen, da sie selbst das Fahrzeug sehen.

Gerade vor Schulen und Kindergärten gilt für motorisierte Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer „Runter vom Gas“ und jederzeit bremsbereit unterwegs zu sein, um so für mehr Sicherheit von Schulkindern zu sorgen.

Diebstähle häufen sich

Das Unwesen der Diebe und die Aktivitäten im Bereich Vandalismus lassen sich zunehmend schwieriger eindämmen.
Nicht nur, dass jüngst beim Einbruch in das Schulgebäude mehr Schaden als Gewinn durch die Diebe verursacht wurde. Die Schmierereien an den öffentlichen Einrichtungen, wie Bahnhof, Stromkästen und Telefonverteilerkästen, lassen nicht nach. Besonders Ärgernis ist, dass Engel von Gräbern verschwinden und so wie jüngst geschehen, sogar ein kleiner Baum vom Grab des ehemaligen Schulrektors Maier wurde ausgegraben. Die Empörung und der Ärger wachsen. In den vergangenen Tagen erreichten die Gemeinde vermehrt Hinweise auf Diebstahl und Vandalismus auch in anderen Gemeindebereichen. Beim gemeindlichen Friedhof verschwinden regelmäßig die Brauseaufsätze für die gemeindlichen Gießkannen.

Ehrungen und Auszeichnungen

Ehrenamtskarten

Tag für Tag bereichern unzählige Ehrenamtliche in den Gemeinden, Märkten und Städten unseres Landkreises den Alltag vieler Menschen und sind so ein wichtiger und wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft.
Die Bayerische Ehrenamtskarte gibt uns die Möglichkeit, diesen ehrenamtlich Tätigen von Herzen DANKE zu sagen!

Übergabe am 25.06.2024 an die Mitglieder der FFW Straßkirchen: Christoph Altschäffl, Franz Brebeck, Lukas Gegenfurtner, Raphael Hirtreiter, Luis Sattler und Verena Seubert

Übergabe am 26.11.2024 an die Mitglieder der DPSG Straßkirchen: Carina Berger, Julia Feldmeier, Johanna Feldmeier, Sara Grund und Thomas Thalhofer, sowie an Walter Lorenz von der Künstlergemeinschaft Straßkirchen.

Allgemeine bayernweite Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte finden Sie unter https://www.landkreis-straubing-bogen.de/kultur-bildung-sport-soziales/ehrenamt/
Ab sofort besteht die Möglichkeit, die Bayerische Ehrenamtskarte digital zu beantragen und über eine App zu nutzen.

Lucas Götz wurde am 15.11.24 mit der Jugendraute des Kreisjugendrings ausgezeichnet

Der junge Feuerwehrverantwortliche Lucas Götz trat in die Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen am 25.03.2013 ein. Er hat, nachdem er mit hohem Engagement über mehrere Jahre stellv. Jugendwart war, das Amt als erster Jugendwart der Stützpunktfeuerwehr seit 18.09.2021 inne.
Jugendwart Lucas Götz hat auch mit seinem Jugendwart-Team im November 2023 eine sehr engagiert arbeitende neue Jugendgruppe gegründet. Es werden neben den Ausbildungs- und Übungstätigkeiten auch die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehrjugend gestaltet. Lucas Götz schafft es mit hohem Engagement die Begeisterung der aktuell 13 jungen Mitglieder für die Feuerwehr Straßkirchen hoch zu halten und die Einsatzbereitschaft zu mobilisieren. Die Straßkirchner Feuerwehr-Jugendgruppe hat unter seiner Leitung auch Ausflüge durchgeführt, welche die Kameradschaft besonders förderten. Die Jugendgruppe hat bereits seit dem Start im November 2023 bis November 2024 27 Veranstaltungs- und Ausbildungstermine erledigt. Die jungen Feuerwehrdienstleistenden konnten unter seiner Leitung vollumfänglich die notwendigen Ausbildungsabschnitte absolvieren. Seine Ausbildungen im ehrenamtlichen Feuerwehrdienst hatte er 2022 mit der erfolgreichen Absolvierung des Gruppenführerlehrgang an der SFS Regensburg mit Beförderung zum Löschmeister komplettiert. Lucas Goetz hat auch den Jugendwartlehrgang absolviert. Die Auszeichnung mit der Jugendraute honoriert nicht nur das hervorragende Engagement im Ehrenamt in der Jugendarbeit, sondern stellt auch Ansporn für alle Feuerwehrdienstleistenden dar. Die Laudatorin Anna Baumeister (Jugendrotkreuz) stellte das Tätigkeitsfeld und das Engagement im würdigen Rahmen der Festveranstaltung im Oberalteicher Klosterforum ausführlich dar. Es freuten sich auch die teilnehmenden Feuerwehrkammeraden und genossen den Ausklang des Festabends im Gewölbe des Klosterforums.

Sportlicher Erfolg

Maximilian Brunner ist hier aufgewachsen, und für einige Jugendliche in Straßkirchen ein Vorbild. Nicht zuletzt auch dadurch, weil er in diesem Jahr die U18 Eishockey Weltmeisterschaft in Dänemark gewonnen hat. Und somit, einer der jüngsten, wenn nicht der jüngste, Weltmeister in der Geschichte der Gemeinde ist.

Spendenbereitschaft

Auch 2023 Päckchen für die "Johanniter-Weihnachtstrucker" gesammelt

Beim Straßkirchner Weihnachtsbaum im Ratsfoyer erhielt die Johanniter-Verantwortlichen Helga Kerschensteiner und Christian Gabler die gesammelten Päckchen von Christian Hirtreiter

1800 Euro Reinerlös des Straßkirchner Familienfestes am Sportgelände gespendet

von links: Die Vertreter des Thomas-Wieser-Hauses (ehem. Kreiskinderhaus), der 3. Kompanie des Sanitätslehrregiments Niederbayern und der Gemeinde Straßkirchen bei der Eröffnung des HPT-Baus in Mitterharthausen

Gemeindebücherei Straßkirchen erhält „Lesezeichen“ – Bayernwerk stiftet 1.000 Euro für Leseförderung – 50 Büchereien in Bayern ausgezeichnet

Hans Seebauer (re.) übergibt eine Spende im Rahmen der Bayernwerk-Aktion „Leseförderung“ an die Gemeinde Straßkirchen

Josef und Getraud Kratschmer übergaben eine Spende in Höhe von gesamt 500 Euro für Beschaffungen von Spiel- und Bastelmaterial der Kindergarteneinrichtungen St. Martin.

Bei der Spendenübergabe von rechts: Gertraud, Josef Kratschmer, Kindergartenleitung Regina Hackl, Bürgermeister Christian Hirtreiter

Anlässlich seines 80. Geburtstags hat sich Norbert Ubrig aus Straßkirchen statt Geschenken eine Spende zugunsten der Gemeindebücherei Straßkirchen und des Förder- und Ehemaligen Verein Gymnasium der Ursulinen in Straubing gewünscht.
Beide Organisationen können sich über einen Betrag von jeweils 470 Euro freuen. Das Geld kommt damit vielen Kindern zugute: die Bücherei kann damit die Leseförderung intensivieren, während der Förderverein Unterstützung für seine vielfältigen Angebote im Gymnasium erhält.

von rechts: Rosemarie Pfeiffer, Doris Schweikl, Jubilar Norbert Ubrig, Ingrid Seidl, Nicole Strobl und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof konnte ein Krampe Hakenliftanhänger für Arbeiten im Rahmen des gemeindlichen Straßen- und Wegeunterhalt beschafft werden. Mit dem Gespann mit Abrollcontainer konnte durch diese zweckdienliche Anschaffung, insbesondere durch Nutzungsmöglichkeiten als Kipper, Transporter und als Schüttgutmulde, eine optimale Ersatzbeschaffung getätigt werden. Die Alltagstauglichkeit wurde bereits bei vielen Einsätzen unter Beweis gestellt.

Dorferneuerung Paitzkofen

Hinweise auf bedeutende Geschichte am Paitzkofner Dorfplatz

Bürgermeister Christian Hirtreiter konnte den Arbeitskreis Dorferneuerung am 21.11.24 wieder im Florianistüberl in Paitzkofen begrüßen. Es galt, die Planung für den Dorfplatz nochmals abzustimmen und neue Ideen für die Gestaltung der neuen Bushäuschen – eines im Ortszentrum, das weitere neben der Kreisstraße - aufzugreifen. Dem Arbeitskreis legte Roswitha Schanzer, Büro MKS-Architekten aus Ascha, dann die Gestaltungsmöglichkeiten für die Glaselemente der Häuschen fest. Der Arbeitskreis Dorferneuerung Paitzkofen konnte nun im Florianistüberl zusammen mit dem Ingenieurbüro die Gestaltung diskutieren und die besten Lösungen festlegen. Landschaftsarchitektin Roswitha Schanzer vom Planungsbüro mks Architekten-Ingenieure zeigte anhand von Beispielfotos verschiedene Möglichkeiten auf. Festgelegt wurde für das eine Bushäuschen im Ortszentrum eine Gestaltung mit Rautenmuster und dem historischen Paitzkofner Wappen, sowie für das weitere Bushäuschen eine Gestaltung mit den Konturen von Ausschnitten aus den berühmten Paitzkofner Fresken. Bei den Rauten sieht man die deutliche Verbindung zum Landkreis Straubing-Bogen als Heimat des bayerischen Rautenwappens und das historische Paitzkofner Wappen stellt eine Hund auf einem Wappenschild dar, welches die uralte Dorfgeschichte des Gäubodendorfes in Erinnerung rufen soll. Paitzkofens Nikolaus-Kirche besitzt mit den mittelalterlichen Fresken ein überregionales Kleinod zur Passionsgeschichte in Ostbayern. Das Geschehen der Passion Christi für die Menschen im Mittelalter, die zu allermeist nicht Lesen und Schreiben konnten, beim Besuch der Gottesdienst eindringlich vor Augen zu führen, lag in vielen Fällen in den Händen von begnadeten Künstlern. In der Paitzkofner Kirche St. Nikolaus finden sich besonders wertvolle Fresken, welche sich überregionalen Interesses erfreuen, waren sich alle einig. Die Renovierung der Paizkofner Kirche St. Nikolaus wurde jüngst abgeschlossen und die Gäubodengemeinde besitzt mit dieser bis in die vorromanische Zeit zurückreichenden Kirche ein überregionales Kunstobjekt. Der Historiker Dr. Gerald Dobler hat hierzu eine aufschlussreiche wissenschaftliche Veröffentlichung verfasst und auch eine grafische Bearbeitung, welche für die Bushäuschen geeignet ist, gestaltet. Dr. Gerald Dobler, Experte für gotische Wandmalereien, stellte im jüngsten Jahresbericht des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung, 2021, seine Erkenntnisse vor auf diese wurde bei den Ausführungen von Frau Schanzer verwiesen. Zusätzlich werden an den Bushäuschen entsprechende Hinweise zum historischen Hintergrund der Ornamentik angebracht.

Befürwortung fand jüngst ein Quellstein in Form eines natürlichen, ggf. leicht steinmetzmäßig nachbearbeiteten Findlings in der Paitzkofner Dorfmitte. Das Wasser wird hier aus dem Stein sprudeln, sich in flachen Vertiefungen als Tränke sammeln und schließlich im Boden wieder „versickern". Da am Feuerwehrhaus ein Grundwasserbrunnen vorhanden ist, bietet sich eine einfache und relativ kostengünstige Lösung für die Wasserzufuhr. Die Gestaltung mit einer Sitzgruppe und zwei weiteren Findlingen als Sitz-/Spielelementen wurde so im Oktober 2024 bereits festgelegt. Die Findlinge werden im Rahmen eines Ortstermins durch den Arbeitskreis im Frühjahr 2025 ausgesucht, gegebenenfalls sollen auch „Metall-Insekten" als Verschönerung angebracht werden. Bei der neuen Versammlung wurde ein neuer Vorschlag zum Aufbau von zwei künstlerischen Bronzefiguren, welche Gänse darstellen, eingereicht. Das Gremium befürwortete die Angebotseinholung, aufgrund des historischen Bezugs zum ehemaligen Dorfbach mit Weiher und Gänsen, welche auf historischen Fotografien dokumentiert ist.
Im Rahmen der Dorferneuerung Paitzkofen wird als erster Schritt beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern eine Aussage zum möglichen Erwerb von zusätzlichen Fördergeldern für das „Gänse-Duo beim Dorfbrunnen" erfragt, welches direkt bei Feuerwehrhaus neben dem Verbindungsfußweg zur Kirche St. Nikolaus positioniert werden könnte. Anschließend wird die Thematik im Straßkirchner Gemeinderat Beratung finden.
Die Planung zur Neugestaltung im Paitzkofner Ortszentrum war in mehreren Treffen gemeinsam mit dem Arbeitskreis erarbeitet und mit den Paitzkofener Bürgern abgestimmt worden. Im Rahmen der Versammlung erfolgte auch eine Darstellung der derzeit laufenden Arbeiten des II. Bauabschnitts der Dorferneuerung Paitzkofen. Dargestellt wurde, dass bei den Kanalarbeiten an der Kreisstraße eine Beschädigung an der gemeindlichen Abwasserdruckleitung entdeckt wurde, welche derzeit behoben wird. Bekanntgeben wurde, dass die derzeit mit der Bauausführung beschäftigte Baufirma auch die defekten Kanaldeckel in der durch Paitzkofen führenden Kreisstraße repariert bzw. ersetzt. Am Zugang zur Schneidinger Straße in Paitzkofen sind ebenso Beschädigungen am Kanal aufgetreten, welche durch das beauftragte Bauunternehmen behoben werden. Hingewiesen wurde, dass im Umgriff des Paitzkofner Feuerwehrhauses eine Vorsehung/Leerrohranbindung für eine mögliche Ladesäule für den Paitzkofner Ortskern gestaltet wird. Dem Arbeitskreisvorsitzenden der Dorferneuerung Paitzkofen, Norbert Kiendl, wurde für sein hervorragendes Engagement und seinen Einsatz gedankt.

Energie

Energie Südbayern fördert kommunale Klima-Projekte auch in Straßkirchen
Mit einem eigens eingerichteten Klimafonds unterstützt die Energie Südbayern (ESB) jedes Jahr kommunale Projekte, die das Umweltbewusstsein in der Region stärken, den effizienten nachhaltigen Umgang mit Energie fördern und den CO2-Ausstoß mindern.
Im Rahmen der jährlich stattfindenden ESB-Veranstaltungsreihe „Informationskreis Energie" wurden 2024 bei der Veranstaltung in Offenberg insgesamt 12.000 Euro für Klimaprojekte in der Region vergeben. Die Bandbreite der eingereichten Anträge erstreckt sich von der Umrüstung auf neue Straßenkörperbeleuchtung über PV-Anlagen bis hin zu Wärmemanagement und wärmegedämmten Türen zur Energieeinsparung.

Der neue Vorsitzende des Infokreises Hans Schmalhofer (Bürgermeister Stadt Plattling), Alfons Neumeier (Bürgermeister Gemeinde Salching), Ewald Seifert (Gemeinde Oberschneiding), Ulrike Watzek (Umweltbeauftragte der Stadt Deggendorf), Christian Dobmeier (Bürgermeister Markt Mallersdorf-Pfaffenberg), Adalbert Hösl (Bürgermeister Gemeinde Aiterhofen), Reinhard Wendl (Geschäftsführer Energie Südbayern), Christian Hirtreiter (Gemeinde Straßkirchen)

Feldgeschworene

Bei der Versammlung der Feldgeschworenen der Gemeinde Straßkirchen am 11.09.2024 im Straßkirchner Ratssaal wurden wichtige Themenfelder erörtert. Vermessungsrat Tschugg vom Straubinger Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Straubing referierte zu aktuellen Entwicklungen. Dabei konnte sich der Beamte, der seit November 2023 als Außendienstbezirksleiter am ADBV Straubing ist, persönlich bei den anwesenden Feldgeschworenen vorstellen.
Der stellvertretende Obmann der Straßkirchner Feldgeschworenen, Norbert Kiendl, leitete die Versammlung ein.
Der Mitarbeiter des Vermessungsamtes Straubing, Vermessungsrat Tschugg, führte bei dieser Versammlung recht interessant und aufschlussreich in die Feldgeschworenen-Ordnung ein. Unter anderem berichtete er dabei, dass das Amt des Feldgeschworenen in Bayern eine lange Tradition habe. Es ist das älteste kommunale Ehrenamt, deren Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen. Das Feldgeschworenenwesen gehört heute zum Weltkulturerbe. Feldgeschworener sei man ein Leben lang. Deren Mitwirkung stellt bei der Sicherung der Grundstücksgrenzen auch heute noch einen Modellfall bürgernaher Verwaltung dar. Als wichtigste Aufgabe der Feldgeschworenen bezeichnet das Gesetz und die Realität die Mitwirkung beim Abmarken der Grundstücke. Zur Abmarkung zählen nach dem Abmarkungsgesetz insbesondere das Anbringen von Grenzzeichen, das Verbringen von Grenzzeichen in die richtige Lage, das Erneuern sowie das Entfernen von Grenzzeichen. Das Anbringen von neuen Grenzzeichen setzt voraus, dass die Grundstückgrenze festliegt. Das Feststellen des Verlaufs einer noch nicht abgemarkten Grenze in der Natur ist nicht Aufgabe der Feldgeschworenen, sondern des Vermessungsamtes und der Beteiligten.

Die seit 1. Mai 2024 für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen mit ihren Mitgliedsgemeinden Irlbach und Straßkirchen zuständige neue Beamtin Magdalena Schreyer wurde vorgestellt. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte allen Feldgeschworenen für das Engagement in diesem wichtigen Ehrenamt. Hirtreiter berichtete zu aktuellen Maßnahmen und stellt die positive Entwicklung der Gäubodengemeinde dar. Für die Bestellung von Feldgeschworenen in einer Gemeinderatssitzung ist folgendes Vorgehen notwendig, erläuterte der Vermessungsbeamte: zunächst Wahl des Feldgeschworenen durch die bisherigen Feldgeschworenen (§ 4 Abs. 2 Feldgeschworenenordnung), danach erfolgt die Bestellung zum Feldgeschworenen durch einen Beschluss im Gemeinderat (Art. 11 Abmarkungsgesetz – AbmG) in öffentlicher Sitzung. Einstimmig wurde die Bestellung von neuen Feldgeschworenen: Stephan Biendl, Christian Wagner, Markus Stegemann und Reinhold Hottner befürwortet. Die anwesenden Personen stellten sich jeweils persönlich vor. Die Wahl leitete Norbert Kiendl.

Der Gemeinderat Straßkirchen wählte in der Sitzung am 30.09.2024, vier neue ehrenamtliche Feldgeschworene als künftige "Hüter der Grenzen". Das Gemeinderatsgremium befürwortete die Bestellung von Reinhold Hottner, Stephan Biendl, Markus Stegemann und Christian Wagner, die in der Sitzung, bis auf Christian Wagner, auch anwesend waren und sich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder des Gemeinderats freuten. Bürgermeister Christian Hirtreiter gratulierte und vereidigte die neu gewählten Feldgeschworenen anschließend feierlich. „Feldgeschworene bekleiden eines der ältesten kommunalen Ehrenämter, sie werden auf Lebenszeit gewählt und vereidigt“, so der Bürgermeister.

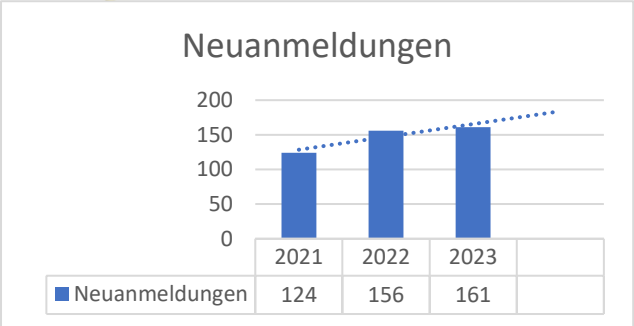
Die neu vereidigten Feldgeschworenen der Gemeinde Straßkirchen: von rechts: Gemeinderat und stellv. Feldgeschworenenobmann Norbert Kiendl, neu bestellte Feldgeschworene: Reinhold Hottner, Stephan Biendl, Markus Stegemann und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Freibad Schambach

Auch im Jahr 2024 konnte das Freibad Schambach dank des Einsatzes der ehrenamtlichen Rettungsschwimmer geöffnet werden. Das Freibad wurde von Ende Mai bis zum Ende der Sommerferien von 244 Besuchern mit Tagestickets und 170 Besuchern mit Saisonkarten genutzt.

Gemeindebücherei

Der Besuch unserer Gemeindebücherei Straßkirchen lohnt sich für Jedermann.
Das Team der Gemeindebücherei ist eine Gruppe von 16 ehrenamtlichen, kompetenten und freundlichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde Straßkirchen, welche Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Anschrift – barrierefrei: Pfarrheim, Lindenstr. 8A, 94342 Straßkirchen



Öffnungszeiten

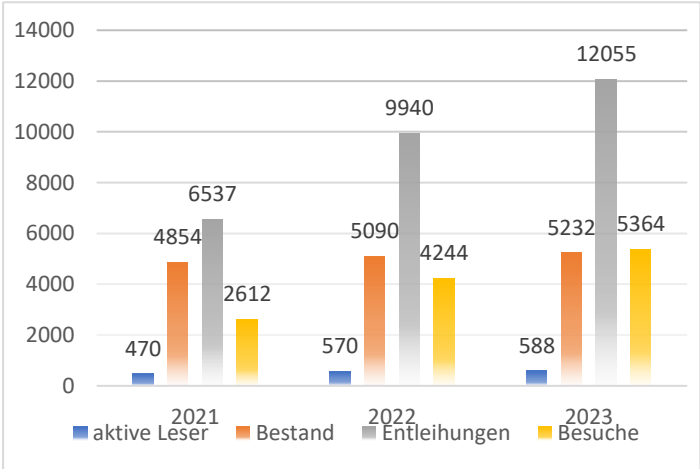
Montag	15.30 bis 17.30
Donnerstag	17.00 bis 18.30
Samstag	09.00 bis 11.00

Team/ Kontakt
Leitung: Ingrid Seidl und Nicole Strobl
Telefon: 0160 - 99103245
E-Mail: Buecherei-Strasskirchen@gmx.de
Internet: **www.bibkat.de/gemeindebuecherei_strasskirchen**

Auf Social-Media-Kanälen aktiv
Wir freuen uns über Euren digitalen Besuch.

Instagram:
Gemeindebuechereistrasskirchen

Facebook:
Gemeindebücherei Straßkirchen



Rückblick

Schöne Bescherung! Blind-Date
Ein Rendezvous der besonderen Art haben wir im Dezember 2023 unseren Leserinnen und Lesern mit der Blind-Date Aktion angeboten. Um die vorweihnachtliche Adventszeit zu versüßen, haben wir zahlreiche Bücher weihnachtlich verpackt und erst nach dem Auspacken hat der Leser erfahren, um welches Buch es sich handelt.

Lesestart 1-2-3 Aktion

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Unterstützung zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien eine Anerkennung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erhalten haben. Wir unterstützten auch im Jahre 2023 das bundesweite Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Jedes Kind ab 3 Jahren erhielt einen Lesestart 1-2-3 Beutel.

Geschichten- und Bastelzeit Fasching

An Rosenmontag haben wir wieder zur Geschichten- und Bastelzeit eingeladen, welche sehr gut besucht war. Die erste Kindergruppe im Alter von 3-5 Jahren hat der spannenden Geschichte von „Emma ohne Dich wäre die Welt nur halb so schön“ per Kamishibai zugehört. Die zweite Gruppe im Alter von 6-8 Jahren hat per Bilderbuchkino den großen Abenteuern von „Metti Meerschweinchen und ihren Freunden“ miterleben dürfen.
Nach einer kleinen Stärkung mit Kuchen und einem Getränk ging es ans Basteln. Zum Thema Fasching konnten die Kinder ihre Kreativität umsetzen und haben Faschingsgirlanden gebastelt.

Osternachmittag

Faszinierend und mit viel eigener Fantasie lauschten die Kinder der Geschichte vom Huhn Amanda, das mit ihrem Ei das Osterhasenland suchte. Danach durften die Kinder Ostereier bemalen, bevor es zur Überraschung kam. Bei unserem Osternachmittag der besonderen Art hat doch glatt der Osterhase kleine Überraschungen für die Kinder in der Bücherei versteckt. Ausgerüstet mit ihrem Osterkörbchen gingen die Kinder auf die Suche.

Immer wieder neue Anschaffungen

In diesem Jahr fand nicht nur der Einzug vieler neuer Bücher statt, sondern auch von vielen neuen TONIE Figuren.

Gratis Kids Comic Tag

Am 11. Mai 2024 fand der alljährliche Gratis Kids Comic Tag statt. Wir haben an alle Kinder, welche uns in der Bücherei an diesem Tag besucht haben, kostenfrei Comics verschenkt.

Film ab! hieß es am 17. Mai 2024 für alle Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren. Die Kinder haben anhand der Punktevergabe entschieden, welcher Film geschaut wird. Gesiegt hat der Kinderfilm „Ratatouille“ von Brad Bird und Jan Pinkava. Während die Kinder es sich mit Popcorn und etwas zu trinken im Kino gut gehen lassen haben, hatten die Eltern die Möglichkeit durch die Sonderöffnungszeit der Bücherei den Nachmittag mit einem spannenden Buch zu verbringen.

Offene Vorlesestunde mit Teddy Teo

Um mit den Kindern in die aufregende Welt der Bücher einzutauchen, findet eine monatliche Vorlesestunde für Kinder von 5 Jahren bis 7 Jahren mit Teddy Teo in der Gemeindebücherei Straßkirchen statt. Die Termine werden vorab in der Gemeinde Straßkirchen und in der Bücherei ausgehangen sowie sind sie auf den Social-Media-Kanälen einsehbar. Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Langeweile in den Sommerferien? Nicht mit uns!

Der Sommerferien-Leseclub ist eine Initiative der öffentlichen Bibliotheken zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Auch die Gemeindebücherei Straßkirchen beteiligte sich in diesem Jahr erstmalig an der Aktion.

Die Bücherei hat exklusiv für den Sommerferien-Leseclub neue Bücher erworben. Wenn ein Buch gelesen wurde, beantwortete man im Journal- Heft ein paar Fragen zum gelesenen Buch, lässt der Kreativität freien Lauf um die gemeinsame Leseraupe wachsen zu lassen.

Schon ab drei gelesenen Büchern hat man der Urkunden- und Preisverleihung mit großartigen Preisen teilgenommen.

Nacht der Bücher für die Erstklässler der Grund- und Mittelschule Straßkirchen

Auch heuer fand wieder der Erstklässler Abend statt. Nach einem kurzen Kennenlernspiel durften die Kinder sich ins „Kino“ begeben. Aber kein normales Kino, sondern ein „Bilderbuchkino“. Das Buch der „Bücherfresser“ wurde den Kindern vorgelesen. Nach dem großartigen Abenteuer gab es eine gemeinsame Stärkung. Frisch gestärkt ging es dann ans „Bücher falten“. Es wurden Buchkerzen gefaltet und verziert.

Ausgerüstet mit Taschenlampe und Warnweste begaben sich die Kinder mit einer Schatzkarte auf Schatzsuche in der Gemeinde Straßkirchen. Der Schatz wurde auf dem Schulhof gefunden und war reichlich gefüllt. Mit freudestrahlenden Augen wurde die Schatzkiste geplündert. Den ereignisreichen Abend mit vielen leuchtenden Kinderaugen haben wir gemeinsam an der Feuerschale ausklingen lassen. Die Feuerschale wurde uns durch die Feuerwehr Strasskirchen zur Verfügung gestellt und bewacht. Ein großes Highlight für die Kinder war zudem noch, dass Sie sich das Feuerwehrauto anschauen durften.

Silbernes Gütesiegel für Gemeindebücherei

Als besondere Auszeichnung erhielt die Straßkirchner Gemeindebücherei im Pfarrheim St. Stephanus das silberne Büchereisiegel des Sankt Michaelsbundes im Bistum Regensburg (20.11.24). „Seit der Einführung der ersten Büchereisiegel 2018 stieg die Anzahl der Auszeichnungen für die meist von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführten Einrichtungen diözesanweit an und nun erhält auch die Straßkirchner Gemeindebücherei dieses Qualitätssiegel als besonderes Zeichen der Qualität“, betonte im Rahmen der Übergabe des Siegels und einer entsprechenden Urkunde Christina Schnoedt von der Diöezesanleitung des Michaelsbundes.

Die Straßkirchner Gemeindebücherei ist aufgrund vieler Aktivitäten, Autorenlesungen und der Einbindung der Jugend besonders rührig, bekräftigte Bürgermeister Christian Hirtreiter und dankte Ingrid Seidl und Nicole Strobl vom Bücherei-Team für die wertvolle Arbeit.

von rechts: Ingrid Seidl, Nicole Strobl, Christina Schnoedt und Bürgermeister Christian Hirtreiter bei der Urkundenübergabe mit Überreichung des Qualitätssiegels

Kinder und Jugendliche

Der Paitzkofener Kinderfasching war der Höhepunkt der „Fünften Jahreszeit“

Wer hätte gedacht, dass der Kinderfasching im Florianistüberl so stimmungsvoll ist und einen so guten Zulauf haben wird. Es kamen Kinder und Eltern und alle brachten die schillerndsten Kostüme mit. Die Kinder waren bei der Tombola und den vielfältigsten Spielen mehr als begeistert, sich wieder in wunderschönen Kostümen verkleiden zu dürfen, um bei Faschingskrapfen und abwechslungsreichem Programm gemeinsam zu feiern. Als sich alle mit „Süßigkeiten gestärkt“ hatten, ging die Party weiter. Es wurde gespielt und getanzt – die Kinder hatten eine Menge Spaß.

Gerade die „Reise nach Jerusalem“ und das Spiel mit dem „Esel mit Fingertupfen“ ließen Kinderaugen strahlen. Viele fleißige Hände haben mitgeholfen, alles auf die Beine zu stellen.
Beim Spiel „Blinder Esel“ hatte „Zirkusdompteuer Daniel Kiendl“ alle Hände voll zu tun. Mit verbundenen Augen mussten die Kinder einen Farbtupfer auf eine „Zielscheibe“ positionieren.

Circus gastierte wieder in Schambach

Nach über zwei Jahren war nun wieder eine richtige Manege vor Ort in dem Gäubodendorf Schambach. Am Osterwochenende gastierte der Circus Boldini auf dem gemeindlichen Sportplatz neben dem Schambacher Freibad.

Gerade die Luftakrobatik mit Prinzessin Jasmin mit Tüchern begeisterte unter der Zirkuskuppel.

Zur Einstimmung auf die Tierakrobatik ist höchste Konzentration in der Manege erforderlich. Die mongolischen Trampeltiere benötigen das besondere Einfühlungsvermögen des Dompteurs.

Dr. Döblinger gastierte

Dreimal mit viel Applaus beklatschte das Straßkirchner Publikum die Kasperltheatervorführungen am 19. und 20.04.2024 im Straßkirchner Pfarrheim St. Stephanus. Auf Einladung des Jugendfördervereins „Schambach Kids“ spielte „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ das Erwachsenenstück „Erlösung ist kein Trallala“ und das Kinder-Stück „Kasperl und der Zwackilutschku“.
Die Vereinsmitglieder der „Schambach Kids“ bewirten die Gäste: Jugend und Senioren. Auch im kommenden Jahr werden wieder zwei Theatervorführungen im Straßkirchner Pfarrheim angeboten. Das Publikum hofft, dass man auch nächstes Jahr „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ in Straßkirchen wieder begrüßen kann.

Eine Mächenwelt in Straßkirchen

Am 02.07.2024 war die letzte Vorstellung von „Tränkler`s Märchenwelt“ auf der gemeindlichen Wiese neben der Straßkirchner Gäubodenhalle. Ein Puppentheater der besonderen Art war zu Gast und erfreut das Publikum. Hautnah, interaktiv und pädagogisch wertvoll war die Betreiberfamilie Tränkler in Straßkirchen zu Gast und erfreute nicht nur die Kleinsten. Das aufgeführte Stück "Kasperle im Zauberwald" begeistert das Publikum. Die Handlung der Puppenspieler ist schnell erzählt, doch das hautnahe Erlebnis in dem Märchenzelt mit richtigen Puppen ist bleibend.

Das Puppenspielerehepaar Tränkler ist mit den wunderschönen Puppen - dem Kasperl und der Prinzessin, den Stars der Vorführung – mit vollem Engagement für die Jüngsten im Einsatz

Straßkirchner Tag der Jugend mit Wissenswettbewerb im Tiergarten war ein Erfolg

Im Rahmen des alljährlich von Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter organisierten „Tags der Jugend“ war auch 2024 einiges geboten. Es standen am Samstag, 18. Mai 2024, als Programmpunkte beim Jugendtag mit dem Titel „Der Straubinger Zoo und seine Tierwelt - Tiere hautnah erleben“ spannende Themen an. Der bekannte Straubinger Zoo wurde mit der fachkundigen Führerin Susanna Gindler erkundet
An verschiedenen Stationen im Tiergarten lernten die Teilnehmer spielerisch den ökologischen Wert von naturnah gestalteten Gartenwelten zu schätzen.
Die Finanzierung des Busausflugs hatte dankenswerterweise die VR-Bank Landau-Mengkofen mit einer Spende übernommen.
Abschließend wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Bei diesem Wettbewerb konnte sich Lukas Semmelbauer vor Anastasia Schopp und Noah Koch im Siegertrio durchsetzen. Nach der von der VR-Bank gestifteten Mittagsverpflegung konnten die Jugendlichen auf dem Gelände noch ihr Wissen erweitern. Auch 2025 wird wieder ein kostenfreier Ausflug für die Straßkirchner Jugend im Rahmen eines "Tags der Jugend" angeboten, das Ziel wird demnächst bekannt gegeben.
Der Tag der Jugend 2024 – der Organisator mit den Erstplazierten des „Jugendtagsquiz“: von links: Noah Koch (3. Sieger), Anastasia Schopp (2. Siegerin), Lukas Semmelbauer (1. Sieger) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Jugendbürgerversammlung

Neben den drei gemeindlichen Bürgerversammlungen (Paitzkofen, Schambach, Straßkirchen) wurde auch 2024 von Bürgermeister Christian Hirtreiter und Jugendbeauftragten Adolf Ehrl eine Jugendbürgerversammlung im Rathaus organisiert. Es wurden verschiedene Themenfelder erörtert und Wünsche für die Gemeindeentwicklung genannt. Hierzu waren alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren schriftlich eingeladen worden.

Martinszug war wieder ein Höhepunkt für die Kinder

Die Kindergartenkinder der Kindergärten St. Martin und St. Elisabeth freuten sich schon seit Monaten auf den Hl. Martin mit dem roten Mantel. Am 11.11.2024 war es endlich so weit. Der berittene Heilige führte den Zug an und sowohl von den Kinderkrippen als auch den Kindergärten war die Beteiligung enorm. Das anschließende Martinsfest mit Feuer war dank der Helferinnen und Helfer der Elternbeiräte und dem Einrichtungspersonal sehr gelungen.

Patenkompanie

Verabschiedung von Jörg Luther

Im feierlichen Rahmen eines Übergabeappells verabschiedete der stellvertretende Regimentskommandeur, Oberstleutnant Mirko Urbatschek, nach fast sieben Jahren Dienst in der Gäubodenkaserne den Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Jörg Luther in den Ruhestand. Gleichzeitig wurde die Spießschnur an Oberstabsfeldwebel Sven Seggelmann übergeben. Jörg Luther aus Straubing wurde herzlich für sein unermüdliches Engagement seit 2017 gedankt. Mit Ablauf des 31. März 2024 wurde Oberstabsfeldwebel Jörg Luther in den Ruhestand versetzt. Damit endete seine 35-jährige Karriere als Berufssoldat bei der Bundeswehr.

Bei dem Appell und dem anschließenden Empfang waren neben den geladenen Gästen auch die Patengemeinde Straßkirchen mit einer Abordnung der Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen anwesend.
Die Veranstaltung klang harmonisch an der „Spiess-Bar“ aus. Der neue Kompaniefeldwebel, Oberstabsfeldwebel Sven Seggelmann, war bereits bis 2016 als Kompanietruppführer in der Kompanie tätig und wird seine Aufgaben in bewährter Form weiterführen.
Bei der Verabschiedung, von rechts: Oberstleutnant Mirko Urbatschek, Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Sven Seggelmann, Hauptmann Jürgen Guttenberger, Oberstabsfeldwebel Jörg Luther, Norbert Schönhammer (Vorsitzender des Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen 1874 e.V.), und Bürgermeister Christian Hirtreiter (Patengemeinde Straßkirchen)

Bundeswehrpateneinheit übte und stellte vor

Vom 20. Juni bis zum 27. Juni 2024 präsentierte der Sanitätsdienst der Bundeswehr seine Fähigkeiten und Einsatzgrundsätze in der Gäubodenkaserne Feldkirchen. Dargestellt wurde die Rettungskette vom Ort der Verwundung bis zur Wiedereingliederung der Soldatinnen und Soldaten in die Streitkräfte. Die Straßkirchner Patenkompanie ist hier mit ihrem Kompetenzfeld bei der Versorgung im Verteidigungs- und Kathastrophenfall voll eingebunden. Aber die Fähigkeiten gehen über die notfallmedizinische und chirurgische Versorgung hinaus. So informierten das Institut für Mikrobiologie sowie das Institut für Radiobiologie der Bundeswehr über ihre Aufgaben und Fähigkeiten bei der Abwehr von mikrobiologischen bzw. radiologischen Gefahren; beispielsweise in Form eines hochbeweglichen Labors zur Bestimmung gefährlicher Viren und Bakterien oder handlicher Detektoren zur Bestimmung unterschiedlicher Strahlungsarten. Flankiert wurde dies durch eine vollständig aufgebaute Dekontaminationsanlage, die zeigte mit welchem Aufwand Soldatinnen und Soldaten, die Gefahrstoffen ausgesetzt waren, entseucht werden. Während des Vorgangs arbeitet das komplette Personal unter Vollschutz, also in Handschuhen, ABC - Atomar, Biologisch, Chemisch-Schutzmaske und dem Ganzkörperschutzanzug – auch bei über 30 Grad Celsius. Gerade die neu geschaffenen Transportmöglichkeiten Großraumrettungswagen – GRTW - für mehrere verletzte Personen und die Operationsmöglichkeiten der Pateneinheit sind von hoher Praxisrelevanz. Die Kompetenzfelder überzeugten gerade bei der Notfallrettung.

70 Jahre Militärpfarrkirche in der Gäubodenkaserne

Die Vertreter der Patengemeinden der Gäubodenkaserne waren zu einer besonderen Feierlichkeit eingeladen. Am 21. Juli 2024 wurde in der Standortkirche St. Georg in Feldkirchen ein Jubiläumsgottesdienst zum 70-jährigen Bestehen gefeiert. Hauptzelebrant der Eucharistiefeier war Weihbischof Willi Graf aus Regensburg. Dieser hielt einen Pfarrgottesdienst in der Standortkirche St. Georg in Feldkirchen mit besonderer musikalischer Umrahmung. Er zelebrierte den Gottesdienst zusammen mit Militärpfarrer Pater Patrick Beszynski und acht Konzelebranten. In seiner Predigt erinnerte der Weihbischof daran, dass die Gäubodenkaserne auch als amerikanischer Militärflugplatz gedient hat und damals die Kirche und die Gemeinschaft gegründet wurde. 70 Jahre sind ein biblisches Alter, nicht vergleichbar mit den mittelalterlichen Kirchenerbauungsdaten, aber doch besonders. Die Zahl 70 in der Bibel: Manche Zahlen haben in der Bibel eine besondere symbolische Bedeutung, dazu gehören etwa die zwölf - man denke an die zwölf Jünger Jesu - und auch die Zahl 70 hat eine starke Symbolik und steht für Vollkommenheit und Fülle, so der Weihbischof.

Enormes Spendenergebnis

Im Zeitraum Mittwoch und Donnerstag in der vorletzten Oktoberwoche, fand die diesjährige Sammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V . auch wieder auf dem Gebiet der Gemeinde Straßkirchen und in der Gemeinde Irlbach statt. Das sehr erfreuliche Ergebnis der Straßkirchner „Kriegsgräbersammlung“ im Jahr 2024 konnte mit 3507,35 Euro erzielt werden. Dies war das höchste Sammelergebnis in den vergangenen zehn Jahren, wo die Sammlung durchgeführt wurde. Alle Beteiligten freuten sich über das tolle Ergebnis der Sammlung. Während der Geldübergabe wurde umfassend der Ablauf der Sammlung erörtert. Man kam überein, dass das

freundliche Auftreten der größtenteils sehr jungen Bundeswehrangehörigen dafür sorgte, dass das Spendenergebnis sehr erfreulich war. Bürgermeister Hirtreiter wünscht sich auch für die nächste Sammelaktion im Winterhalbjahr kommenden Jahres wieder viele freiwillige Helfer aus der Patenkompanie und spendierfreudige Bürger. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. unterhält, betreut und pflegt im staatlichen Auftrag die Gräber der deutschen Kriegstoten. In seiner Obhut sind über 830 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten.
Der Kriegerverein Straßkirchen sammelte an Allerheiligen 330 Euro Spenden.
von rechts: Kompaniefeldwebel Sven Seggelmann, Oberfeldwebel Udo Rohrbach, Kämmerin Jana Hofmann und Bürgermeister Christian Hirtreiter bei der Spendenübergabe

Planungsverband Irlbach-Straßkirchen

Im Planungsverband Irlbach-Straßkirchen sind alle Gemeinderäte der Gemeinden Irlbach und Straßkirchen

Rathaus

Dreikönigstag 2024

Wandergeselle im Rathaus

Senioren

Weihnachtsfeier am 12.12.2023

Über 160 Senioren waren der Einladung des Seniorenbeauftragten Norbert Kiendl und der Gemeinde gefolgt und verbrachten einige tolle Stunden im Pfarrheim gemeinsam mit den ehemaligen Gemeinderäten Josef Spanner, Heribert Prebeck, Erich Braun, Renate Hofmann, Günther Pfaff, Hans Stelzl und den aktuellen Gemeinderäten Johannes Stegemann, Willi Gritsch, Georg Muhr und Bürgermeister Christian Hirtreiter. Umrahmt wurde die Veranstaltung von dem Musiker Günter Mauerer mit Weihnachtsliedern. Bürgermeister Christian Hirtreiter sagte, dass 750 Einladungen zu dieser Veranstaltung an die Senioren in der Gemeinde Straßkirchen verschickt worden sind. Über 160 Personen konnte er begrüßen. Er dankte den Helfern für ihre Mühen, denn ohne die freiwilligen Helfer wäre das „Event“ nicht möglich. Heribert Altmann und Brigitte Kiendl brachten je eine Weihnachtsgeschichte vor. Dann war der Kindergarten an der Reihe. Unter der Leitung von Petra Kastl, Claudia Meier-Lorenz und Sandra Limbrunner trugen 15 Kindergartenkinder Lieder vor. Anschließend begeisterte Hans Edenhofer mit einer Weihnachtsgeschichte.

Als Abschluss übergaben der Heilige Nikolaus (Ludwig Kiendl) und der Krampus (Helmut Schwarzmüller) an die ältesten teilnehmenden Gemeindebürger Therese Kern, Herbert Malek, Regina Schäfer, Gerhard Buberl und Rosa Gach Geschenkkörbe.

Gelungener Faschingsabschluss

Der Termin am Faschingsdienstag im Pfarrheim St. Stephanus war gut gewählt, denn die Seniorinnen und Senioren waren bester Stimmung und es war ein gelungener Faschingsvormittag.

Bei der Eröffnung konnte darauf hingewiesen werden, dass die Verpflegung mit Faschingskrapfen von der Gemeinde Straßkirchen übernommen wurde. Das „Seniorenfrühstücks-Team“ sorgte für die Versorgung und das Karnevals-Ambiente. Das Team legte sich richtig ins Zeug und hatte sowohl musikalische als auch textliche Inszenierungen wunderbar einstudiert. Viele Lachsalven durchtönten den Pfarrsaal. Pfarrer Gerhard Pöpperl brillierte ebenso mit gut gewählten Witzen.

Auch Bürgermeister Christian Hirtreiter konnte mit einem Karnevals-Gedicht und lustigen Faschingstexten für eine abwechslungsreiche Unterhaltung aufwarten. Sämtliche Klischees wurden bei einem Treffen der stellvertretenden Seniorenbeauftragten Elisabeth Schuster und Brigitte Kiendl auf der Bühne bedient. Sowohl die Faschingsgeschichten als auch die humoristischen Gedichte und Lieder kamen gut an.

Hans Edenhofner trug traditionelle Witze und Kalendergeschichten vor. Dazwischen blieb genügend Zeit für die Unterhaltung an den Tischen. Christa Altmann führte gekonnte durch das Programm. Seniorenbeauftragter Norbert Kiendl dankte allen Akteuren.

Betrüger lauern überall

Am Dienstag, 9. April 2024, fand ein öffentlicher Informationsvortrag des Seniorenbeauftragten Norbert Kiendl mit dem Kriminalhauptkommissar Manfred Reumann zum Thema „Sicherheit im Alltag – Betrüger lauern überall“, im Pfarrheim St. Stephanus Straßkirchen statt. In diesem Vortrag wurden die Straßkirchner Seniorinnen und Senioren sensibilisiert, wie es um den Schutz vor Kriminalität steht.

von rechts: Hauptkommissar Manfred Reumann, Seniorenbeauftrager Norbert Kiendl und Bürgermeister Christian Hirtreiter beim Infovortrag „Betrüger lauern überall“

Senioren reisten zum Kloster Weltenburg

Wie schon seit Jahren zur Tradition geworden, fuhren auch 2024 wieder die Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Straßkirchen mit einem Reisebus zum Jahresausflug.
Am 1. August 2024 ging es für die Seniorinnen und Senioren aus Straßkirchen zum Jahresausflug in ein nahgelegenes Ausflugsziel. Ziel war dieses Mal die Donaustadt Kehlheim mit Schifffahrt durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Der Seniorenbeauftragte, Norbert Kiendl, hatte zusammen mit der Gemeindeverwaltung ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Auch Bürgermeister Christian Hirtreiter ließ es sich nicht nehmen, an der Fahrt teilzunehmen. Die fast vierzig Teilnehmer waren sich bei der Rückkunft in Straßkrchen einig "so jung kemma nimma zam" und freuen sich bereits auf den Seniorenausflug 2025, der voraussichtlich wieder in ein niederbayerisches Kleinod führt.

Straßen- und Wegebau

Brücke erneuert

Im Straßkirchner Ortskern wurde die sanierungsbedürftige Fußgängerbrücke in Holzbauweise über den Irlbach durch eine neue Fußgängerbrücke in Stahltragwerk in feuerverzinkter Ausführung ersetzt.
Gemäß aktuellen Normenwerken und den anerkannten Regeln der Technik fanden die umfangreichen Arbeiten zu Jahresbeginn 2024 statt.
Zusätzlich wurde ein erhöhtes Geländer als Stabgeländer aus feuerverzinktem Stahl, um auch für Radfahrer eine Absturzsicherung zu gewährleisten, angebracht.
Die Bauwerkslänge der neuen Brücke beträgt fast 8 Meter und das gesamte Bauwerksgewicht ist mit 1,7 Tonnen erheblich, sodass schweres Gerät für die Arbeiten nötig war. Das Aiterhofner Unternehmen Stahlbau Fuchs konnte bei der Abnahme auch für die Eigenleistung des gemeindlichen Bauhofs danken. Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich, dass die neue Brücke massiver und langlebiger als die vorhergehende Holzkonstruktion sein wird. Gerhard Schlecht vom ausführenden Unternehmen stellte gerade die Handläufe mit innen gekröpfter Ausführung aus Edelstahl als beste Ausführungsmöglichkeit zur Minimierung von Risiken und Verletzungsgefährdungen vor.

von rechts: Gerhard Schlecht (Stahlbau Fuchs), Markus Weinzierl (Bauhof) und Christian Hirtreiter

Erwachsenenbildung

Kinder stark machen

Am 07.11.2024 fand der Vortragsabend zum Thema „Kinder stark machen fürs Leben“ statt. Die Referentin des Abends, Dipl.-Sozialpäd. Sandra Bachmeier, informierte insbesondere die betroffenen Eltern und Großeltern der gemeindlichen Kindergarten- und Krippeneinrichtungen bei diesem öffentlichen Elternabend zu wichtigen Themenfeldern in der Entwicklung von Kindern. Denn wo Kinder sogenannte Entwicklungsaufgaben bewältigen, wächst das kindliche Selbstbewusstsein und die psychische Widerstandsfähigkeit, auch Resilienz, genannt. Wie diese positive Wahrnehmung im Familienalltag verankert werden kann, zeigt gerade die liebevolle Begleitung der Eltern. Der Abend war geprägt von Darstellungen von praktischen Hilfestellungen bei der Erziehung. Eine kinderfreundliche Erziehung und ein liebevoller Familienalltag ist es, der die geistige, seelische, soziale und körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördert.

rechts die Einrichtungsleitungen der gemeindlichen Einrichtungen von rechts: Stephanie Ringlstetter (Kindergarten St. Elisabeth), Susanne Mahal (Krippe St. Martin), Regina Hackl (Kindergarten St. Martin), KEB-Referentin Sandra Bachmeier und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Fortbildungen des KiTa-Personals

Ergänzungskraft im Kindergarten St. Martin

Jasmin Klein (2. v. links) freute sich über die Zeugnisübergabe

Inklusionsfachkraft im Kindergarten St. Martin

Sandra Inhofer (2. v. rechts) freute sich bei der Urkundenübergabe

KINDERKRIPPE ST. MARTIN

Krippeneinrichtung „Kinderkrippe St. Martin“: Öffnungszeiten: 7.15 – 15.00 Uhr
Zwei Gruppen mit jeweils Platz für 15 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren.
Unser Personal im Krippenjahr 23/24 bestand aus 4 Erzieherinnen; zwei Kinderpflegerinnen; einer Assistenzkraft, einer Praktikantin im ersten Jahr ihrer Ausbildung und einer Praktikantin im Anerkennungsjahr.

Jahresrückblick:
Im November war wieder St. Martin. Dieses Fest feiern wir gemeinsam mit dem Kindergarten St. Martin, an dem es nach dem Laternenzug Glühwein, Kinderpunsch und unsere einzigartigen, begehrten Martinsgänse gab.

Dezember 2023
Auch in der Krippe steht ein Christbaum und das Christkind bringt Geschenke für die Gruppen!

Im Februar 2024, zur Faschingszeit, wurde unsere Krippe in einen Zauberwald verwandelt

Im Juni 2024 wurden eigenständig Schmetterlinge gezüchtet. Aus 10 Eiern schlüpften Raupen, die sich nach und nach verpuppt haben und nach einer weiteren Woche konnten 9 Schmetterlinge bestaunt und in die Freiheit entlassen werden.

Zum Abschluss des Krippenjahres gibt es immer ein Picknick, zu dem alle Eltern eingeladen sind, um die Kinder zu verabschieden, die in den Kindergarten wechseln.

v. l. Martha Staudinger, Petra Kastl, Sandra Limbrunner, Jasmin Klein, Claudia Weber, Nicole Speicher;
untere Reihe v. l. Agnes Gritsch, Sandra Inhofer, Regina Hackl, Srisha Jayaraj, Ilona Fedeneder, Michaela Karl, (es fehlen Katrin Dengler, Heidi Winklmeier, Edina Ihasz)

Ein kleiner Einblick in unseren Kindergarten-Alltag….

Schrauben sortieren für das Vatertagsgeschenk…

Wir feiern Erntedank und gestalten dazu einen Erntedankaltar.

Der Nikolaus besucht die Kinder im Garten.

Wir machen einen Herbstspaziergang und erkunden den „Schulwald“.

Projekt der Schulanfänger:
„Wie schreibe ich meinen Namen…“

Kapla-Bausteine
individuell oder als Gruppenspiel können unendlich viele Konstruktionen geschaffen werden.

Pflanzaktion Edeka – wir bauen selbst Gemüse an und freuen uns auf die Ernte…

Mathematische Bildung in den Alltag integriert

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Aus Fingerfertigkeit und Ausdauer entstehen große Kunstwerke.

EU-Schulprogramm:
Tägliches Angebot an Obst und Gemüse

Bilder sagen mehr als Worte:
INKLUSION

Der neugewählte Elternbeirat:
v. l. Bürgermeister Christian Hirtreiter, Sandra Inhofer, Anna Englram, Thomas Führlinger, Sandra Ertl, Ramona Baumann, Michaela Görtler, Verena Müller

Ein neues Bällebad

Ein Bällebad ist immer sehr beliebt bei Kindern. Durch den Verkauf von Getränken, Kuchen und Hotdogs wurden im Sommerfest Geld eingenommen und für den Kauf eines neuen Bällebads verwendet. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Elternbeirat, der den noch offenen Restbetrat beglichen hat.

Apfelprojekt

Die Apfelbäume im Garten der Kindertagesstätte hatten heuer ganz viele Äpfel. Daraus wurde mit den Kindern Kuchen und Kompott gemacht. Da das Thema sehr präsent bei den Kindern war, starteten wir ein Apfelprojekt. Teil des Projektes war u. a. eine Apfelturnstunde, eine Apfelmeditation uvm. Obwohl die Äpfel fleißig gegessen und verwertet wurden, waren immer noch sehr viele am Baum. Mit Hilfe einiger Eltern wurden die Äpfel gepflückt und eine Apfelpresse war in die Kindertagesstätte eingeladen. Die Kinder konnten zusehen, wie aus den Äpfeln frischer Saft gepresst wurde. Ganze 325 Liter Apfelsaft konnten gewonnen werden.

Renovierung der Mäusegruppe

Letztes Jahr wurde die Bärengruppe renoviert und 2024 war im Gemeindehaushalt die Mäusegruppe eingeplant. Viele neue Ideen wurden dabei umgesetzt. In der Galerie befindet sich eine Kletterwand und Autorampen sowie ein großes Förderband. Der Nebenraum der Gruppe wurde als Atelier eingerichtet und bietet den Kindern die Möglichkeit, sich im Bereich „Kunst und Ästhetik“ weiterzuentwickeln.

Vom Info-Pavillon zum Kunststadl

Der ehemalige Info-Pavillon, der vorher im Ortskern Straßkirchen stand, hat eine neue Bestimmung gefunden: Er ging als Spende an den gemeindlichen Kindergarten St. Elisabeth in Straßkirchen.

Am 17.6.24 wurde der Informationspavillion an der Bundesstraße mittels eines großen Lastenkrans direkt auf einen LKW verladen und anschließend im Freigelände des Kindergartens St. Elisabeth positioniert. Viele Kinderaugen schauten begeistert zu.

Alexander Kiy, Leiter Werksaufbau des zukünftigen Produktionsstandorts für Hochvolt-Batterien, übergab den ehemaligen BMW Group Info-Pavillon an Steffi Ringelstätter, Leiterin des Kindergartens St. Elisabeth: „Wir freuen uns sehr, dass unser Info-Pavillon eine so sinnstiftende lokale Weiterverwendung findet.“

Die Spende dient als Kunststadel, in dem mit Ton gearbeitet wird und die kleinen Künstler sogar an Malwänden kreativ sein können. Auch eine angebaute Werkstatt gibt es, in der die Kindergartenkinder voller Begeisterung mit Holz werkeln (finanziert durch das ILE-Regionalbudget).

Steffi Ringlstetter freut sich: „Schon der Antransport mit einem Kran war für die Kinder aufregend. Nachdem der Künstler Hubert Huber den Pavillon von außen mit wechselbaren Acrylglasscheiben wunderschön gestaltet hat, haben wir mit den Kindern die Fenster bemalt.“

Der neue Kunststadel in Straßkirchen: (v.l.) Kindergartenleiterin Steffi Ringlstetter, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Künstler Hubert Huber und Alexander Kiy, Leiter BMW Group Werksaufbau Irlbach-Straßkirchen mit jungen Kunstschaffenden aus dem Kindergarten St. Elisabeth.

Die Gemeinde Straßkirchen konnte im Rahmen des Regionalbudgets der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) im Gäuboden die 80%-Finanzierung eines Kunstprojekts in der Kinderkrippe St. Martin einwerben.

Die am Vernetzungsabend im Rahmen des ILE-Kunstprojekts teilnehmenden Künstler der örtlichen Künstlergemeinschaft, Kindergartenleitungen und Mitarbeiterinnen zusammen mit dem renommierten Fürstensteiner Künstler und Vorsitzenden des Berufsverbandes Bildender Künstler, Hubert Huber, aus Fürstenstein (2. Von links)

Schul-Adventsfenster 2023 am Donnerstag, 14.12.2023 beim Straßkirchner „Adventsfenster“

Die von Schülerinnen und Schülern aus Ton erstellte „Schulweihnachtskrippe“ wurde mit musikalischen Einlagen des AG Schulchors, unter Leitung von Annette Schubert, sowie der Bläserklasse der GMS Straßkirchen adventlich präsentiert.

Harmonisch bindet sich die Schulkrippe im Schulgebäude im Eingangsbereich ein. Über viele Jahre ist diese Landschaftskrippe aus Ton mit Ergänzungen und viel „kreatives Werkln der Grundschüler“ gewachsen

Lesefunde fürs Schulmuseum

Eine Glasscherbe, eine mittelalterliche Steinkugel, ein Stückchen Keramik, verrostete Eisenteilchen – die einzelnen Funde, die Heribert Gegenfurtner aus Äckern rund um Schambach aufgesammelt hat, sind nicht spektakulär, aber für die Abrundung des Straßkirchner Schulmuseums von enormer Bedeutung. In ihrer Summe sind in dieser Zeit auch Restbruchstücke von jungsteinzeitlichen Steinbeilen zusammengekommen. Die Sammlung wird in der Sonderausstellung „Landwirtschaft“ im Straßkirchner Schulmuseum ausgestellt.

Hier sehe man, dass auch ohne aufwendige Grabungen und technische Hilfsmittel, sondern allein mit dem bloßen Auge, Relikte vergangener Epochen gefunden werden können, stimmte Bürgermeister Christian Hirtreiter zu. Herbert Gegenfurtner freute sich, auch wenn keine Sensationen zu Tage gefördert wurden, so lieferten die Spuren auf den Äckern Datierungshinweise und belegen die über 5000 Jahre andauernde lange Besiedlung der Gegend und dies sei für die nachfolgenden Generationen wichtig bereits frühzeitig im Schulunterricht kennenzulernen.

Sorgfältig in Schachteln archiviert und dokumentierte Funde sind ein Schatz. Einige Exponate sollen in die Dauerausstellung des Schulmuseums integriert werden. Bürgermeister Hirtreiter freute sich, dass die Funde in die öffentliche Hand wanderten und nicht Aufräumaktivitäten von Dachböden zum Opfer fallen.

Klassentreffen des Einschulungsjahrgangs 1955

Zum fünften Mal nach 1999, 2008, 2013, 2019 und nun 2024 trafen sich am 13.4.24 nach fast 70 Jahren seit Schulbeginn im Jahr 1955 Schülerinnen und Schüler der ehemaligen Volksschule Straßkirchen zu einem Wiedersehen im Café Brunner. Einige der Mitschüler haben 2024 auch ihren 75. Geburtstag. Seit ihrem letzten Treffen sind wieder viele Jahre vergangen und einige Mitschüler und Lehrer sind verstorben.

Zum Klassentreffen wurde diesmal von Peter Boot eingeladen. Von den ehemals 45 Klassenkameraden sind mittlerweile 17 gestorben, zwölf kamen zum Klassentreffen.

Einschulung 1955 mit dem damaligen Lehrer und späterem Rektor Schaller

Auf Einladung von Bürgermeister Hirtreiter gab es eine umfangreiche Erläuterung zur Gemeindeentwicklung und eine Führung im Rathaus. Schließlich gab es noch ein Buch mit Widmung zur Erinnerung an den Besuch und ein Buch zur Chronik Bayerns für das Schulmuseum in Straßkirchen.

Unter den Klassenkameraden waren in den 1950er Jahren auch einige Flüchtlingskinder, deren Eltern nach dem Zweiten Weltkrieg in Straßkirchen untergekommen waren. Wie sich die Teilnehmer am Klassentreffen einig waren, waren sie sozusagen die erste Generation nach dem Krieg, die seitdem in Frieden und Freiheit aufwachsen durften, wofür sie sich dankbar zeigten.

„Es war eine schöne Jugendzeit, die wir erleben durften.“ Der Fußballplatz in der Dorfmitte war der Dreh- und Angelpunkt. Dort rührte sich immer etwas. Aber auch das Café Brunner, Treffpunkt des Klassentreffens, spielte schon damals in aller Leben eine wichtige Rolle in Sachen Geselligkeit.

Schulführung beim letzten Klassentreffen 2019

Das Treffen endete im Café Brunner mit einem gemeinsamen Essen und angeregten Gesprächen.

Im Innenhof des Rathauses 2024.

Maibaumaufstellen

In der Gemeinde Straßkirchen finden traditionell vier öffentliche Maifeste statt. Am Freitag, 02.05.2024, konnte im Schulinnenhof der Grund- und Mittelschule Straßkirchen der Maibaum von den Neuntklässlern aufgestellt werden. Mit der Beteiligung der Vorschulkinder der Kindergärten Irlbach, St. Martin und St. Elisabeth und der 4. Klässler der Grundschule Oberschneiding als Zuschauer wurden Musik- und Tanzdarbietungen angeboten.

Das Foto zeigt das Aufstellen des Maibaumes der 9. Klasse die mit vollem Körpereinsatz unter Absicherung durch ein gemeindliches Bauhoffahrzeug. Der Maibaum wurde traditionell von der Absolviaklasse aufgestellt.

Bei der über einstündigen Darbietung der Klassen wurden auch Erklärungen zu den bayerischen Traditionen des Maibaumaufstellens, ob Zunftbaum oder Maibaum, gegeben. Vom Kranzbinden bis zur Bewachung, bis hin zum Verteilen der Stangen zum Baumaufstellen, alles wurde in diesem Jahr durch Schüler der Grund- und Mittelschule erklärt. Auch traditionelle Handwerksgeräte und die bayerischen Begriffe vom „Schepsen“ (Entrinden des Baumes), über die „Schwaiberl“ (Stangen zum Aufstellen des Baumes) bis hin zum „Roafmesser“ (Messer zum Baumentrinden) wurden thematisiert. Die Musik- und Tanzdarbietungen der jeweiligen Klasse fanden großen Anklang. Gestartet wurde mit dem einfühlsamen Flötenstück „Kleine Eisenbahn“ der Flötengruppe der Klassen 1 a und 1b unter Leitung von Annette Schubert. Veronika Friedmann hatte ein Tanzstück zum Thema „Ode an die Freude“ von Beethoven akribisch einstudiert und auf der Bühne im Innenhof dargeboten. Die gesamte erste Klasse 1a konnte mit der Klasslehrerin Frau Thom „Wer will fleißige Handwerker sehen“ vorführen. Die Gitarrengruppe und die Arbeitsgruppe Chor (verantwortlich: Annette Schubert), sowie die Bläserklasse unter der Leitung von Frau Bergbauer, hatten schöne Stücke einstudiert. Auch die Jahrgangsstufen 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9 waren mit Tanz und Musikeinlagen unter der Leitung der Lehrkräfte Müller, Hein, Zielinsky, Ramsauer, Barth und Molata eingebunden und ließen den Vormittag gelungen ausklingen. Insbesondere traditionelle Tänze wie das „Hirtamadl“ (Klassen 4a/4b) und das „Rehragout“

(Klasse 2a/2b) erfreuten das Publikum. Den Abschluss des Bühnenprogrammes bildete der „Urig-fetzige Boarische-Tanz“ der Jahrgangsstufen 7 und 9.

Entlassfeier an der Mittelschule Straßkirchen

Elternbeiratssprecherin Birgit Rosenhammer dankte allen Eltern, der Schulfamilie und den Lehrkräften fürs Engagement und wünschte den Absolventen eine glückliche Zukunft

Mit einer feierlichen Andacht in der Straßkirchener Pfarrkirche St. Stephanus wurden die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse verabschiedet. Pfarrer Gerhard Pöpperl und Pfarrvikar Loxley hatten die Symbolik der langen Reise von Kleinkind bis ins Erwachsenenalter gewählt und es wurden die verschiedenen Lebenswege erläutert. Anhand von verschiedensten Schuhen, von Babyschuhen bis hin zu stylischen, modernem Schuhwerk, stellte Frau Claudia Sassik, den Lebensweg dar und gab Ratschläge für eine lange Reise mit auf den Weg. Habt Mut, sagte Pfarrer Pöpperl in seiner Ansprache an die Jugendlichen und so ermutigte er sie, sich mit Begeisterung, Fleiß und Fachwissen in den nächsten Jahren auf neue Wege einzulassen. Abschließend erhielten die Absolventen eine kleine Taschenlampe als Erinnerung an die Schulzeit.

Die anschließende Abschlussfeier in der Schulaula war der Höhepunkt des Abends, der von einem Festabend im Loher Gasthof "Huberwirt" abgeschlossen wurde. Im von der Absolviaklasse wunderschön dekorierten Saal moderierte die diesjährige Absolventin Maya Ali den Abend. Schulleiter, Rektor Martin Mühlbauer, betonte in seiner Ansprache auf verschiedene Aspekte der Schule und persönliche Eigenschaften der Abschlussklasse eingehend die Chancen, die sich den jungen Menschen für ihre Zukunft ergeben. Mühlbauer bekräftigte, dass gerade Teamgeist, Begeisterungsfähigkeit und persönlicher Einsatz im Leben wichtiges Rüstzeug seien. Schülersprecherin Mira Bock dankte der Schulfamilie und den Eltern für die Begleitung bis zum jetzigen Abschlusstag in der Grund- und Mittelschule. Rektor Martin Mühlbauer konnte dazu die umfangreiche Schulfamilie einschließlich der Gemeindevertreter und Ehrengäste begrüßen. Oberschneidings Bürgermeister Ewald Seifert, fand als Vertreter des Schulverbands auch im Namen seiner Kollegen Irlbachs Vize-Bürgermeister, Hermann Radlbeck, und Christian Hirtreiter als Schulverbandsvorsitzendem, eindringliche Worte in seinem Grußwort. So zeigte er auf, dass das heutige Bildungssystem sehr durchlässig sei und viele Möglichkeiten offenhalte. Hierdurch stehen jedem im beruflichen Werdegang viele Türen offen. Er stellte auch, basierend auf seinen Erlebnissen bei einer jüngsten Reise in die USA dar, dass gerade die Umsetzung von Ideen auch in unserer deutschen Unternehmenskultur wichtiger werden müsse. Dem schloss sich auch Birgit Rosenhammer als Vertreterin des Elternbeirats an. Auch sie lobte die Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler für ihre erbrachten Leistungen. Als nächstes blickte die Klassenleiterin, Frau Schinharl, in ihrer Abschlussrede auf die letzten Jahre zurück. Sie verglich die gemeinsame Zeit als eine sehr bereichernde Zeit und wünschte für die Zukunft „Alles Gute“. Im letzten Schuljahr hätten es doch alle in das Ziel geschafft, die meisten mit Zusatzqualifikation „Quali in der Tasche.“ Die Klassenleiterin bedankte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Auch Schülersprecherin Mira Bock aus der Klasse 9 fand sehr bewegende Worte. In ihrer Dankesrede schauten auch sie zurück auf ihre Schulzeit. Gerade die von jedem einzelnen Entlassschüler mit einem persönlichen Lieblingsmusikstück garnierten Lichtbilder von der Einschulung waren bei der Zeugnisverleihung ein Hingucker. Ein Film der Abschlussklasse gab zudem einen Einblick in das Schulleben und das harmonische Miteinander.

Im Anschluss daran gab der Schulleiter, Martin Mühlbauer, in seinen Abschiedsworten viel hilfreiche Tipps das oft windungsreiche Leben gut zu meistern. Er erklärte, dass gerade Tatendrang und der Wille „Sachen anzupacken“ viel zählen. Martin Mühlbauer legte den Schülerinnen und Schülern ans Herz, dass Anstrengungsbereitschaft und Menschlichkeit wichtiger denn je in diesen nicht einfachen Zeiten seien. Zum Schluss überreichte er jedem Abschlussschüler mit einem kleinen Präsent mit persönlichen Grüßen das Abschlusszeugnis. Besondere Belobigung erfuhren die drei besten Absolventen des Entlassjahrgangs Florian Girschick, Jasmin Schüller und Tristan Hofauer.

Die Vertreter der Gemeinden, die drei besten Absolvent/-innen, zusammen mit der Lehrerin der 9. Klasse, Frau Schinharl (4. Von links), Rektor Martin Mühlbauer (1. Von links) und Konrektorin Beate Werner bei der Zeugnisübergabe in der Straßkirchner Schulaula; die drei Absolventen von rechts: Florian Girschick, Jasmin Schüller und Tristan Hofauer

4. Klasse im Rathaus

Die Schüler der vierten Klasse besuchten Bürgermeister Christian Hirtreiter im Rathaus. Gründlich waren die 44 Schüler im Heimat- und Sachunterricht auf das Thema „Gemeinde“, wovon auch sie selbst ein Teil sind, vorbereitet worden. Nun wollten sie einmal sehen, wie Kommunalpolitik und Gemeinde so in der Praxis „läuft“. Deshalb statteten sie Bürgermeister Hirtreiter einen Besuch ab und konnten auch jede Menge Fragen an ihn stellen.

Nachdem die Schüler, begleitet von ihrer Klassenlehrerin Andrea Zielinski und Anna Weißmann, vom Bürgermeister persönlich im Rathaus empfangen und begrüßt wurden, ging es in den Sitzungssaal. Dort nahmen die Schüler, wie sonst die Gemeinderäte und Sitzungsbesucher, Platz. Bürgermeister Hirtreiter stellte die Gemeinde in Worten und Zahlen vor und die Schüler wollten von ihm wissen, wie lange er denn schon im Amt sei, warum er sich in dieses Amt hat wählen lassen, ob ihm diese Arbeit auch Spaß mache.

Auch berufliche Fragen, welches große Projekt als nächstes angegangen wird und was seine eigentlichen Aufgaben sind, interessierten die Kinder. Ein Rundgang durch die Abteilungen des Rathauses und das Kennenlernen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung rundete den Gemeindebesuch ab.

Verabschiedet wurden am Ende alle mit einer Brotzeit für den Heimweg und dem Wunsch des Bürgermeisters, jeder Zeit einmal wieder zu kommen.

Gemeindliche Sanierungsmaßnahmen an der örtlichen Schule:

Erneuerung des Lehrerzimmers

Neue Sitzgelegenheit im Schulhof

Maibaum – ein traditionelles Brauchtum

Insgesamt gab es in der Gemeinde Straßkirchen aus Anlass des Maifestes im Jahr 2024 vier Maibaumaufstellen (Straßkirchen, Schambach, Paitzkofen und an der Grund- und Mittelschule).
Im Hauptort Straßkirchen fand bei weißblauem Bilderbuchwetter am Dienstag, 30. April 2024 das Maibaumaufstellen in der Straßkirchner Ortsmitte statt. Eine fetzige Blaskappelle hatte das Aufstellen des 27 Meter hohen Maibaumes durch den Bauernhilfsverein, die örtliche Feuerwehr und den FC-Bayern-Fanclub umrahmt. Der Bagger zum Aufstellen wurde von der Firma Gegenfurtner kostenlos zur Verfügung gestellt.
Am Vormittag des Maifeiertags wurde in Paitzkofen der Maibaum aufgestellt. Unter dem Kommando von Ansager Hubert Ertl konnten viele fleißige Hände den Maibaum aufstellen.Die veranstaltende Dorfgemeinschaft Paitzkofen unter der Zusammensetzung Eisstockverein, Feuerwehr Paitzkofen und Paitzkofner Kirchenverwaltung war froh über den guten Anklang des diesjährigen Festes. Am Nachmittag des Maifeiertags wurde am Schambacher Vitusplatz der Maibaum von der Feuerwehr Schambach aufgestellt. Die Traditionsfeste erfreuen sich in Straßkirchen zunehmender Beliebtheit.

Maibaum wurde umgelegt

Die Verantwortlichen der Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen, des Bauernhilfsvereins Straßkirchen und Umgebung sowie des örtlichen FC-Bayern-Fanclubs, haben die traditionellen Aktivitäten für den Straßkirchner Maibaum in der Ortsmitte abgeschlossen..
Die Versteigerung des diesjährigen Maibaumes fand am vorletzten Oktoberfreitag im Gasthof "Brunner" statt. Traditionell hatte ein brauchtumsgefestigter Versteigerer, dieses Jahr erstmals Michael Multerer, die turbulente Versteigerung durchgeführt. Thomas Gritsch hatte dieses Jahr den über 80 Jahre alten Fichtenbaum ersteigert. Traditionell ist mit dem Brennholz des Maibaums auch die Verpflegung der Helfer beim Umlegen durch den Ersteigerer sicher zu stellen. Der Maibaum wurde am letzten Oktobersamstag von den "aktiven Maibaum-Umlegern" am Dorfplatz für den glücklichen Ersteigerer umgelegt. Gemäß dem Sprichwort "viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende" konnten die "Maibaum-Umleger" das getrocknete Fichtenholz bereits am Kirchplatz ofenfertig herrichten. Neben den Familienmitgliedern des Ersteigerers waren auch eine Reihe von Kindern mit von der Partie. Es waren viele Arbeitsschritte, natürlich unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorgaben, nötig: Abschrauben der Maibaumschilder, Umlegen mit einem Bagger des örtlichen Bauunternehmens Gegenfurtner, Zerteilen des schönen über 25 Meter hohen Stammes in 40-Zentimeter-Stücke und anschließendes Herrichten in ofenfertige Scheite.

Die Stimmung beim Umlegen war sehr gut und die Technik mit Spaltaxt mit Spaltkeil oder mit einem kräftigen Axthieb die Baumstücke zu zerteilen, lag ganz in der Hoheit des jeweiligen Helfers. Spaß hat es gemacht und abschließend lud Thomas Gritsch den Helfer-Trupp noch zu einer Brotzeit ein. Der Maibaum 2025 wird am Mittwoch, den 30. April 2025, am Straßkirchner Dorfplatz unter Leitung des "Ansagers" aufgestellt. Das Aufstellen erfolgt abends am Straßkirchner Dorfplatz. Bereits ab Mittag wird das "Scheppsen" (Entrinden) und Schmücken des Maibaums am Ortsplatz durchgeführt. Das Straßkirchner Maibaumaufstellen hat sich nun seit über acht Jahren als einer der festen, gut besuchten Traditionstermine im Gemeindeleben etabliert.

Alle Vereine

Moderne Jugendarbeit bei Vereinen thematisiert

Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, die Gemeinde Irlbach und Straßkirchen, konnten zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung für die Verantwortlichen in den Vereinen einladen. Am 22.04.2024 fand im Straßkirchener Gasthof "Brunner" das Thema „Moderne Jugendarbeit“ beim diesjährigen Informationsabend Beleuchtung. Vereinsverantwortliche waren gekommen, um sich über die aktuellen Gegebenheiten für eine moderne Vereinsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Jugend zu informieren. Bürgermeister Christian Hirtreiter führte zu der spannenden und wichtigen Thematik ein. Stellvertretender Bürgermeister Hermann Radlbeck (Irlbach) hob die hohe Bedeutung der Jugendarbeit für ein aktives und nachhaltiges Vereinsleben hervor.

In den Gemeinden Straßkirchen und Irlbach gibt es dank des engagierten Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer in den Vereinen eine gut funktionierende Jugendarbeit, hoben die beiden Jugendpfleger des Landkreises Straubing-

Bogen, Julia Stadler und Richard Maier, eingangs hervor. Die wertvolle Arbeit der vielen Freiwilligen wird von der jeweiligen Gemeinde und den Vertretern der kommunalen Jugendarbeit und des Kreisjugendrings hochgeschätzt und unterstützt. Julia Stadler stellt anhand einiger Zitate bedeutender Persönlichkeiten die Wichtigkeit des Ehrenamts für die Gemeinde und die Lebensqualität der Menschen hervor. Steigende Lebensqualität, Vielfalt und Freiräume schaffen die Möglichkeit, dass sich die nachwachsende Generation in ihrem jeweiligen Heimatort wohlfühlt. Da gerade die infrastrukturellen Gegebenheiten und die finanziellen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle spielen, berichtete Richard Maier von Fördermöglichkeiten des Kreisjugendrings, dem vielfältig nutzbaren Zeltplatz in Mitterfels und der Fortbildungsplattform „Jugendleitertankstelle“.

"Moderne Jugendarbeit im Vereinswesen" wurde bei einer Vereinsverantwortlichenversammlung innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen thematisiert: von rechts: Jugendpfleger Richard Maier, Jugendpflegerin Julia Stadler, Herrmann Radlbeck (2. Bürgermeister Irlbach und Jugendbeauftragter), Adolf Ehrl (3. Bürgermeister Straßkirchen und Jugendbeauftragter) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (Straßkirchen) beim Austausch der aktuellen Informationsgehefte des Jugendrings

Bauernhilfsverein

BHV-Traditionsveranstaltung durchgeführt

Beim 162. Bauernjahrtag des Bauernhilfsvereins Straßkirchen und Umgebung im Gasthaus Brunner standen Mitgliederehrungen im Mittelpunkt. In mehreren Vorträgen wurden aktuelle, die Landwirtschaft betreffende Themen aufgegriffen. 3. Vorsitzender Markus Weinzierl führt durch den Tag und konnte für die langjährige Presseberichterstattung Elisabeth Ammer herzlich Dankeswünsche übermitteln. Die musikalische Umrahmung übernahm das Altschäffl-Trio. Karin Mayerhofer aus Oberbayern und bekannt durch die BR-Sendung Lebenslinien, referierte, und konnte auf die Wichtigkeit familiärer Strukturen hinweisen. Sie erhielt langanhaltenden Beifall für ihre Ausführungen, die sehr lebensnah und herzlich waren.

Für 2024 wurden für 40-jährige Mitgliedschaft Ehrenbürger Klaus Krinner, Manfred Weinzierl und weitere geehrt.

Die Landwirtschaft liege ihr sehr am Herzen, machte stellvertretende Landrätin Barbara Unger deutlich. Man müsse der Bevölkerung moderne Landwirtschaft näherbringen, das funktioniere nicht nur über die Medien, sondern dazu trage auch die eigene positive Darstellung der Landwirte bei.

MdL Josef Zellmeier erläuterte die Erfolge der parlamentarischen Arbeit und ging auf die Problematiken mit der Regierung in Berlin ein.
Josef Groß, Landwirtschaft am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Deggendorf-Straubing, stellte die Neustrukturierung vor. Die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik (GAP) stelle die Landwirte vor neue Herausforderungen. BBV-Vize-Kreisobmann Johannes Mückenhausen berichtete von den „roten Gebieten“ und den Aktivitäten des BBV. Stellv. Kreisbäuerin Brigitte Landstorfer (Ascha) stellte die wertvolle Arbeit der Frauen in der Landwirtschaft heraus.
Bürgermeister Christian Hirtreiter betonte, dass die Entwicklungen seit Beginn des Ukrainekrieges immer schwieriger werden. Er stellte ein neu gestartetes Projekt im Rahmen des Förderprogrammes „Netzwerk Generation 55 plus“ in Straßkirchen vor, wo eine gute Zusammenarbeit mit dem AELF Straubing-Deggendorf bestehe und dankte für das vorbildliche Engagement im Ehrenamt.

Basar-Team

Basar-Team spendet an Eltern-Kind-Gruppe Straßkirchen

Zweimal im Jahr wird im Straßkirchner Sportzentrum ein Basar für Kinderkleidung und Spielzeug organisiert. Aus dem Erlös werden soziale Projekte und örtliche Vereine unterstützt. So konnte nun das Basar-Team Straßkirchen an die Straßkirchner Eltern-Kind-Gruppe eine Spende in Höhe von 250€ übergeben.
Verena Müller von der Eltern-Kind-Gruppe freute sich sehr und wird diese Spende für Beschaffungen und Aktivitäten mit der Kindergruppe verwenden.
Alle Infos findet man unter www.basar-strasskirchen.de

von links: Barbara Dengler, Monika Hummel, Verena Müller, Ulrike Hirtreiter, Claudia Penzkofer

Eisstockverein Paitzkofen

Eisstockverein stellt Weichen

Der Eisstockverein Paitzkofen führte am Samstag, 02.03.2024, seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Paitzkofner Feuerwehrstüberl durch. Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Eisstockclubs Paitzkofen standen neben dem Rückblick auf das Vereinsgeschehen auch die Neuwahl der Gesamtvorstandschaft für die kommenden beiden Jahre auf der Tagesordnung. Eingangs konnte Vereinsvorsitzender Erwin Weinzierl auch den Ehrenvorsitzenden und Gründungsmitglied Erich Braun und Bürgermeister Christian Hirtreiter willkommen heißen. Beim ausführlichen Rechenschafts- und Kassenbericht konnte auf das positive Vereinsjahr des Paitzkofner Eisstockclubs zurückgeblickt werden. Hervorgehoben wurde die von der Paitzkofner Dorfgemeinschaft ausgerichtete Maibaumfeier. Der Eisstockverein gestaltet das traditionelle Maibaumaufstellen in der Paitzkofner Dorfmitte zusammen mit der Kirchenverwaltung und der örtlichen Feuerwehr. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den Vereinsverantwortlichen für das geleistete Engagement. Hirtreiter dankte vor allem auch den ehrenamtlichen Führungskräften für den Einsatz während des Gäuboden-Oldtimertreffens in Paitzkofen, denn hier war der Einsatz aufgrund der Größe und der vielfältigen ausgestellten Fahrzeugtypen enorm. Bürgermeister Christian Hirtreiter führte aus, dass die vielen Gäste bei dem Oldtimer-Treffen von der guten Organisation begeistert waren und das Oldtimertreffen sehr gelungen war. Zu Gast waren Ex-Weltmeister Walter Röhrl und der bekannte Deutscher-Touren-Rennfahrer Andy Schultz. Die Nostalgiefahrzeugschau wurde durch den bekannten Sänger Marc Charro musikalisch umrahmt. Marc Charro stellte während seiner Auftritte gerade die verschiedenen Musikstile aus dem 20. Jahrhundert in den Vordergrund. Der Finanzbericht konnte auf eine solide Finanzausstattung hinweisen und die Kassenprüfung konnte eine einwandfreie Kassenführung feststellen.

Erwin Weinzierl wurde zum Vorsitzenden, Hubert Ertl zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Schriftführung obliegt Ludwig Stadler. Kassenführer wurde Stephan Biendl. Als stellvertretender Schatzmeister ist Franz Albertskirchinger künftig tätig. Die Kassenprüfung obliegt Franz Häusler und Norbert Kiendl. Den Vereinsausschuss komplettieren Johannes Stadler und Thomas Eiserer.

Die neue Vereinsführung des EC Paitzkofen mit Bürgermeister Christian Hirtreiter: Von rechts: Franz Albertskirchinger, stellv. Vereinsvorsitzender Hubert Ertl, Franz Häusler, Vereinsvorsitzender Erwin Weinzierl, Thomas Eiserer, Norbert Kiendl, Johannes Stadler, Ludwig Stadler, Stephan Biendl und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Gruppe Paitzkofen siegte bei Dorfmeisterschaft

Der Eisstockclub Schambach führte am Samstag 28.09.2024 die Dorfmeisterschaft im Mannschaftsschießen durch. Auf der gepflasterten Stockbahn in Schambach entwickelte sich eine spannende Dorfmeisterschaft.
Vorsitzender Florian Scherm dankte bei der Siegerehrung allen Helfern und Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf der Dorfmeisterschaft. Er überreichte die Preise an die Sieger und Platzierten. Dorfmeister wurde die Gruppe Paitzkofen die in der Besetzung Hubert Ertl, Ludwig Stadler, Hans Baumann und Johannes Stadler 9:3 Punkte und einer Differenz +29, den 2. Platz Punktgleich mit 9:3 jedoch einer schlechteren Differenz +10 belegte der Kriegerverein Schambach mit den Schützen Mario Lehermeier, Heribert Prebeck, Georg Wax und Stefan Eberl, während die Untere Dorfstraße mit Joesef Hofeneder, Günter Pfaff, Gerhard Steif und Christian Hofeneder als dritter 7:5 Punkte erreichten.
Auf dem 4.Platz landete der FC Bayern Fan Club mit 5:7 Punkte. Den 5. Platz belegte die Familie Pitzlbacher mit 4:8 Punkte, gefolgt von der FFW Schambach mit 4:8 Punkte und den Schambach Kids mit 2:10 Punkten.

von links Vorsitzender Florian Scherm, Heribert Prebeck, Mario Lehermeier, Georg Wax , Stefan Eberl, Hubert Ertl, Johannes Stadler, Ludwig Stadler, Hans Baumann, Christian Hofeneder, Gerhard Steif, Josef Hofeneder und Günter Pfaff.

Eisstockclub Schambach

Achtes Rudi Licht Gedächtnisturnier

Am letzten Juni-Samstag 2024 fand das traditionelle Rudi-Licht-Gedächtnisturnier des Eisstockclub Schambach statt. 2015 war der verdiente Vorsitzende verstorben und seither wird des langjährigen Sportfunktionärs ehrend gedacht. Sieben Mannschaften nahmen teil, wobei die Mannschaft aus Straßkirchen am erfolgreichsten waren. Dicht gefolgt vor den Teams aus Hofdorf und Mariaposching. Bürgermeister Hirtreiter, Schiedsrichter Pfaff und Vorsitzender Scherm konnten beim Stadlfest die verdienten Sieger auszeichnen. Auf Platz 4 war der Club Bavara Mitterharthausen 1970 e.V. vor dem ESF Hankofen und dem EC Obermotzing gelandet. Ein Schambacher Team belegte den siebten Platz.

Eisstockclub Straßkirchen

Faschings-Turnier in Straßkirchen

Turnierorganisator Fabian Greil (re.) freute sich die Sachpreise bei der Siegerehrung übergeben zu können – mittlerweile sind Naturalien als Siegesprämien bei Turnieren stark nachgefragt.

Am Faschingsdienstag fand in der Straßkirchener Gäubodenhalle ein hochkarätig besetztes Faschings-Turnier statt. Bei den schön maskierten Eisschützinnen und -schützen waren u.a. „Super Mario“ und „Prinzessin Peach“ mit dabei. Dass Peach die Herrscherin des Pilzkönigreiches ist und in der schönen Kostümierung auch als Teilnehmerin an dem Faschingsturnier teilnahm, hob die Stimmung. Zwölf Vereins-, Familien- und Firmenmannschaften konnten bei diesem traditionellen Faschings-Turnier in der Straßkirchner Gäubodenhalle ihr Können unter Beweis stellen Dieser Vergleichswettkampf bildete den Abschluss der Straßkirchner Faschingssaison 2024, welcher bereits seit mehreren Jahrzehnten in der Straßkirchner Stockhalle und früher auf dem dort davor befindlichen Asphaltstockplatz durchgeführt wird.
Die besten Stockschützen aus den jeweiligen Vorrunden hatten sich für das Endspiel nach fast vier Stunden Turnier qualifiziert. Turnierleiter Fabian Greil konnte wieder viele Straßkirchner Stockschützen begrüßen und die Faschingsstimmung war trotz kalter Temperaturen gut.
Gesamt-Turniersieger wurde das Straßkirchner Team „Killabräu“, welches das Finale knapp gegen die Vize-Turniersieger „Die Untern“ gewann. Platz 3 holte sich das Team „Die Vier Helfer“ vor dem Team „Ober“, welche sich Platz 4 ergattern konnten. Als zwölft plazierte Mannschaft und damit letzte -wie auch im Vorjahr- war die Vereinsmannschaft „FC Straßkirchen“ bei dem Turnier dabei. Der Turniersieger durfte sich über einen Sachpreis freuen. Doch auch die „Nicht-Finalisten“ wurden mit attraktiven Sachpreisen belohnt.
Bürgermeister Christian Hirtreiter wünschte den Turnierteilnehmern weiterhin viel Freude und Begeisterung am Eisstocksport. Erfreut berichtete er, dass aufgrund der hervorragend organisierten Eisstockschützen-Turniere im Ausrichtungsort Straßkirchen weitere wichtige und höchstklassige Turniere in Straßkirchen stattfinden werden, was für das Renommee und den Standort der Gäubodengemeinde sehr zuträglich sei. Das Gaudi-Faschingsturnier erfreue sich nun wieder aufgrund der hohen Teilnehmerzahl besonderer Attraktivität. Der Straßkirchner Stocksportler Fabian Greil hat, trotz seines jungen Alters, nun bereits mehrere hochrangige Turniere leitend organisiert und eigenständig erfolgreich abgewickelt. Erstmals war er auch für das traditionsreiche Faschingsturnier zuständig.

Ein Teil der kostümierten Turnierteilnehmer bei dem Gaudi-Turnier in der Straßkirchner Gäubodenhalle: Super-Mario und Prinzessin Peach

Hochrangiges Stock-Turnier in Straßkirchen

Am Samstag, 25.05.2024, fand in der Straßkirchener Gäubodenhalle ein hochkarätig besetztes Duo-Turnier statt. Dieser Vergleichswettkampf bildete die Ergänzung zu einem vorangegangen Stockturnier der Extraklasse, welche bereits am 4. Mai 2024 in der Straßkirchner Stockhalle durchgeführt wurden.
Turnierleiter Fabian Greil konnte wieder namhafte Eisstockschützen aus Deutschland in Straßkirchen begrüßen. Turniersieger wurden die Nationalspieler Rossberger und Hein, vor dem Team Schuhbeck Helmut und Schuhbeck Maxi. Den 3. Platz holte sich das Duo Geier/Drexler. Die Turniersieger durften sich über Fleisch- und Wurstpreise freuen.

Die bestplazierten drei Turnierteilnehmer zusammen mit dem Turnierorganisator Fabian Greil (1. V.li.) und dem Schiedsrichter Josef Schreiner (1.V.re.) in der Straßkirchner Gäubodenhalle.

Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich mit den Organisatoren vom Straßkirchner Eisstock-Club über die gute Beteiligung und den unfallfreien Verlauf des Turniers. Bürgermeister Christian Hirtreiter wünschte den Turnierteilnehmern weiterhin viel Freude und Begeisterung am Eisstocksport. Erfreut berichtete er, dass aufgrund der hervorragend organisierten Eisstockschützen-Turniere im Ausrichtungsort Straßkirchen weitere wichtige und höchstklassige Turniere in Straßkirchen stattfinden werden, was für

das Renommee und den Standort der Gäubodengemeinde sehr zuträglich sei. Für das Jahr 2025 sind schon mehrere hochkarätige, öffentliche Duo-Turniere in der Straßkirchner Stockhalle geplant.

Der Turnierorganisator Fabian Greil und Schiedsrichter Josef Schreiner freuten sich, die Sachpreise bei der Siegerehrung übergeben zu können – mittlerweile sind Naturalien als Siegesprämien bei Turnieren stark nachgefragt, die jahrelange begehrten Pokale wurden durch Lebensmittel, wie Wurstwaren und Fleisch, ersetzt.

Rückblick auf ereignisreiches Jahr

Am Sonntag, 09.06.2024, konnte Vorsitzender Christian Greil neben den Vereinsmitgliedern und einer Reihe von Ehrengästen die Mitglieder des Eisstockclubs (ESC) Straßkirchen in der Gäubodenhalle begrüßen. Bei dieser ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf das abgelaufene Berichtsjahr konnte der stellvertretende Vorsitzende Georg Wax auf die sportlichen Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres zurückblicken. Die Berichterstattung zu den Veranstaltungen im Vereinsgeschehen wurde ebenso einvernehmlich aufgenommen. Der Verein umfasst derzeit 59 Mitglieder und ist höchst aktiv. Vereinsmitglied Fabian Greil hat im Herbst 2023 bei den Bayerischen Meisterschaften (Team/Ziel-Wettbewerb, Altersstufe: unter 23 Lebensjahre) den 3. Platz errungen und ist zudem im Einzelschießen jüngst auch Bronzemedailliengewinner bei der Deutschen Meisterschaft geworden. Besonders hervorgehoben wurde, dass insgesamt zwölf, teilweise hochklassige Turnier durch den Verein in der Gäubodenhalle organisiert werden konnten.

Am ersten Septemberwochenende war aufgrund des 150-jährigen Vereinsbestehens des Krieger- und Reservistenvereins Straßkirchen-Haberkofens die Jubiläumsfeier in der Gäubodenhalle durchgeführt worden. Das Patenschaftswochenende der Gemeinde mit der Pateneinheit des Sanitätslehrregiments „Niederbayern“ hatte auch viele Straßkirchner auf das Gelände um die Gäubodenhalle gelockt. Bei den vielen Turnieren, dabei ein offizielles Damen-Bezirksligaturnier, war der hervorragende Stocksport auf dem niederbayerischen Asphalt ein absolutes Highlight für die gesamte Eisstockszene. Langjährige Partner, sowohl von den Bundesgliederungen des Deutschen Eisstockverbands und ehemalige Titelträger, waren zu Gast und beeindruckt von der breitgefächerten Begeisterung für den Stocksport. Es wurde auch von den Vertretungsaufgaben im Kreisverband des Eisstocksports berichtet. In Pilgramsberg konnte man in der Kreisoberligameisterschaft den Klassenerhalt feiern. Kassenführer Ludwig Dietl ging auf die finanzielle Situation des Vereins ein. So wurden auch verschiedene Anschaffungen getätigt und trotzdem konnte eine solide Kassenlage ausgewiesen werden. Es wurde zudem von den jüngsten Verwaltungsratssitzungen der Träger der Gäubodenhalle, dem Geflügelzuchtverein, der Gemeinde Straßkirchen und dem Eisstockclub Straßkirchen berichtet.

Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den Vereinsverantwortlichen für das geleistete Engagement und beglückwünschte zu den sportlichen Erfolgen, insbesondere dem Bronzemedaillengewinner der Deutschen Meisterschaft, Fabian Greil. Hirtreiter dankte vor allem auch den ehrenamtlichen Führungskräften für den Einsatz bei den überregionalen Turnieren, der enorm war. Bürgermeister Christian Hirtreiter führte aus, dass seit vielen Jahrzehnten der Eisstocksport aufgrund der besonderen Attraktivität der örtlichen Trainingsmöglichkeiten in der Gemeinde und vor allem wegen der aktiven drei gemeindlichen Eisstockvereine eine hohe Bedeutung habe. Die sportlichen Erfolge sind sehr anerkennenswert und überregionale Turniere finden in der Gemeinde statt, daher sei die Gemeinde auch auf die aktiven Eisschützen stolz. Der Eisstockverein trage daher sehr zum Renomee der Gäubodengemeinde bei. Die Kassenprüfung durch Lukas Lorenz und Franz Helfer konnte eine einwandfreie Kassenführung feststellen. Bei der offenen Diskussion wurde auf die Neuwahlen der Gesamtvorstandschaft im kommenden Jahr, das Hallenjubiläum und die dann zwanzigjährige Amtszeit des Vereinsvorsitzenden verwiesen. Die Eisstocktrainingszeiten finden weiterhin jeweils freitags und sonntags am Abend statt. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt und die Jahreshauptversammlung konnte mit einem einstimmigen „Stock Heil“ harmonisch ausklingen. Der Zutritt zu den Veranstaltungen des ESC Straßkirchen ist weiterhin öffentlich und gebührenfrei.

Die Schiedsrichter bei den Absprachen vor Turnierbeginn.

Bezirkspokal im Zielschießen 2024 Sommerbahn in der Gäubodenhalle

In der Straßkirchner Gäubodenhalle war am 23. Juni 2024 viel los. Die insgesamt 50 qualifizierten Stockschützinnen und -schützen gaben beim Zielwettbewerb bei wunderbarem weiß-blauem Wetter ihr Bestes.

Das Zielschießen ist ein Wettkampf von Einzelspielern um die höchsten Punktzahlen. Es wird in vier Durchgängen

ausgetragen. In diesen vier Durchgängen kann der Eisstockspieler zeigen wie gut er abmaßen, schießen und aufschieben kann. Es ist ein Spiel, welches gute Nerven und ein hohes Gefühl für den Stock erfordert. Beim Zielschießen werden mit die schwierigsten Schussmöglichkeiten und Kombinationen gefordert. Die acht Schiedsrichter waren voll gefordert. Dabei waren auch die vier Straßkirchner Schiedsrichter Günther Pfaff, Josef Schreiner, Ludwig Dietl und Florian Scherm voll gefordert: abmaßen, schießen und aufschieben – mit Bravour und vor allem verletzungsfrei wurde das Turnier vom niederbayerischen Stockverband durchgeführt. Bei der Siegerehrung am Nachmittag konnte bei den Frauen Kathrin Riepl (Bildmitte) die Siegermedaille erhalten.

Gerade bei den Damen war der Einsatz enorm. Umso höher war die Freude bei der Siegerehrung für die Bestplazierten.

Damen-Bezirkspokal

Am 21.07.2024, fand in der Straßkirchner Gäubodenhalle das Match um den Bezirkspokal der Damen auf Eisstock-Sommerbahnen statt. 16 Damenmannschaften aus ganz Niederbayern waren angereist und die drei Bestplatzierten sicherten sich einen Startplatz für den Bayernpokal. Die Schützinnen Brigitte Berg, Heidi Zörner, Andrea Kock und Patricia Heindl vom Landshuter Stockverein legten als Favoritinnen einen fulminanten Start hin und gewannen die Vergleichswettkämpfe abgeklärt und kontrolliert. Der EC Zaundorf und das Vierer-Team Eisstockclub Rötz-Schönberg belegten Platz 2 und 3. Die weiteren Platzierungen EC Moos und SV Konzell, vor dem EC Schweinhütt und dem SC Gattering, waren vor den Damen-Teams aus Klessing, Rinchnach, Wegscheid, Dingolfing, Blosserberg, Kreuzstraßl, Parkstetten, Teisnach und Sulzbach positioniert. Die ersten drei Mannschaften qualifizierten sich für den Bayernpokal am 1. September 2024 im Kühbacher Stadion. Die Gäste und Teilnehmer waren beeindruckt von der breitgefächerten Begeisterung für den Stocksport gerade im Gäuboden. In Bayern hat der Eisstocksport 1200 Vereine, alleine im Landkreis Straubing-Bogen sind 50 Eisstockvereine aktiv. Mit fast 30.000 Mitgliedern ist der Eissportverband einer der mitgliederstärksten Vereinigungen Bayerns.
Neben dem Kadertrainer des Deutschen Eisstockverbandes, Sebastian Helmbrecht (Pilsting), waren auch die niederbayerischen Sportfunktionäre um den Wettbewerbsleiter Franz Münch und dem Leistungssportreferenten Roland Fischl (Viechtach) voll des Lobes für den engagiert tätigen Straßkirchner Eisstockverein, der die Ausrichtung hervorragend mitgestaltete.
Die Siegerehrung fanden jeweils im Anschluss in der Straßkirchner Gäubodenhalle statt. Der Durchführer ESC Straßkirchen und ihr Schirmherr freuten sich, die Niederbayerischen Meisterschaften 2024 der Damen durchführen zu können. Bürgermeister Christian Hirtreiter wünschte den teilweise von weit her aus ganz Niederbayern angereisten Turnierteilnehmerinnen weiterhin viel Freude und Begeisterung am Eisstocksport. Erfreut berichtete der Schirmherr, dass aufgrund der hervorragend organisierten Meisterschaft der Eisstockschützen im Ausrichtungsort Straßkirchen weitere wichtige und höchstklassige Turnier der Stockschützen, in Straßkirchen stattfinden werden, was für das Renommee und den Standort der Gäubodengemeinde sehr zuträglich sei.

von rechts: Ludwig Dietl (ESC Straßkirchen), Bürgermeister Christian Hirtreiter (links) mit den Gold-, Silber- und Bronzemedaillengewinnerinen der Niederbayerischen Meisterschaft im Stockschießen: Landshut (Gold), Zaundorf (Silber) und Rötz-Schönberg (Bronze). Gerade im Endvergleich beim Finale der Niederbayerischen Meisterschaften in Straßkirchen war höchste Spannung angesagt. Die Spannung war bis zum letzten Schuss der Siegermannschaft im direkten Vergleich des auf höchstem sportlichen Niveau durchgeführten Wettkampfes sensationell.

Höchstklassiges Solo Turnier

VITAhome Solo-Cup 2024 - Deutsche Endrunde in Straßkirchen. Am letzten Augustsamstag fand die Regionen-Ausscheidung des VITAhome Solo-Cups in Straßkirchen für Deutschland statt. Schiedsrichter Florian Scherm (links) und Turnierleiter Fabian Greil (rechts) waren voll des Lobes für die talentierten Stocksportler, die sogar bis aus Baden-Württemberg zu dem heißumkämpften Endentscheid nach Straßkirchen reisten. Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich, dass der Entscheid erstmals in der Gäubodenhalle stattfand und die vier bestplazierten zum Endturnier im Oktober 2024 nach Wang bei Wels, Österreich, reisen können. Dort findet der mit hohen Geldpreisen dotierte Internationale Solo Cup 2024 statt. Aus sechs Ländern haben sich hier Stocksportler qualifiziert.

Turnierleiter Fabian Greil konnte namhafte Eisstockschützen aus ganz Süddeutschland in Straßkirchen begrüßen.Bürgermeister Christian Hirtreiter wünschte den Turnierteilnehmern weiterhin viel Freude und Begeisterung am Eisstocksport.

Die Bestplazierten waren: Fabian Neumaier, Timo Braun, Jonas Huber und Robert Nadler (von links im Bild), die sich in Wang der internationalen Stocksportler-Elite stellen werden.

FC Straßkirchen

Das Vereinsjahr 2024 war beim FC Straßkirchen neben den wöchentlichen Sportangeboten wieder geprägt von zahlreichen großen Veranstaltungen. Sowohl zum Fußballhallenturnier, dem Kindersportfest, dem Sommerfest mit Dorfmeisterschaft als auch zur Christbaumversteigerung und zum Glühweinzauber durfte man wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

Fußball-Hallenturnier

Zu Beginn des Jahres fand vom 03.-06. Januar wieder das traditionelle von der Karmelitenbrauerei Straubing gesponserte Straßkirchner Hallenfußballturnier „Goidhaibal-Cup“ statt. Turnierleiter Stefan Kastl und Vorstand Heinz Hahn bedankten sich in Ihrer Begrüßung in der vollen Sporthalle anfangs beim Hauptsponsor, der Karmelitenbrauerei Straubing um Verkaufsleiter Josef Schadenfroh, den zahlreichen Helfern, weiteren Sponsoren, Bürgermeister Christian Hirtreiter, sowie bei den Verantwortlichen des BFV, BLSV und FuPa für die gute Zusammenarbeit. Da die SpVgg Stephansposching den Wanderpokal zuletzt dreimal hintereinander gewinnen konnte, durfte sie den Pokal endgültig behalten. Die Anschaffung eines neuen großen Wanderpokals übernahm dankenswerterweise Bürgermeister Christian Hirtreiter.

Siegerfoto der SpVgg Stephansposching (in Gelb) mit Bürgermeister Hirtreiter (2.v.l.) Turnierleiter Stefan Kastl (1.v.l.) und FC-Vorsitzendem Heinz Hahn (r.)

Da sich Stephansposching durch die vorangegangenen drei Turniersiege in Folge den Wanderpokal behalten durfte, überreichte Ihnen nun Bürgermeister Hirtreiter nun einen neuen von Ihm gestifteten großen Pokal. Torschützenkönige wurden Thomas Siedersbeck (Pondorf), Simon Schwetz (Irlbach) und Stefan Kastl vom FC Straßkirchen mit je 7 Treffern.
Endergebnis: 1. SpVgg Stephansposching, 2. SV Irlbach, 3. FC Straßkirchen, 4. SpVgg Pondorf, 5. RSV Ittling, 6. FC Gottfrieding, 7. SpVgg Deggendorf II, 8. FC Aiterhofen, 9. TSV Oberschneiding, 10. SV Pankofen

Beim AH-Turnier am Freitagabend 05.01.2024 konnten die wieder zahlreich erschienenen Zuschauer bei freiem Eintritt einige ehemalige höherklassige Kicker der Region bestaunen. In der Gruppe A setzte sich die SpVgg Stephansposching mit drei Siegen aus drei Spielen souverän gegen den FC Aiterhofen-Geltofing (6 Punkte), den SV Pankofen (3 Punkte) und dem Gastgeber FC Straßkirchen (0 Punkte) durch. In der Gruppe B holte der SV Irlbach ebenfalls mit 3 Siegen aus drei Spielen den Gruppensieg vor dem ASV Steinach (4 Punkte), dem RSV Ittling (3 Punkte) und dem SV Perkam (1 Punkt). Im

ersten Halbfinale konnte sich die SpVgg Stephansposching mit 4:2 gegen den ASV Steinach durchsetzen, der SV Irlbach gewann gegen den FC Aiterhofen-Geltofing. In den abschließenden Platzierungsspielen setzten sich der SV Perkam (Platz 7) gegen den FC Straßkirchen (3:3, 10:9 nach 9-Meter-Schießen), der SV Pankofen (Platz 5) gegen den RSV Ittling (3:1) und der FC Aiterhofen-Geltofing (Platz 3) gegen den ASV Steinach (3:2) durch. In einem spannenden Finale gingen die Irlbacher zuerst durch Hadrich in Führung, ehe Peisert kurz vor dem Ende zum Ausgleich traf. Im entscheidenden 9-Meter-Schießen hatte der SV Irlbach das bessere Ende für sich, Torschützenkönig wurde Thomas Peisert mit 6 Toren.

Siegerfoto des SV Irlbach AH mit Turnierleiter Stefan Kastl (links), und AH-Leiter Klaus Altmann (rechts)

Jahreshauptversammlung

Am Freitag 01.03.2024 fand im Foyer der Sporthalle die turnusmäßige Jahreshauptversammlung des FC Straßkirchen statt. Der Vorsitzende Heinz Hahn durfte unter den zahlreich anwesenden Mitgliedern unter anderem Bürgermeister Christian Hirtreiter, Gemeinderat Johannes Stegemann und Fahnenmutter Elisabeth Maier begrüßen. Nach Vorstellung der Tagesordnung, dem Totengedenken sowie einem Grußwort des Bürgermeisters blickte der Vorsitzende zurück auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres und verkündete mit 635 Mitgliedern einen neuen Rekordwert. Neben dem jährlichen Sommerfest mit Dorfmeisterschaft im Juli als auch der Christbaumversteigerung im November und dem traditionellen Hallenfußballturnier im Januar wurde Anfang Dezember 2023 erstmalig ein Glühweinzauber veranstaltet. Außerdem übernahmen die Mitglieder die Bewirtung eines Gelöbnisses der Bundeswehr sowie bei den Info-Märkten zum geplanten BMW-Werk. Alle genannten Veranstaltungen stießen auf großes Interesse innerhalb der Bevölkerung, gab sich der Vorsitzende sichtlich zufrieden. Hahn dankte den zahlreichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und wies anschließend auf die kommenden Veranstaltungen hin. Im Juli will man das Sommerfest mit Dorfmeisterschaft abhalten, wobei auch wieder verdiente Mitglieder geehrt werden sollen.
Robert Faltermeier von der Turnabteilung bilanzierte den Mitgliederstand der Turnabteilung auf 386, davon 235 Kinder und Jugendliche. Es folgte ein Überblick über die sieben Übungsgruppen. Hierbei handelt es sich um die drei von Lissy Hackl und ihren vier Helferinnen geleiteten Kindergruppen, einer Jugendgruppe und einer Erwachsenengruppe, jeweils betreut von Herbert Müller, der Seniorengruppe um Elisabeth Maier sowie einer Damengymnastik mit Übungsleiterin Elena Baier. Im vergangenen Jahr konnte nach dreijähriger Corona-Pause wieder ein Kindersportfest durchgeführt werden, bei dem 53 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Insgesamt erreichten in der Turnabteilung stolze 65 Sportler das Deutsche Sportabzeichen. Faltermeier dankte zum Abschluss noch den zahlreichen Helfern und Übungsleitern und blickte noch kurz auf die traditionelle Wanderung am 03. Oktober zurück.
Stefan Kastl von der Fußballabteilung gab zuerst einen kleinen Rückblick auf die Saison 2022/23, in der das Team um Spielertrainer Daniel Ertl nach der Wintervorbereitung mit Kurztrainingslager in Golling/Österreich in der Rückrunde mit sechs Siegen aus acht Partien einen durchaus beachtlichen dritten Tabellenplatz erreichen konnte. In der aktuellen Spielzeit konnte man nach vier Jahren endlich wieder eine Reservemannschaft in den Spielbetrieb schicken. Bei insgesamt 21 Neuzugängen ist der sehr holprige Hinrundenverlauf zwar nachvollziehbar, dennoch ist man mit dem bisherigen Abschneiden keinesfalls zufrieden. In der nach einem Trainingslager in Karlsbad/Tschechien startendenden Rückrunde will man die jungen Talente weiter in die Mannschaft integrieren und ein erfolgreiches Team aufbauen. Auch in der neuen Saison werden die beiden Herrenmannschaften von Trainer Daniel Ertl betreut, ihm zur Seite stehen die Abteilungsleiter Stefan Kastl und Christian Schiller sowie AH-Leiter und TW-Trainer Klaus Altmann. Kastl dankte allen Übungsleitern und sonstigen Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement im vergangenen Jahr und lobte die zahlreichen Mitglieder, die den Verein auf den Veranstaltungen der örtlichen Vereine würdig vertreten.
Dirk Büttner gab anschließend einen kurzen Überblick über die Jugendmannschaften, in denen aktuell 99 Kinder und Jugendliche aktiv sind. Die von Gerhard Oszinda jun. und David Jolic betreute F-Jugend ist derzeit in eine Jungs- und Mädchengruppe aufgeteilt, die E-Jugend leiten Micha Hies und Tom Czasa. Im vergangenen Sommer übernahmen Klaus Altmann, Werner Kagermeier, Tom Girke und Manuel Wagner die D-Jugend. Die C-Jugend, welche unter Trainer Andreas Dörfler letzte Saison die Meisterschaft holte, betreuen nun Fabian Baumann und Christian Wanninger. Die A-Jugend, die Andreas Dörfler gemeinsam mit Stefan Preuss vom Nachbarverein SV Irlbach betreut, ist aktuell noch in eine Spielgemeinschaft eigegliedert, alle anderen Mannschaften werden eigenständig geführt. Zudem sind einige Mütter der Kinder seit kurzem in einer Alt-Frauen-Gruppe aktiv.
Es folgte der Kassenbericht von Sarah Stegemann sowie der Bericht der Kassenprüfer um Irene Gerl. Im vergangenen Jahr wurde ein leichtes Defizit erwirtschaftet. Aufgrund der hohen Investitionen in eine LED-Flutlichtanlage, zwei Ballfangzäune sowie eine LED-Spielstandanzeige war dies jedoch zu erwarten.

Das Highlight des Abends war die Ehrung langjähriger verdienter Funktionsträger durch Alexander Hartl vom BLSV. Die Verdienstnadel in Bronze für mehr als fünf Jahre Funktionstätigkeit ging an Martin Gebhardt, Christian Schiller, Klaus Altmann, Dirk Büttner, Irene Gerl, Andreas Dörfler, Sarah Stegemann, Robert Faltermeier und Heinz Hahn. Die Verdienstnadel in Bronze mit Kranz für mehr als 10 Jahre erhielt Herbert Müller, in Silber für mehr als 15 Jahre Ingrid Richter, Herbert Ertl und Uschi Büttner. Die höchste Auszeichnung des Tages, eine Verdienstnadel in Silber mit Gold für mehr als 20 Jahre, erhielten die beiden langjährigen Funktionäre Stefan Pitzlbacher und Johannes Stegemann.

Saisonrückblick 2023/2024

Im Rahmen der Saisonabschlussfeier der Fußballabteilung am 25.05.2024 bilanzierte Abteilungsleiter das Abschneiden aller Mannschaften und dankte den zahlreich erschienenen Mitgliedern für ihren ganzjährigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins.

Die von Andreas Dörfler vom FC Straßkrichen und Stefan Preuß vom SV Irlbach betreute A-Jugend-Spielgemeinschaft erzielte den zweiten Platz in der Gruppe Straubing mit 24 Punkten aus 14 Spielen. Die von Fabian Baumann und Christian Wanninger trainierte C-Jugend (U15) trat nach dem Aufstieg im Vorjahr in der Kreisklasse Straubing an und holte einen sehr guten vierten Platz mit 26 Punkte aus 15 Spielen. Kastl hob die gute Leistung der überwiegend aus dem jüngeren Jahrgang bestehenden Mannschaft explizit hervor und schickte auch ein großes Lob an die beiden Trainer. Die D-Jugend (U13) mit den Coaches Klaus Altmann, Werner Kagermeier, Tom Girke und Manuel Wagner sicherte sich in der Gruppe Straubing den sechsten Platz mit 12 Punkten aus 12 Spielen, während die E-Jugend (U11) von den Trainer Micha Hies und Tom Czasa in nur fünf Punkte holen konnte. Die neue F-Jugend (U9) betreute Gerhard Oszinda jun.

In der Saison 2023/24 schickte der FC erstmals seit 2019 auch wieder eine zweite Herrenmannschaft in den Spielbetrieb. Dies wurde möglich, weil alle aktiven Spieler dem Verein treu blieben, einige bekannte Gesichter zurückkehrten und die eigene Jugendarbeit ihre Früchte trägt. Dass es bei so vielen Neuzugängen und den deutlich stärkeren Gegner in der neuen A-Klasse Straubing schwierig wird eine so erfolgreiche Saison (2022/23: Platz 3 in der A-Klasse Bogen) zu wiederholen, war den Verantwortlichen bewusst. Dennoch konnte man nach der Hinrunde mit vier Siegen und acht Niederlagen aus zwölf Spielen und Tabellenplatz neun von zwölf auf keinen Fall zufrieden sein. Die Reserve stand zur Winterpause nach zwei Siegen und sieben Niederlagen aus neun Spielen auf Platz sechs von acht. Neben dem eigenen Hallenturnier um den Goidhaibal Cup nahm man auch noch an den Turnieren des SV Pankofen und der Plattlinger Kickers teil. In der Rückrunde errang man dann sechs Siege und ein Unentschieden aus acht Spielen (nur gegen Meister Oberschneiding verloren) und blieb unter anderem 6,5 Spiele ohne Gegentor. Durch die gute Rückrunde kommt man auf 31 Punkte nach 20 Spielen und somit Tabellenplatz Platz 5. Die holte Reserve zwei Siege und ein Unentschieden aus fünf Partien, insgesamt 13 Punkte aus 14 Spielen und damit Platz 6.

Bei den abschließenden Wahlen der Abteilung wurden die Abteilungsleiter Stefan Kastl und Christian Schiller in ihrer Funktion bestätigt. Der langjährige Jugendleiter Dirk Büttner wurde für acht Jahre Jugendleitertätigkeit von 2016-2024 geehrt und feierlich verabschiedet, seinen Posten übernahm Klaus Altmann.

Kindersportfest

Am 22.06. fand zum 29. Mal das Kinder- und Jugendsportfest der Turnabteilung statt. 57 Kinder und Jugendliche kämpften um die begehrten Punkte. Organisiert wurde die Veranstaltung von Lissy Hackl, Das ganze Jahr über betreut Sie die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der wöchentlichen Turnstunden, so dass sie bestens für die Veranstaltung vorbereitet sind. Die Urkunden und Medaillen wurden durch den Ersten Bürgermeister von Straßkirchen, Christian Hirtreiter im Rahmen vom Sommerfest des FC-Straßkirchen überreicht. Viele der Disziplinen gehen auch in die Wertung zum Deutschen Sportabzeichen ein, welches für die Kinder bei der Nikolausfeier verliehen wird.

Trainerlehrgang C-Lizenz

Im Zeitraum von September 2023 bis April 2024 haben die Jugendtrainer Klaus Altmann (D-Jugend und TW-Trainer Herren), Fabian Baumann (C-Jugend) und Manuel Wagner (D-Jugend) sowie Abteilungsleiter Stefan Kastl die dezentrale Trainerausbildung BFV C-Lizenz absolviert. Der Kurs wurde von den beiden Ausbildern Stefan Burmberger und Heribert Ketterl geleitet und beim Nachbarverein SV Irlbach durchgeführt.
Anlage Bild v. links: Stefan Burmberger (BFV), Stefan Kastl, Manuel Wagner, Klaus Altmann, Fabian Baumann und Heribert Ketterl (BFV)

Sommerfest mit Fußballdorfmeisterschaft

Am Samstag 13.07.2024 fand das jährliche Sommerfest am Strasskirchner Sportzentrum statt. Bei Fisch- und Grillspezialitäten, Käse&Brezen sowie Kaffee&Kuchen konnten die anwesenden Gäste in diesem Jahr auch wieder die Spiele der Fußball-Dorfmeisterschaft sowie die Siegerehrung des Kindersportfestes verfolgen. Erstmals nahmen sogar zwölf Mannschaften am Gaudi-Turnier teil. In der Gruppe A erreichten der SV Greindlbar (13 Punkte) und die BMW Irlbach-Straßkirchen (10) das Halbfinale. Das PilsPubRoyal (9) schied ebenso wie der Vorjahressieger Aigner&Wurm (8), EberhardtBau (3) und dem FC Punchway (0) bereits in der Vorrunde aus. In der Gruppe B kam der FC BayernFanclub (15) und die Kroaten (12) weiter, während für KFZ-Winhart (9), 11-Engel-für-Klausi (4), die Gäuboden-Gladiatoren (4) und der FFW Straßkirchen (0) das Turnier bereits nach den Gruppenspielen beendet war. In zwei knappen Halbfinals erreichten die Kroaten nach einem 2:1 Sieg gegen den SV Greindlbar und die BMW

Irlbach-Straßkirchen nach einem 1:0 gegen den FC BayernFanclub das Finale, letzterer holte jedoch nach Elfmeterschiessen den dritten Platz gegen den SV Greindlbar. Im Finale ging es ebenfalls ins Elfmeterschiessen, hierbei hatten Die Kroaten das bessere Ende für sich und holten somit nach Platz zwei im Vorjahr erstmalig den Turniersieg. Im Anschluss an die Siegerehrung wurden im Beisein von Bürgermeister Hirtreiter noch verdiente Mitglieder geehrt.

Verleihung Sportabzeichen

Bei der Weihnachtsfeier der Erwachsenen und der Nikolausfeier der Kinder konnten für 2023 insgesamt 68 Sportabzeichen ausgegeben werden. Ungefähr ab Ostern findet jeden Montag von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr auf dem Sportplatz das Training für das Sportabzeichen statt, parallel dazu werden auch die Leistungen abgenommen. Bis zum Ende der Freiluft-Saison ca. Ende September sind meistens alle Disziplinen (jeweils eine aus den Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination) für das Sportabzeichen abgenommen. Angesprochen sind alle Altersklassen, denen es Freude macht sich dieser "Olympiade für Jedermann" als persönliche Herausforderung zu stellen. Es geht dabei nicht um das Erzielen von Spitzenleistungen, alle geforderten Leistungen sind breitensportlich angelegt, und sind vor diesem Hintergrund mit etwas Training zu schaffen. Und wer das Sportabzeichen zum ersten Mal geschafft hat, wird merken, dass Sport in dieser ungezwungenen Form Spaß macht. Die fachliche Anleitung erfolgt durch Herbert Müller und Elisabeth Maier, sowie bei den Kindern durch Lissy Hackl.
Das Training findet je nach Witterung in der Sporthalle oder im Außenbereich der Sportanlage statt.

Sonstige Veranstaltungen

Neben den aufgelisteten vom FC organisierten Veranstaltungen nahmen zahlreiche Mitglieder des Vereins an verschiedensten Feierlichkeiten anderer Ortsvereine (FFW-Ball, Gründungsfest SSC, Sommerfeste der FFW Schambach, der FFW Straßkirchen, der Missionare des Südens und des FC BayernFanclubs, den Sonnwendfeuern der Pfadfinder und der FFW Paitzkofen, Christbaumversteigerungen, uvm.), dem EM-PublicViewing im Biergarten des Gasthofs zur Post sowie einigen Hochzeitsfeiern teil.
Autoren/Fotografen: Robert Faltermeier und Stefan Kastl

FC Bayern Fanclub

Voller Einsatz bei heißen Temperaturen

Der mitgliederstarke und sehr aktive FC-Bayernfanclub Straßkirchen hatte ein Turnier der Extraklasse organisiert. Am Samstag, 20. Juli 2024, war bei heißen Temperaturen und vollem Einsatz der Spieler ein "Lebend-Kicker-Turnier" am Straßkirchner Sportzentrum angesetzt. Die elf Mannschaften waren mit höchstem Engagement im Spielfeld tätig und kämpften bei über 30 Grad um jedes Tor.

Turnierleiter Michael Multerer, Max Schneider , Fabian Baumann und Bürgermeister Christian Hirtreiter bei der Siegerehrung des Lebend-Kicker-Turniers 2024 (v.li.)

Es siegten die Sportler des Gaudi-Teams "FC-Hau-Da-Neben" vor dem "FC-Lieber-Am-Pool". Den Platz drei belegte die Feuerwehr Straßkirchen vor der gemischten Straßenmannschaft "Punchway" (Hiebweg). Der VfB Breienweinzier platzierte sich vor dem Sportsteam "Alte Säcke", dicht gefolgt vom Team Koller, der Damen Mannschaft "Die wilden Ladys", dem SC Unterhopfing, dem Team Dorfkinder und dem Team Knallköpfe.

Der Ablauf des Menschenkicker-Turniers war durch Turnierleiter Michael Multerer einfach erklärt worden, bevor Vereinsvorsitzender Stefan Limmer den Startpfiff zu dem Turnier geben konnte. Teams von mindestens sechs Personen wurden an den Stangen im Menschenkicker fixiert und schon konnte das Spiel starten. Der Schiedsrichter und Turnierleiter wirft den Ball auf das Spielfeld und eröffnet die Runde, so war der Startpunkt für ein kontaktfreudiges Mannschaftsspiel gesetzt. Ziel war es mit Geschick möglichst viele Tore beim Gegner zu erzielen. Aufgrund der Bauweise des Menschenkickers mit den Stangen, kommt es kaum zum Körperkontakt, so dass immer gemischte Mannschaften gegeneinander antreten können. Somit war das Spiel im Menschenkicker nicht nur für Männer und Frauen sondern auch für Jugendliche bestens geeignet und fußballerisches Können war zwar hilfreich aber nicht erforderlich.
Nach dem Fußballevent erwartete die Teilnehmer die Siegerehrung und der Turniertag klang am Sportgelände harmonisch aus.

Bei der Siegerehrung im Rahmen des FC-Bayern-Fan-Club-Grillfestes konnten die Sachpreise und Urkunden an die jeweiligen Mannschaftsführer übergeben werden. Alle Teilnehmer und Zuschauer waren sich einig, dass auch im kommenden Jahr wieder ein Menschen-Kicker-Turnier organisiert wird.

Bei weiß-blauem Bilderbuch-Wetter konnten die gemischten jeweils sechs "Sportler" umfassenden Teams mit höchstem spielerischen Einsatz die Tore platzieren: die Feuerwehrmannschaft schlug sich tapfer mit der gemischten Straßenmannschaft vom "Hiebweg"

Feuerwehren

Jugendflamme durch FFW-Jugendgruppen Schambach und Straßkirchen absolviert

Am ersten Aprilsamstag 2024 gab es eine besondere Veranstaltung der Jugendfeuerwehren Schambach und Straßkirchen gemeinsam mit den Delegationen anderer Jugendfeuerwehrgruppen im Straßkirchner Ortszentrum: Die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1. Der erste Wettbewerb im Feuerwehrleben der jüngsten Feuerwehrdienstleistenden.

Die Aufregung war allen anzumerken – aber natürlich haben alle mit Bravour bestanden! Die Jugendflamme ist ein dreistufiger Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Dieses Programm bietet eine Möglichkeit, die Zeit der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten. Es ist somit zugleich Leitfaden für die Jugendfeuerwehrangehörigen und Hilfestellung für die Verantwortlichen.

Die Jugendlichen hatten u.a. folgende Aufgaben zu erfüllen:

-Erklärung des Notrufs. Wie ist er aufgebaut, welche W-Fragen müssen beantwortet werden.
-Handhabung eines Verteilers
-Richtiges Bedienen eines Strahlrohres
-Sanitätsgerät aus dem Fahrzeug holen und bereitstellen
-Korrektes auswerfen von Schläuchen.
-Anfertigung von min. 3 feuerwehrtechnischen Knoten oder Stichen
-Erklären eines Hydrantenschildes

Das Foto zeigt die stolzen Jugendfeuerwehrkräfte aus Schambach und Straßkirchen mit Führungskräften.

Wasserleitungen sind bei der Brandbekämpfung wichtig

Die Ortsfeuerwehren Schambach, Paitzkofen, Straßkirchen und Irlbach üben traditionell einmal jährlich ein größeres Einsatzgeschehen. Für die Großeinsatzübung im September 2024 war schon seit längerem geplant die Feuerwehr Amselfing und den Löschzug Ittling der FFW Straubing mit einzubeziehen.

Am Donnerstag, 19.09.2024, war im Schambacher Ortsteil Ackerhof ein angenommenes Großbrandereignis das Ziel der Einsatzübung der sechs Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen mit den Mitgliedsgemeinden Irlbach und Straßkirchen, der Amselfinger Feuerwehr und der Einsatzkräfte aus Ittling. Unter Leitung vom Gesamteinsatzleiter vom Schambacher Feuerwehrkommandanten Stefan Bugl mit Unterstützung durch den Straßkirchner Kommandant, Matthias Michl, übten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden. Das Hauptaugenmerk war die Werkstatt und die Garage mit einer beinhalteten Tankstelle und Heizung, wobei hier besonders auf den großen Lagerbehälter zu achten war. Kreisbrandinspektor Markus Huber und Kreisbrandmeister Thomas Abendhöfer waren als Berater und Beobachter des Einsatzgeschehens vor Ort und standen mit Rat und Tat zur Seite. Das Löschen mehrerer Brandherde in einer landwirtschaftlichen Scheune und von weiteren Gebäudlichkeiten, sowie die Bergung von Personen, war herausfordernd. Für die unweit eines Waldgebietes positionierte Liegenschaft mussten zusätzlich zur Versorgung über einen Oberflurhydranten unter anderem an einer Stelle 750 Meter Löschwasserversorgungsleitung zum Gewässer III. Ordnung „Schambach“ aufgebaut werden. Die Feuerwehrdienstleistenden hatten in den Abendstunden entsprechend den Brandabschnitten verschiedene Tätigkeitsbereiche zu erfüllen.

Grund der Einsatzübung unter der Federführung der Ortsfeuerwehr Schambach war, u. a. die Zusammenarbeit der benachbarten Wehren innerhalb der benachbarten Feuerwehren zu vertiefen. Als Übungsobjekt stand die landwirtschaftliche

Liegenschaft komplett zur Verfügung. Unter kontrollierten Bedingungen wurden hier im Rahmen der Übung zuvor definierte Bereiche abgesprochen, die dann unter Anwendung verschiedener Löschtechniken in Angriff genommen werden sollten. So sollten die Rettung von drei verunfallten Personen in einer Scheune und die Anwendung und Taktik von Schläuchen und der Einsatz von speziellen Handwerkzeugen praxisnah zur Anwendung kommen.

Freiwillige Feuerwehr Paitzkofen

Harmonische Jahresversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Paitzkofen hatte am Samstag, 24.02.2024, im Paitzkofner Feuerwehrstüberl die diesjährige Generalversammlung. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht durch Hubert Genau detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des abgelaufenen Jahres eingegangen. Dargestellt wurden auch die Ausgaben für neues Ausrüstungsmaterial. Der Bericht zur Rechenschaft zum abgelaufenen Berichtszeitraum wurden vom Kommandaten Matthias Kiendl vorgetragen und von der Versammlung einvernehmlich aufgenommen. Vorsitzender Norbert Kiendl stellte geplante Veranstaltungen heraus und wies auf die sehr gute Kameradschaft im Verein hin. Besonders erfreulich sei, dass man in jüngster Zeit junge Feuerwehrdienstleistende neu für die aktive Mannschaft habe gewinnen konnte. Es wurde auch eine Lichtbilderpräsentation zu der umfangreichen Ausbildung und der Leistungsprüfung dargestellt.

Kommandant Matthias Kiendl gab einen ausführlichen Bericht zu den Einsätzen der Ortsfeuerwehr und den Vereinsereignissen. Es fanden unterschiedliche Einsätze, vom Verkehrsunfall bis zum Einsatz bei Sicherheitswachen statt. Dabei war das Engagement bei technischen Hilfeleistungen und Brandeinsätzen nötig. Die aktiven Feuerwehrdienstleistenden haben daneben Ausbildungs- und Übungsstunden absolviert. Im September 2023, war in Tiefenbrunn ein angenommenes Großbrandereignis das Ziel der gemeindeübergreifenden Einsatzübung der vier Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen mit den Mitgliedsgemeinden Irlbach und Straßkirchen. Geübt wurde von den aktiven Feuerwehrdienstleistenden das Löschen eines Brandherdes in einer landwirtschaftlichen Scheune. Seit einem Jahr ist in Tiefenbrunn die Löschwasserversorgung komplett optimiert und die Absicherung der Liegenschaft in bester Form in Falle eines Brandereignisses gegeben.

Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den aktiven Feuerwehrdienstleistenden für das Engagement im Ehrenamt, welches besondere Anerkennung verdient. Früher wurden die Feuerwehren hauptsächlich bei Brandeinsätzen benötigt, heutzutage sind dies vielfach technische Hilfeleistungen und hierbei sei gerade langjährige Erfahrung bei den Einsatzgeschehen wichtig. Gerade aber vor dem hohen Stellenwert von ehrenamtlichem Engagement sei langjährige Tätigkeit wichtig. Dies sei sehr anerkennenswert, denn ohne bürgerschaftliches Engagement funktioniere kein Gemeinwesen, so Bürgermeister Hirtreiter und dankte allen Feuerwehrdienstleistenden für die teils jahrzehntelange Tätigkeit sowohl im Feuerwehrdienst als auch im Vereinsgeschehen. Dargestellt wurde auch der Status der Baumaßnahmen bei der Dorferneuerung Paitzkofen im Paitzkofner Ortskern. Die umfangreiche Gesamtmaßnahme wird demnächst abgeschlossen.
Besondere Erörterung fand das anstehende 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr im Jahr 2027, wobei hier die genauen Details noch zu besprechend sind. Angekündigt wurde die Teilnahme von Vereinsdelegationen bei den Feuerwehrjubiläen unter anderem in Hunderdorf.

Freiwillige Feuerwehr Schambach

Jahresversammlung am Samstag, 05.01.2024 durchgeführt:

Eingangs wurde durch Vereinsvorsitzenden Christian Wagner den im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr gedacht. Kommandant Stefan Bugl berichtete über die Einsätze und Übungsstunden im letzten Jahr, dabei wurde die Feuerwehr zu 12 Einsätzen alarmiert. Es konnten auch drei neue Feuerwehrdienstleistende per Handschlag aufgenommen werden. Der Kommandant gab im Rahmen der Berichterstattung auch bekannt, das mehrere Kameraden erfolgreich den Feuerwehrführerschein absolvierten und Maximilian Neidl den Maschinistenlehrgang in Geiselhöring absolviert hat. Es konnte zudem auch das Leistungsabzeichen durchgeführt werden. Jugendwart Christoph Wagner berichtete über die Jugendarbeit im abgelaufenen Jahr, 5 Kameraden nahmen am Wissenstest teil. Beim Rechenschaftsbericht durch Markus Bugl wurden sämtliche Vereinsaktivitäten erläutert. Beim Kassenbericht durch Kassier Bernhard Ebenbeck wurde auf eine solide Kassenführung verwiesen.
Maibaum versteigert
Unter Leitung des Vize-Kommandanten Alfred Stache wurde das traditionelle Maibaumversteigern des bereits zu Brennholz verarbeiteten und abholbereiten Schambacher Maibaumes durchgeführt. Nach der offiziellen Jahresversammlung wurde der Maibaum auf „amerikanische“ Art versteigert. Das Regelwerk ist traditionell abgewickelt worden. Zunächst wurde von einer unabhängigen Person ein Zeitraum mit Endzeitpunkt festgelegt. Nachdem Startsignal konnte jeder Teilnehmer eine Ein-Euro-Münze in einen Blech-Topf werfen. Wer das letzte Gebot nach Ablauf

des Countdown gemacht hatte, war der Erwerber des Maibaums für einen symbolischen Betrag von 30 Euro. Der Schambacher Gastwirt Klaus Walsberger war dann nach Ablauf der Zeit der glückliche Gewinner des Maibaums 2023.

Höchste handwerkliche Kunst – Tradition wird gepflegt

Die Schambacher Feuerwehrfahnenweihe am 17. Mai 2026 wirft bereits ihre Schatten. Der Festausschuss der FFW Schambach hat beschlossen die historische Fahne des Vereins aus dem Jahr 1951 in der Fahnen- und Paramentenstickerei der Franziskanerinnen von Aiterhofen, während des Jubiläums 2026 mit Fahnenbändern, zu versehen. Gerade die handwerkliche Kunstfertigkeit der Bearbeitung, welche die wertvolle Fahne aufzeigt, ist dem Verein von besonderer Wichtigkeit. Die schöne Fahne war bereits 1991 von der Leiterin der Klosterstickerei, Schwester Bernharda, renoviert worden. Unter Schirrmherrschaft von Bürgermeister Christian Hirtreiter war am 17. Juli 2016 das 140. Gründungsjubiläum mit großer Beteiligung der Bevölkerung gefeiert worden.
Schon vor 75 Jahren waren den Schambachern die Darstellungen auf der Vorder- und Rückseite der Feuerwehrfahne von hoher Bedeutung. Die damalige Klosterstickerei des Klosters Aiterhofen erhielt daher den Auftrag zur Gestaltung einer Vereinsfahne. Auf der einen Seite ist eine Abbildung des Schutzpatrons der Feuerwehr, des Heiligen Florian mit der Schambacher Pfarrkirche St. Nikolaus beim Löschen eines Hausbrandes, in sehr filigraner und höchster handwerklicher Kunstfertigkeit gestaltet. Die Rückseite zeigt eine sehr detaillierte Darstellung des Rüstzeuges eines Feuerwehrmannes mit Helm, Schlauch und Leiter, umgeben von wunderschönen Eichenblättern, garniert mit Lorbeerzweigen.

Sechs Bänder werden nun angefertigt
Für die Segnung der Fahne aus dem Jahr 1951, die 1991 renoviert wurde, ist nun die Belegschaft der Stickerei dabei die Fahne mit Festbändern für das Jubiläumswochenende im Mai 2026 zu versehen.
Es werden neben dem Patenvereinsband des Patenvereins, der FFW Irlbach, das Festfrauband, das Festbrautband, das Festdamen-/mädchen und -buben-Band, sowie das Schirmherrnband angefertigt. Ein Trauerband der Gemeinde Straßkirchen, welches bei traurigen Anlässen zu Beerdigungen von Kameradinnen und Kameraden an die Fahne geheftet wird, ist ebenso in Vorbereitung.

Mit Stolz wurde über viele Jahrzehnte diese Fahne bei Umzügen, Prozessionen, Beerdigungen und anderen feierlichen Anlässen getragen. Beim Betrachten der nun zur Segnung mit Weihe der neuen Fahnenbänder anstehenden Fahne kann man die Gestaltungsfreude und die Kreativität erahnen, wie sich die Stickerinnen konzentriert in einer mühevollen Arbeit der Gestaltung widmen.

In der Fahnenstickerei des Klosters Aiterhofen wurde die zur Gestaltung der Festbänder anstehenden Arbeiten anhand von Stickmustern inspiziert: von rechts: Vereinsvorstand Christian Wagner, Festbraut Maya Ebenbeck, Festfrau Verena Neidl, Schwester Bernarda und Nguyen Thi Tuyet Lan (Leiterin der Stickerei)

In Eigenleistung 82 qm Pflaster verlegt

Am 23. August 2024 konnten Mitglieder der FFW Schambach in Eigenleistung das von der Gemeinde bereitgestellte Betonpflaster für die Nebenfläche beim Schambacher Feuerwehrhaus verlegen. Bei der schweißtreibenden Arbeit war auch Bürgermeister Christian Hirtreiter dabei, denn es galt hier für alle „anzupacken". Das Material und die Pflastersteine wurden gemäß Gemeinderatsbeschluss von der Gemeinde Straßkirchen gestellt. Die Fläche war schon bei der Erbauung des Feuerwehrhauses mit einem Einzeiler umrandet, aber nicht gepflastert worden. Bisher war hier eine Kiesfläche.

Freiwillige Feuerwehr Straßkirchen

Der einzige Faschingsball in der Gemeinde Straßkirchen: der bekannte Straßkirchner Feuerwehrball war am letzten Januarsamstag 2024 wieder der Höhepunkt der Faschingssaison. Im Vorfeld konnten die aktiven Vereinsmitglieder beim Aufbau sowohl beim Dekorieren als auch bei den Vorbereitungen höchstes Engagement an den Tag legen. Viele helfende Hände waren dabei den Ballabend mit fast vollständig kostümierten Publikum und der fetzigen Band „D`Hirschen“ den besten Rahmen zu bieten. Die Stimmung war sensationell - der Ballabend ein voller Erfolg.

Mit Hüpfburg, Fahrzeug- und Geräteschau 40 Jahre Dorffest gefeiert

Die Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen führte am Samstag, 08. Juni 2024, aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums das Dorffest mit besonderer Feuerwehrfahrzeug- und Leistungsschau durch.
Bereits vierzig Jahre bereiten die Feuerwehrdienstleistenden traditionell im Juni eines Jahres ein Dorffest beim Gerätehaus vor. In diesem Jahr haben sich die Vereinsvertreter dafür ausgesprochen, dass Fest aus Anlass dieses runden Jubiläums mit einer Schau von Feuerwehrfahrzeugen und einer Leistungsschau auszurichten. Ein Teilbereich der Kreisstraße „Lindenstraße“ konnte hier vor dem Feuerwehrgerätehaus am Samstag nachmittags gesperrt werden. Der Straßenzug war voll mit wunderschön herausgeputzten Feuerwehrfahrzeugen aus dem Gemeindebereich Straßkirchen und weiteren befreundeten Feuerwehren.
Für die jüngsten Besucher war die große Feuerwehrhüpfburg der Magnet des Tages und die Kinder tobten in dem überdimensionalen Feuerwehrhaus nach Kräften.
Durch diese publikumswirksame Veranstaltung wurden Mitbürger auf das umfangreiche Kompetenzfeld der Feuerwehren und im speziellen der Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen hingewiesen. Auf der „Blaulichtmeile“ beim Straßkirchner Pfarrheim, konnte man mit der Drehleiter direkt auf das Dach des Pfarrheims blicken und das Geschehen von oben betrachten.
Die Fahrzeuge deckten dabei eine Zeitspanne von fast 30 Jahren ab. Das Straßkirchner Schmuckstück, das HLF 20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug), eingeweiht im Februar 2020, war ebenso Teil der Fahrzeugschau wie die Abordnung der Feuerwehr Niederwinkling mit dem schönen Tanklöschfahrzeug TLF 4000 und der Wasserwerfer-Einrichtung, die FFW Irlbach mit den First-Respondern sowie die FFW Stephansposching mit der Drohne-Einsatzgruppe.

Beindruckend für die Besucher war die Delegation der FFW Straubing mit dem Teleskopgelenkmast mit 30 Meter Höhe. Der Dekontaminationslast-Kraftwagen der städtischen Freiwilligen Feuerwehr Geiselhöring war ebenso mit von der Partie.

Gemeinsam hatten alle Fahrzeuge, dass sie für die Besucherinnen und Besucher zum Anfassen waren. Mitglieder der Einsatzgruppen waren gefragte Gesprächspartner für die zahlreichen Interessierten der „Blaulichtmeile“. Um Fragen über das Feuerwehrwesen, die Arbeit und Ausbildung als Feuerwehrmann oder die Ausrüstung und die Einsatzfahrzeuge zu beantworten, standen während der Schau Kameraden der Feuerwehren vor Ort zur Verfügung und für die jüngsten Besucher wurden sogar Rundfahrten angeboten. Informationen zur Feuerwehr und die Fahrzeugschau rundeten das Programm des traditionellen Dorffestes ab. Natürlich standen kühle Getränke und Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl zur Verfügung. Das harmonisch verlaufende Straßkirchner Feuerwehrdorffest war aufgrund der zahlreichen Besucher wieder ein Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm in der Gemeinde.

Auch die Fahrzeugschau von Löschfahrzeugen und auch der Straubinger Drehleiter war ein Magnet beim Straßkirchner Jubiläumsdorffest

Gerade auch der Einsatz von Drohnen konnte hautnah vor Augen geführt werden, denn hiermit ist ein großes Potential bei der Personensuche aus der Luft und bei der Brandbekämpfung möglich

Bei den insgesamt 12 Feuerwehrfahrzeugen bei der Fahrzeugschau, waren auch die Fahrzeuge der beiden weiteren Gemeindefeuerwehren Schambach (links) und Paitzkofen (rechts) mit von der Partie

THL-Prüfung absolviert

Drei Gruppen der Feuerwehr Straßkirchen legten die Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" erfolgreich ab. Die Ausgangslage für die 3 Löschgruppen der Feuerwehr Straßkirchen, die am Samstag 6.7.24 die Leitungsprüfung THL ablegten, war eine technische Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall. 25 Feuerwehrdienstleistende der FFW Straßkirchen mit 2 Ergänzern konnten erfolgreich die Leistungsprüfung absolvieren. Bei sommerlichen Temperaturen waren die ehrenamtlichen Feuerwehrleute voll gefordert und stellten sich den Aufgabenstellungen. Diese Aufgaben bewältigen die Einsatzkräfte mit Bravour wie das Schiedsrichtertrio Thomas Abendhöfer, Markus Reiser und Bernhard Wörtz unisono zum Abschluss ausführte und die entsprechenden Abzeichen überreichte.

Von den Aktiven ist im Verlauf der Leistungsprüfung gefordert unter anderem der hydraulische Rettungssatz in Einsatz zu bringen und die Einsatzstelle abzusichern.
Vor diesem gruppenweisen Arbeiten sind die Aktiven gefordert, je nach Stufe der Leistungsprüfung, verschiedene Fragebögen zu beantworten, den Lagerplatz zweier Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug bei geschlossenen Geräteräumen genau zu benennen oder die Vornahme eines Ausrüstungsgegenstandes truppweise vorzuführen. Dazu wird der Lagerplatz des Ausrüstungsgegenstandes bei geschlossenen Geräteräumen im Fahrzeug genau benannt und gemeinsam mit dem Truppmann oder der Truppfrau die Vornahme praktisch vorgeführt.
So ist etwa die Funktion der Tauchpumpe, die Einsatzmöglichkeiten der Hebekissen oder der Motorsäge zu erläutern. Teilnehmer der höchsten Stufe, außer dem Gruppenführer, haben zudem zwei Gefahrgut- und Hinweiszeichen richtig zu erkennen.

Die drei Schiedsrichter und Bürgermeister Christian Hirtreiter lobten unisono das korrekte und fehlerfreie Arbeiten. Positiv wurde dabei außerdem herausgehoben, dass viele Nachwuchskräfte in die Löschgruppen integriert wurden.

Erfolgreiche Teilnehmer waren:
Gruppenführer Stefan Biendl (Stufe 1), Maschinist Josef Altschäffl (Stufe 6), Franz Brebeck (Stufe 1), Matthias Erdle (Stufe 1), Christoph Lankes (Stufe 1), Daniel Kiendl (Stufe 1), Sebastian Betzinger (Stufe 1), Johanna Berberich (Stufe 1), Moritz Wolf (Stufe 1)

Gruppenführer Matthias Michl (Stufe 6), Maschinist Johannes Ertl (Stufe 4), Lukas Gegenfurtner (Stufe 2), Thomas Pex (Stufe 2), Florian Wallner (Stufe 2), David Beham (Stufe 3), Ludwig Schiller (Stufe 4), Matthias Lach (Stufe 4), Moritz Wolf (Stufe 1), Christoph Altschäffl (Stufe 2)

Gruppenführer Lukas Götz (Stufe 1), Maschinist Sebastian Käufl (Stufe 3), Nico Biering (Stufe 3), Andreas Meier (Stufe 3), Fabian Fuest (Stufe 4), Johannes Stadler (Stufe 4), Verena Wallner (Stufe 4), und 2 Ergänzer

Jahreshauptversammlung

Die Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen hatte am Samstag 09.11.2024 im Gasthof „Brunner“ die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Stellvertretender Vorsitzender Fabian Fuest konnte bei der Versammlung auch Pfarrvikar Loxley willkommen heißen. Der Versammlung war ein Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan vorausgegangen, hier wurde den verstorbenen drei Vereinsmitgliedern im abgelaufenen Vereinsjahr gedacht.
Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht durch Thomas Ring detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des Jahres 2024 eingegangen. Sowohl der finanzielle Rechenschaftsbericht als auch der Bericht der Schriftführung durch Franz Stettmeier zum abgelaufenen Jahr wurden von den Vereinsmitgliedern positiv aufgenommen.
Kommandant Matthias Michl gab einen sehr ausführlichen Bericht zu den Einsätzen der Stützpunktfeuerwehr seit November 2023. Es fanden 35 Einsätze -über 700 Einsatzstunden waren notwendig- statt. Dabei war das Engagement bei 18 „Technischen Hilfeleistungen“ und 5 Brandeinsätzen nötig. Dies war im Jahr 2024 um sechs Einsätze mehr wie im Jahr davor. Besonders dargestellt wurden die Einsätze im Rahmen der Unwetterereignisse und der Brandgeschehen. Zusätzlich wurden fünf Sicherheitswachen und Absperrdienste durchgeführt. Die 71 aktiven Feuerwehrdienstleistenden, davon sieben Frauen, haben daneben insgesamt 450 Ausbildungs- und Übungsstunden absolviert. Besondere Erwähnung fand die laufend aktualisierte Geräte- und Schutzausstattung der Feuerwehr. Betont wurde, dass bei den Maschinisten sich trotz eines „Abgangs“ die Zahl dieser wichtigen Feuerwehrdienstleistenden mit dem erforderlichen Führerschein und dem Qualifikationslehrgang auf 28 Feuerwehrmaschinisten erhöht hat. Mit 18 Feuerwehrdienstleistenden hat die Gruppe zur „Absturzsicherung“ zusätzliche Übungen durchgeführt, wobei der Kommandant und Matthias Lach die Leitung innehaben.
Im gesamten Gemeindegebiet wurde im Mai 2024 die Sirenen-Alarmierung auch auf das neue System „Tetra“ umgestellt, was viel Aufwand erforderte.
Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den aktiven Feuerwehrdienstleistenden für das Engagement im Ehrenamt, welches besondere Anerkennung verdient. Mit einem besonderen Lob dankte er für das ehrenamtliche Wirken in der Gemeinde und hob im Besonderen das „40. Jubiläums-Dorffest 2024“ der Feuerwehr und das traditionelle Maibaumaufstellen mit Versteigerung als Höhepunkte im Jahreslauf hervor. Hirtreiter zeigte auf, dass sich die Feuerwehrdienstleistenden nicht nur unter dem Sicherheitsaspekt für die Bürger einsetzen, sondern in der Gemeinde auch ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens seien. Die Ausrüstung und die Ausbildung in der Feuerwehr sind sehr gut und vor allem ist der Teamgeist und die Kameradschaft hervorragend, bedankte sich Hirtreiter bei allen Feuerwehrdienstleistenden für deren unermüdlichen Einsatz.

Der Atemschutzbeauftragte Daniel Steinbauer gab seinen Bericht ab. Er wies auf die vielen Einsatzübungen der speziell für den Einsatz als Atemschutzträger geschulten Feuerwehrmänner hin. Steinbauer stellte auch die Leistung der Atemschutzträger bei den Brandeinsätzen heraus, hier sei besonders viel Aktivität durch die Atemschutzträger nötig. Hervorgehoben wurde hier die Einsatzübung in der Osterhofener Brandsimulationsanlage.
Beim Bericht des Jugendwarts Lucas Götz wurde die sehr engagiert arbeitende Jugendgruppe hervorgehoben. Es wurden neben den Ausbildungs- und Übungstätigkeiten auch auf die vielfältigen Aktivitäten der Feuerwehrjugend dargestellt. Bekräftigt wurden die Begeisterung der Mitglieder für die Feuerwehr Straßkirchen und die Einsatzbereitschaft. Die Jugendgruppe hat auch Ausflüge durchgeführt, welche die Kameradschaft förderten. Götz dankte auch dem stark engagierten Ausbilderteam für seine Leistungsbereitschaft. Die Jugendgruppe hat bereits seit dem Start im November 2023 27 Veranstaltungs- und Ausbildungstermine erledigt. Die jungen Feuerwehrdienstleistenden konnten vollumfänglich die Ausbildungsabschnitte absolvieren und fast alle der 13 Jugendlichen waren bei der Versammlung anwesend.
Geehrt wurde für langjährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr: für 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Christian Speckner eine besondere Auszeichnung. Die langjährige Ausübung einer derartigen Funktion sei keine Selbstverständlichkeit, so stellv. Kommandant Benedikt Kerl bei der Laudatio. Kerl betonte, dass sich in den vergangenen Jahrzehnten der Feuerwehrdienst stark geändert hat. Christian Speckner ist in die Feuerwehr Irschenbach 1994 eingetreten, war dann in den Feuerwehren Falkenfels und Ascha tätig und ist seit 2021 in der Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen in der aktiven Mannschaft eingebunden. Kerl stellte die Ausbildungen, den Werdegang und das Engagement detailliert vor. Dem geehrten Feuerwehrmann wurde für das hervorragende Engagement mit einem Vereinspräsent und einem Ärmelabzeichen gedankt. Die anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden goutierten das langjährige Wirken mit starkem Applaus. Auch dem langjährigen „Stüberlwirt“ Gottfried Dombeck wurde für seinen Einsatz gedankt.
Der Straßkirchner Feuerwehrverein wird künftig als „eingetragener Verein – e.V.“ geführt. Der Eintrag ins Vereinsregister wurde nun beim Amtsgericht erledigt, berichtete der 2. Vereinsvorsitzende Anton Obermeier und lud die anwesenden Vereinsmitglieder zur Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen auch der anderen Dorfvereine im Advent ein. Mit einem gemütlichen Beisammensein und angeregten Gesprächen endete die Jahreshauptversammlung.

Neben den vielen Einsätzen haben die beteiligten Hilfsorganisation 2024 auch bei einem "VU Hubschrauber" ein Leicht-Hubschrauber geborgen

Fischereiverein Irlbach - Straßkirchen

Im März fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Brunner statt. Zahlreiche Mitglieder waren anwesend. Vorstand Bruno Niemeier gab einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr, über die zahlreichen Aktivitäten und dankte allen, die sich für den Verein einsetzen. Es konnten einige Anwesende für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Das Bild zeigt von links: 1. Vorstand Bruno Niemeier, Robert Leidl, Andreas Walsberger, Eugen Mateis, 2. Vorstand Ludwig Artmeier, Johann Sixt und Bürgermeister Armin Soller.

Das Schnupperfischen findet jedes Jahr an den Weihern in Schambach statt. Die Kinder und Jugendlichen sind immer mit großer Begeisterung dabei. an der Donau eröffnet.

Anfang Mai wurde die Angelsaison offiziell beim Anfischen an der Donau eröffnet.

Das Hochwasser der Donau im Juni hat leider das Fährhäusl nicht verschont. Zum ersten Mal, seit der Fischereiverein die „Fischerhütte“ gepachtet hat, stand das Wasser 1,30m im Innenraum. Unser Dank gilt der FFW Straßkirchen, sowie allen, die bei den Aufräumarbeiten geholfen haben!

Ende Juli fand das traditionelle Königsfischen im Rahmen der Hege statt. Das Bild zeigt von links: Wolfgang Erl, Günther Christl, Claudia Niemeier, 2. Vorstand Ludwig Artmeier, Julian Wolf, Simon Niemeier und 1. Vorstand Bruno Niemeier.

Der Fischereiverein lud in diesem Jahr zum ersten Mal zum Fischerfest beim Begegnungshaus in Irlbach ein. Es war ein sehr gelungenes Fest bei allerbestem Wetter. Am Abfischen an der Donau Anfang Oktober nahmen zahlreiche Vereinsmitglieder teil. Nach dem Fischen wurde gegrillt und der Tag ist in gemütlicher Runde ausgeklungen.

Fischersteg konnte realisiert werden

Der Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen konnte im Rahmen des Regionalbudgets 2023 der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) im Gäuboden die 80%-Finanzierung eines Naturprojekts einwerben. Die traditionsreiche Verein hat derzeit über 200 Mitglieder. Einige von ihnen sind aufgrund der im Lauf ihres Lebens erworbenen Behinderung körperlich nicht oder nicht mehr in der Lage, bedenkenlos im Vereinsgewässer zu fischen. Mit Hilfe der ILE-Förderung konnte der Verein eine neue, barrierefreie Steganlage bauen lassen. Diese bietet nun auch den Rollstuhl-Nutzern und Mitgliedern mit Gehbehinderung die Sicherheit, die Fischerei gefahrlos auszuüben und aktiv am Leben des Angelvereins teilzunehmen.

Darüber hinaus sollen durch den neuen barrierefreien Angelplatz auch potenzielle neue Vereinsmitglieder angesprochen werden, die sich aufgrund ihrer Einschränkungen bislang vielleicht nicht zutrauten, den Angelsport auszuüben.

Der Fischereiverein Irlbach-Straßkirchen ist mit über 200 Mitgliedern und den 15 Jugendlichen einer der stärksten Vereine im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen mit einer aktiven Jugendarbeit. Die Jugendgruppe wird von den Jugendleitern intensiv betreut. Jedes Jahr werden Ausflüge an verschiedenste Gewässer gemacht und ein Zeltlager organisiert. Den Jungfischern wurden von erfahrenen Betreuern verschiedenste Angeltechniken gezeigt und nebenbei lernten sie auch, wie man nachhaltig mit der Natur und den Gewässern umgeht. Wie jedes Jahr, fand auch am 23.3.24 am Samstag vor dem Palmsonntag, wieder das Jugendfischen an den Schambacher Vereinsgewässern statt. Im Rahmen der Veranstaltung freute man sich zu Beginn der neuen Fischersaison auch über den neuen Fischersteg.

Die zur Umsetzung gelangte Steg bei den öffentlich zugänglichen Fischervereinsweihern bei Schambach gibt barrierefrei Möglichkeiten für alle Altersgruppen: von rechts: Fischervereinsvorsitzender Bruno Niemeier und Bürgermeister Christian Hirtreiter freuen sich über den neuen Steg bei den „Schambacher Weihern“, finanziert durch das ILE-Regionalbudget

Historiker Arbeitskreis

Bedeutende Relikte der Familien- und Ortsgeschichte erörtert

Beim am 21.02.2024 Treffen der historisch interessierten Gemeindebürger konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter im Rathaus die seit fast zehn Jahren engagiert tätigen Gremiumsmitglieder begrüßen. Eingangs konnte der Leiter des Ordnungsamtes der VG Straßkirchen, Gerald Riedl, auf die Gegebenheit am gemeindlichen Friedhof in Straßkirchen eingehen. Dargestellt wurde, dass die Entwicklung im Bereich „Begräbniskultur und Friedhofswesen“ mit enormer Rasanz vor sich geht.

Immer mehr Urnenbestattungen, weniger Familiengräber - die Bestattungskultur verändert sich insgesamt. Und das stellt die Friedhöfe in den Kommunen vor neue Herausforderungen. Künstlerisch aufwendige und ästhetische schöne Grabstätten werden oftmals aufgelöst. Große Grabstätten sind nicht mehr so nachgefragt, denn Urnengräber brauchen bei Weitem weniger Grabpflege und sind insgesamt günstiger. Da Friedhöfe kostendeckend arbeiten müssten, wirke sich das natürlich auch auf die Gebühren aus.

Da kaum noch neue Familiengräber angelegt werden, verschwindet auch ein Stück Friedhofskultur. In den vergangenen fünf Jahren wurden am Straßkirchner Gemeindefriedhof lediglich vier neue Familiengrabstätten geschaffen. In Straßkirchen wird ein großer Wert auf den Erhalt des Friedhofs auch als geschichtliches Gedächtnis gelegt. Ändern werde das an den Tendenzen der Bestattungskultur nichts, ist sich Riedl sicher.

Die Tendenz im Land bestätigt das. Über 70 Prozent aller Beisetzungen am Friedhof in Straßkirchen finden mittlerweile als Feuerbestattungen statt, erklärte Riedl. Anhand des neu beschafften Verwaltungsprogrammes der Gemeinde wurden den Gremiumsmitgliedern die Möglichkeiten aufgezeigt, inwiefern nun der Bestand und die Historie am Friedhof auch für die Zukunft archiviert werden können. Besonderer Augenmerk wird auch auf den Zugriff auf die Fotografien der Grabstätten gelegt. Auch wenn große Familiengräber zukünftig aufgelöst werden würden, sind die Daten und Fotos nicht verloren und können für Recherchen weiterverwendet werden. Willi Goetz ergänzte, dass in Straßkirchen neben dem bekannten Straßkirchner Bajuwarengräberfeld, dem Pestfriedhof, dem ehemaligen Friedhof an der Pfarrkirche St. Stephanus der seit 1953 neu geschaffene Gemeindefriedhof der vierte Straßkirchner Friedhof ist. Das bajuwarische Reihengräberfeld in Straßkirchen und die entsprechenden Ausgrabungen von 1988 bis 1993, berichtete Willi Goetz nicht nur als betroffener Grundstücksbesitzer, sondern auch Initiator der Ausgrabungen, seien von überregionaler Bedeutung. Allein aus der bajuwarischen Phase waren nach sechsjährigen Ausgrabungen 402 Gräber mit 405 Bestatteten geborgen worden. Obwohl die Gräber über die Jahrhunderte wegen ihrer wertvollen Inhalte mehrmals stark beraubt wurden, fanden sich neben den Skeletten noch 640 Objekte, welche die Wissenschaft noch lange beschäftigen werden. Willi Goetz ist trotz seines verdienten Ruhestandes weiterhin äußerst aktiv. Nicht nur, dass er sich mit Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte stark engagiert, es gelingt ihm auch sein umfassendes Wissen und seine Kreativität für die Orts- und Heimatgeschichte zu bündeln und an die nachwachsenden Generationen weiterzugeben. Der Schambacher Josef Bock berichtete zu seinen Aktivitäten und stellte eine Berichterstattung zum bekannten Schambacher „Jaga Sepp“ und dem abgebrannten Waldgasthaus „Rehbock“ in Aussicht. Der gebürtige Putzenhofener, Hans Edenhofner, ist derzeit am Verfassen einer Abhandlung zum ehemaligen Ortsteil Putzenhofen. Im Hinblick auf die Paitzkofner Fresken wurde ebenso zum Sachstand berichtet.

Willi Goetz übergab jeweils ein Exemplar des jüngst beim Attenkofer Verlag erschienenen Buches an die in der Gemeinde aktiven historisch interessierten Gremiumsmitglieder des „Historikerarbeitskreises der Gemeinde Straßkirchen“

Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte den Gremiumsmitgliedern fürs hervorragende Engagement in allen Bereichen. Insbesondere auch Willi Goetz, ob Schulmuseum oder Ortsgeschichte, überall sei Goetz höchst vorbildlich tätig, so Hirtreiter. Seit über 25 Jahren gibt das Schulmuseum Kindern einen Einblick in die Zeit von damals. Nach „Straßkirchen in alten Ansichten“ im Jahr 2004 und einer Ortsgeschichte 2012 gibt es seit 2021 von Willi Goetz einen dritten Band über seinen Heimatort mit dem Titel „Straßkirchen in Zeitungsartikeln“, gedruckt in der Cl. Attenkofer`schen Buch- und Kunstdruckerei Straubing. Er enthält auf 142 Seiten eine Auswahl von Goetz in den letzten 20 Jahren für das Straubinger Tagblatt verfasster orts- und heimatkundlicher Artikel aus der reichen Vergangenheit und Gegenwart des Dorfes, ausgestattet mit vielen Bildern. Auch die wichtigen Inhalte des Bajuwarengräberfeldes sind darin kommentiert. Goetz schenkte den Verantwortlichen jeweils ein Exemplar seines neuen Werkes.

Jagdgenossenschaft Paitzkofen

Jagdgenossen trafen sich

Bei der nicht-öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Paitzkofen am 1. März 2024 standen neben den Regularien auch aktuelle Informationen auf der Tagesordnung. Im Florianistüberl Paitzkofen konnten die anwesenden Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen. Jagdvorsteher Markus Weinzierl konnte neben den Jagdgenossen der Paitzkofner Jagdgenossenschaft auch Bürgermeister Christian Hirtreiter willkommen heißen. Markus Weinzierl bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Straßkirchen. Beim Rechenschaftsbericht wurden die Ereignisse in der jüngsten Zeit herausgestellt. Kassenführer Albert Genau stellte detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Johann Löw ging auf die Termine ein. Die Kassenprüfung hatte Rupert Fischer übernommen. Die Entlastung konnte im Rahmen der Versammlung einstimmig erteilt werden. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements heraus und dankte für das Engagement im Ehrenamt.
Christian Hirtreiter stellte die anstehenden Schritte im Zuge der Dorferneuerung Paitzkofen vor. Bürgermeister Christian Hirtreiter betonte, dass die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements für unser Gemeinwesen sehr hoch sei. Er dankte den im Jagdvorstand engagierten Personen und wies darauf hin, dass bereits im Jahr 2025 wieder die Neuwahlen für die Paitzkofner Jagdvorstandschaft auf der Tagesordnung seien, da die.
Bürgermeister Christian Hirtreiter berichtete auch zu weiteren aktuellen Themenfeldern in der Gemeindepolitik. Beschlossen wurde bei der nichtöffentlichen Versammlung auch, dass der Jagdpachtschilling für den Wegebau Verwendung finden wird. Abschließend dankte der Jagdvorsteher Weinzierl für das Engagement und wünschte dem Versammlungsabend einen angenehmen Ausklang. Die Jagdpächter Michael Schießl und Michael Kovacs hatten zu einem Rehragout-Essen eingeladen.

Jagdgenossenschaft Schambach

Generationswechsel vollzogen

Bei der nicht-öffentlichen Versammlung am 06.04.2024 der Jagdgenossenschaft Schambach stand neben den Regularien auch die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft (Amtszeit: 2024-2029) auf der Tagesordnung. Im Schambacher Gasthof Dorfschänke konnten die anwesenden Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen und auch die neue Führungsmannschaft festlegen. Neben den Jagdgenossen waren die Jagdpächter Florian Sixt und Kathrin Baumgartner ebenso anwesend. Beim Rechenschaftsbericht wurden die herausragenden Ereignisse in der jüngsten Zeit herausgestellt. Beim Kassenbericht stellte man detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Thomas Jurack ging auf die Termine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Schriftführer Thomas Jurack ging ebenso auf die Situation der Nutzung von den genossenschaftseigenen Gerätschaften ein. Die Berichterstattung zur Kassenprüfung hatte Kirchenpfleger Günter Pfaff übernommen. Die Entlastung konnte im Rahmen der Versammlung einstimmig erteilt werden.
Vorschriften zur Unfallverhütung

Für die Benutzung der genossenschaftlichen Leihgeräte wies die Jagdvorstandschaft auf die Beachtung der Betriebsanleitungen sowie der geltenden Unfallverhütungsvorschriften hin und lobte alle Jagdgenossen, die sich um die ordnungsgemäße Instandhaltung dieser Gerätschaften kümmern. Bezüglich der Zugänglichkeit der Scheune der Jagdgenossenschaft wurde das Verfahren dargestellt und von einem jüngst durchgeführten Ortstermin mit der Berufsgenossenschaft berichtet.
Seit dem Ausscheiden des Jagdvorstehers Alfons Bugl hatte Bürgermeister Christian Hirtreiter die Funktion kommissarisch ausgeübt. Unter seiner Leitung wurde die Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtschillings getätigt. Festgelegt wurde bei der nichtöffentlichen Versammlung auch, dass der Jagdpachtschilling für den Wegebau Verwendung finden wird. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte den aktuellen Stand zu wichtigen Entwicklungen in der Gemeinde vor. Im Zuge der örtlichen Dorferneuerung Paitzkofen wird auch das Paitzkofner Kanalnetz im betroffenen Bereich des Ortsker-

Neue Führungsriege bei den Schambacher Jagdgenossen: Von rechts: Christian Hofeneder, Jagdvorsteher Max Neidl, Christian Peter, Florian Sixt, Thomas Jurack, Eberl Stefan und Bürgermeister Christian Hirtreiter

nes erneuert. Der erste Teil der Gesamtmaßnahme wird im April 2024 noch abgeschlossen und der zweite Abschnitt wird auch im Jahr 2024 in Angriff genommen. Der Sachstand im Hinblick auf die Aufnahme ins Städtebauförderungsprogramm nach Abschluss der Bürgerbeteiligung beim „städtebaulichen Entwicklungsverfahren“ wurde dargestellt. Abschließend dankte auch der neue Jagdvorsteher Max Neidl für das Engagement und wünschte dem Versammlungsabend einen angenehmen Ausklang.

Jagdgenossenschaft Straßkirchen

Jagdgenossen trafen sich

Bei der nicht-öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Straßkirchen am 23.02.2024 standen neben den Regularien auch aktuelle Informationen auf der Tagesordnung. Im Straßkirchner Gasthof Brunner konnten die anwesenden Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen. Jagdvorsteher Franz Schweiger konnte neben den Jagdgenossen der Straßkirchner Jagdgenossenschaft mit insgesamt 1320 Hektar jagdbarer Fläche auch Bürgermeister Christian Hirtreiter willkommen heißen. Franz Schweiger bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Straßkirchen. Beim Rechenschaftsbericht wurden die Ereignisse in der jüngsten Zeit herausgestellt. Kassenführer Ludwig Hausladen stellte detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Gerhard Englram ging auf die Termine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Die Kassenprüfung hatten Georg Wax und Rupert Bugl übernommen. Die Entlastung konnte im Rahmen der Versammlung einstimmig erteilt werden. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements heraus und dankte für das Engagement im Ehrenamt. Christian Hirtreiter berichtete zu aktuellen Themenfeldern und stellte die abgeschlossene Sanierung des "Spurplattenweges Irlbach-Straßkirchen" vor. Der Spurplattenweg Straßkirchen-Irlbach wurde durch Fördermittel des Amtes für ländliche Entwicklung im Projekt "ILE-Kernwegenetz" saniert. Die Baumaßnahmen wurden zum Jahresende 2023 abgeschlossen. Vom Landauer Verband für ländliche Entwicklung hatte die Eichendorfer Firma ETW Westenthanner die Baumaßnahme erledigt. Die Umsetzung der Maßnahme war im allgemeinen Interesse und sowohl das zuständige Amt für Ländliche Entwicklung als auch die Gemeinderäte in Irlbach und Straßkirchen waren zum Wohl der Bevölkerung daran interessiert diese Maßnahme schnellstmöglich um zusetzten. Bürgermeister Christian Hirtreiter berichtete auch zu weiteren aktuellen Themenfeldern in der Gemeindepolitik. Ebenso zum Jahresende 2023 war der Erarbeitungsprozess eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ erfolgreich in Straßkirchen abgeschlossen worden. Beschlossen wurde in geheimer Abstimmung bei der nichtöffentlichen Versammlung auch, dass der Jagdpachtschilling für den Wegebau Verwendung finden wird. Abschließend dankte Jagdvorsteher Franz Schweiger für das Engagement und wünschte dem Versammlungsabend einen angenehmen Ausklang. Die Jagdpächter Robert Franz und Markus Obermeier hatten zu einem Rehragout-Essen eingeladen.

KDFB Straßkirchen / Schambach

Auch im Jahr 2024 war der Frauenbund Straßkirchen wieder mit zahlreichen Veranstaltungen und viel Engagement aktiv. Gleich zu Jahresbeginn starteten wir mit einem gemütlichen Kinoabend im Pfarrheim, bei dem die Komödie „Die perfekte Ehefrau“ über die Frauenbewegung in Frankreich gezeigt wurde.
Ein weiteres Highlight im Frühling war der Kabarettabend im Gasthaus Brunner. Der Musikkabarettist Stefan Otto begeisterte mit seinem Programm „Gmahde Wiesn“ und sorgte für viele Lacher. Das Gasthaus Brunner war gut gefüllt und die Stimmung ausgezeichnet.
Der Weltgebetstag am 1. März stand unter dem Motto „…durch das Band des Friedens“. Gemeinsam gestalteten Mitglieder des Frauenbunds den Abend im Pfarrheim Straßkirchen und bereiteten landestypische Speisen zu. Dabei konnte eine Kollekte in Höhe von über 300 Euro gesammelt und für weltweite Hilfsprojekte für Frauen und Kinder gespendet werden.

Auch das Fastensuppenessen am 17. März trug zu einem beeindruckenden Spendenerfolg bei: Gemeinsam mit dem Schambacher Pfarrgemeinderat, der durch den Verkauf von Palmbüscheln beitrug, konnte ein Betrag von 1.000 Euro an die Seniorenhilfe „LICHTBLICK e.V.“ übergeben werden. Dieser Verein unterstützt bedürftige Senioren in der Region.
von links Angelika Korber, Brigitte Tarras, Frau Färber und Gabi Jurgasch bei der Spendenübergabe
Im April boten wir wieder einen Kochkurs an, diesmal unter dem Motto „Was wäre Spanien ohne seine Tapas?“. Dabei konnten die Teilnehmenden in der Schulküche u.a. kleine spanische Snacks und Fingerfood zubereiten.

Der Mai begann feierlich mit der Maiandacht am 5. Mai in der Straßkirchener Pfarrkirche, musikalisch begleitet vom Landfrauenchor und gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein.
Im Juni führte eine geführte Wanderung mit spirituellen Impulsen vom Bahnhof zur Wandererhütte, wo wir den Ausflug mit einer Brotzeit abschlossen.

Der Sommer wurde mit einem Grillabend im Juli in Schambacher Pfarrheim gefeiert, der bei herrlichem Wetter einige Gäste anlockte. Der alljährliche Ausflug im September musste wetterbedingt umgeplant werden. Anstelle von Burghausen fuhren wir nach Tittmoning, wo wir dennoch einen gelungenen Tag erlebten.
Am 28. September halfen wir beim Schöpfungstag im Pfarrheim, bei dem viele fleißige Helfer Kuchen spendeten und bei der Bewirtung der Gäste unterstützten.
Ein besonderes Ereignis war das zehnjährige Jubiläum der Wiedergründung des Frauenbunds, das im Gasthaus Brunner mit über 40 Gästen gebührend gefeiert wurde. Am Tag zuvor fuhren wir gemeinsam mit dem Frauenbund Irlbach nach Altötting, um dort in einer Messe für das Jubiläum zu danken.

Im November beteiligen wir uns -wie jedes Jahr- gerne am Straßkirchener Adventsmarkt mit dem Verkauf selbstgebackener Plätzchen. Den Abschluss des Jahres bilden unsere Jahreshauptversammlung und die besinnliche Adventsfeier.

Neben den kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen kommen auch sportliche Aktivitäten nicht zu kurz: Jeden Dienstag findet im Pfarrheim Schambach ein Qi-Gong-Kurs statt, der regelmäßig gut besucht wird. Einmal im Monat – jeden 3. Dienstag- findet ein offenen Kaffeetreff im EDEKA-Café in lockerer Atmosphäre statt.
Für das kommende Jahr 2025 sind bereits wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Los geht es am 24. Januar 2025 um 19 Uhr mit dem Kinoabend „Die Scheinheiligen“ im Pfarrheim.
Außerdem ist für den Faschingsfreitag am 28. Februar 2025 eine Faschingsgaudi mit dem Alleinunterhalter Tomi Sound im Gasthaus Brunner angesetzt.
Der Frauenbund Straßkirchen freut sich immer über neue Gesichter, auch Nichtmitglieder sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen!
Alle Infos dazu findet man im Veranstaltungskalender der Gemeinde, an der Infotafel bei der Kirche, im Straubinger Tagblatt, auf der Facebook-Seite des Straßkirchener Frauenbunds und auch in der MUNI-App.
Der Frauenbund Straßkirchen wünscht allen ein GLÜCKLICHES, GESUNDES 2025!
Fotos von A. Korber und K. Handlos

Kreismusikschule

Musikalische Matinee der Extraklasse

Am Sonntag, 23.6.24, fand im neuen Ratssaal in Straßkirchen eine gelungene Frühlingsmatinee der Gemeinde Straßkirchen in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Straubing-Bogen statt. Mit Begeisterung konnten die Interessierten dem Schlagzeuglehrer der Kreismusikschule Straubing-Bogen, Gregory Charamsa, bei seiner Darbietung am Schlagzeug zuhören. Gregory Charamsa, gebürtiger Wiener und seit langem in Niederbayern zu Hause, verzauberte mit seinen schönen Gedichten und „Geschichten aus dem Leben“. Die Besucher der Matinee erfuhren viel über die Kunst der Regie, über den notwendigen Ideenreichtum, über das ebenso erforderliche Geschick im Umgang mit den eigenen Musikschülern, über die Fähigkeit, Sicherheit auszustrahlen, zu motivieren und zu begeistern.
Man hätte den jungen Musikern und ihren großartig gespielten Stücken, ob laut mit dem Schlagzeug oder leise mit dem Marimbaphon, noch lange zuhören können. Joshua Seidl eröffnete die Sonntagsmatinee mit einem rhythmisch starken Schlagzeugduett. Der derzeit jüngste Schlagzeugschüler aus StraßkirchenJoshua Seidl konnte mit dem Musikstück „Improvisation für zwei Drum Sets“ auf die folgenden Stücke hinleiten. Der Einser-Abiturient Maximilian

Kölbl spielte im Duett mit seinem Lehrer Charamsa auf dem Marimbaphon mit vier „Schlägeln“ den Ohrwurm „Yellow After the rain“, gefolgt vom wunderbaren Musikstück „Ganaja“. Das Marimbasolo „Nadjas Tanz“ mit Klavierbegleitung war der brilliante Abschluss des Duos. Der ehemalige Gymnasiuast vom Anton-Bruckner-Gymnasium Noah Koerffer konzertierte im Trio für Marimbaphon mit Maximilian Kölbl in Klavierbegleitung durch Gregory Charamsa. Dieser Musikbeitrag „Supermario“ im Trio kam besonders gut an. Der Mittelstufenschüler Valentin Holzer hatte sich für den Auftritt das Titelthema aus der britischen Krimiserie
„Miss Marple“ in der Ausführung als Solo für Marimbaphon ausgesucht. Das bekannte Stück „Circus Pony“ mit harmonischer Klavierbegleitung kam beim Publikum besonders gut an. Mit Bravour garnierte Gregory Charamsa die Musikmatinee mit aktuellen Musikstücken auf der Gitarre mit Gesang und
erzählte eine Auswahl an Geschichten von Autoren seiner Wahl wie Robert Gernhardt, Kurt Tucholsky, Kurt Schwitters und Christian Morgenstern.

Gregory Charamsa, führte durch ein sonntägliches Programm der Extraklasse!

Poesie und Musik seien ein unschlagbares Duo, so Charamsa. Die stimmungsvolle Gitarrenbegleitung verstärkte bei der Matinee die Wirkung der Gedichte und das Publikum war begeistert. Die Geschichten von Gregory M. Charamsa, von Borchert bis hin zu Erzählungen aus seinem eigenen Leben, waren mehr als nur Beiwerk zwischen den Musikstücken. Die Matinee war für alle Teilnehmer, sowohl die Musiker als auch das Publikum ein Glanzlicht und gleichsam ein begeisternder Ritt durch die verschiedensten Klangwelten von Schlaginstrumenten, Klavier und Gitarre. Andreas Friedländer war begeistert, dass nach nur einem Jahr des Bestehens des Unterrichtsortes der Kreismusikschule in Straßkirchen bereits ein so vielfältiges Programm auf die Beine gestellt werden konnte.
Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich über die große Nachfrage und konnte bereits einen weiteren Termin für eine Musikmatinee im nächsten Jahr ankündigen.

Die Akteure der Musik-Matinee vor den Marimbaphonen im Straßkirchner Ratssaal: von rechts: Kreismusikschulleiter Andreas Friedländer, Gregory Charamsa, Noah Koerffer, Joshua Seidl, Maximilian Kölbl, Valentin Holzer und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Sommerkonzert der Kreismusikschule Mitterfels - auch Straßkirchner waren dabei

Ein buntes und fröhliches Potpourri der musikalischen Extraklasse wurde den rund 150 Besuchern des diesjährigen Sommerkonzertes der Kreismusikschule Straubing-Bogen im Burghof in Mitterfels bei strahlendem Wetter geboten. Mit viel Herzblut zur Musik, hohem Engagement, Fleiß und Motivation waren 40 Schülerinnen und Schüler mit ihren Musiklehrern am Gelingen der Veranstaltung auf hohem musikalischem Niveau beteiligt.
Das Highlight des Abends war sicherlich auch die Ehrung der drei Preisträger des diesjährigen Musikschulpreises. Andreas Friedländer, der Schulleiter der Kreismusikschule, ergänzte mit seiner Rede, die beliebte Musikschule im Landkreis Straubing-Bogen ist seit 34 Jahren Begegnungsstätte für Generationen und seit 34 Jahren Talentschmiede. Viele Schüler haben die Musik zu ihrer Lebensaufgabe gemacht, sei es beruflich oder auch privat, und geben diese Leidenschaft und Kunst an die nächsten Generationen weiter. Darauf sei er ganz besonders stolz. Wahrhaftig generationenübergreifend war auch die Altersspanne der Mitwirkenden an diesem Abend. Man dankte allen Mitwirkenden und dem Organisationsteam für den gelungenen harmonischen Abend und ließ in seiner Rede das Schuljahr nochmal Revue passieren. Er erwähnte die zahlreichen Erfolge und Veranstaltungen der Musikschule, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Einrichtungen im Landkreis und bedankte sich auch für die Anschaffung der neuen Konzertharfe beim Landkreis. Friedländer überreichte an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Musikschulpreises Urkunden und ein bisschen Taschengeld für die Ferien. Das habt ihr euch mehr als verdient, meinte er wohlwollend zu den jungen Musikern, die alle auf die Bühne gerufen wurden. Die Kreismusikschule ist und bleibt seine Herzensangelegenheit, sagte er.

Das Foto zeigt Teilnehmer mit Schulleiter Andreas Friedländer.

Krieger- und Soldatenkameradschaft Schambach

Traditionspflege ist wichtig – 105. Jahrtag des Schambacher Kriegervereins

Am Samstag, 04.05.2024, konnte Vorsitzender Mario Lehermeier mit dem Kommando „Zum Abmarsch fertig - Marsch“ den Kirchenzug vom Schambacher Vitusplatz unter musikalischer Umrahmung mit der sechsköpfigen Blaskapelle „Brandlberger Buam“ in Gang setzen. Pfarrer Gerhard Pöpperl zelebrierte den Jahrtagsgottesdienst in der Schambacher Pfarrkirche St. Nikolaus. Bei seiner Predigt legte der Geistliche einen Schwerpunkt auf die im christlichen Glauben wichtigen Bereiche und hob den Stellenwert des Friedens in Europa hervor. Die Blaskapelle umrahmte den Gottesdienst, das Gedenken am Kriegerdenkmal und die Jahresversammlung mit traditioneller Blasmusik. Beim Totengedenken am Schambacher Kriegerdenkmal wurde den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht und ein Gedenkkranz niedergelegt. Eine starke Delegation der Feuerwehr Schambach war ebenso beteiligt. Beim Totengedenken am Kriegerdenkmal konnten Pfarrer Gerhard Pöpperl, Vereinsvorsitzender Mario Lehermeier, Hauptmann Andrea Neumann und Bürgermeister Christian Hirtreiter wichtige Ausführungen zum traditionellen Kriegerjahrtag gestalten. Es wurde den Opfern der beiden Weltkriege, generell den Opfern von Gewalt, Flucht und Vertreibung gedacht und daran erinnert, dass es uns eine Verpflichtung sein muss vor den schrecklichen Folgen von Krieg und Unrecht zu warnen.

Gerade die Traditionspflege und das Vereinsleben machen eine Gemeinde lebenswert und sei für die Bevölkerung wichtig, so Bürgermeister Christian Hirtreiter bei seinen Ausführungen am Kriegerdenkmal. Vor genau 105 Jahren entstand der Schambacher Kriegerverein. Im Jahre 1919 hatte der Schambacher Jakob Fischer den Verein als Vorsitzender gegründet. Der Jahrtag und das Gedenken wurde von der Blaskapelle „Brandlberger Buam“ unter Leitung von Engelbert Helmbrecht mit heimischer Marschmusik umrahmt. Nach der Kranzniederlegung erfolgte der Rückmarsch zum Gasthof „Dorfschänke“ zur Absolvierung der Jahresversammlung.

Die Führungsriege des KuSK Schambach beim Schambacher Vitusplatz am 105. Kriegerjahrtag – von rechts: Vereinskassier Michael Paukner, Fahnenträger Christian Hofeneder, Vorsitzender Mario Lehrmeier, Fahnenträger Christian Hofeneder, Hauptmann Andrea Neumann (Sanitätslehrregiment Niederbayern), Fahnenträger Stephan Späth (FFW Schambach) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KuSK) Schambach hat im Anschluss an das Gedenken am Denkmal im Schambacher Gasthof „Dorfschänke“ die diesjährige Jahreshauptversammlung am Samstag durchgeführt. Mit einem ehrenden Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Besonders gedacht wurde dem jüngst verstorbenen Kameraden Heinz Egerer. Den im abgelaufenen Berichtszeitraum verstorbenen Kammeraden wurde ehrend gedacht. Michael Paukner konnte den Rechenschafts- und Kassenbericht vortragen. Herausgestellt wurde, dass eine Beteiligung an Veranstaltungen, an den Trauerfeierlichkeiten und vor allem an dem 150-jährigen Gründungsjubiläum des Krieger- und Reservistenvereins Straßkirchen-Haberkofen durch eine Vereinsvertretung erfolgte. Bei dem Volkstrauertag und weiteren dörflichen Festlichkeiten war man vertreten. Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des vergangenen Jahres eingegangen, wobei die Kassenprüfer Günter Pfaff und Heribert Prebeck eine ordnungsgemäße Kassenführung feststellten. Herausgestellt wurden die Einnahmen des Vereins und die Ausgaben für Vereinskleidung wurden ausführlich erläutert. Der Kassenbericht ging detailliert auf alle Ausgaben im Berichtszeitraum ein und stellte den Kassenstand dar. Der Schambacher Verein ist Mitglied des BSB (Bayerischen Soldatenbundes), und war im Jahr 2001 in den BSB aufgenommen worden, d.h. seit über 20 Jahren ist der Schambacher Verein hier überregional vernetzt. Der Bayerische Soldatenbund 1874 e. V. (BSB) ist mit seinen in über 1.000 korporativ angeschlossenen Ortskameradschaften und Ortsvereinen Bayerns mit mehr als 60.000 Mitgliedern eine der größeren Gemeinschaften ehemaliger Soldaten in Deutschland und sehr aktiv. Die Jahresversammlung klang nach einem Essen für die örtliche Feuerwehr und die Kameraden des Kriegervereins harmonisch bei angenehmen Gesprächen bis kurz vor Mitternacht aus. Im Rahmen der Versammlung wurde neu festgelegt, dass der Jahrtag mit Mitgliederversammlung künftig immer am Samstag vor dem Christi-Himmelfahrtsfest mit Gedenkgottesdienst und Totengedenken stattfinden wird.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen 1873 e. V.

Fahnenweihentermine absolviert

Die Traditionsvereine der Gemeinde sind an den Wochenenden im Juni und Juli eines Jahres immer stark gefordert. Bei Jubiläumsfestlichkeiten, ob bei den Kreiskriegertreffen oder Feuerwehrfahnenweihen, die Vereinsdelegationen sind hier immer mit von der Partie wenn es gilt langjährige Vereinsverbindungen und Traditionen zu festigen.
Am 16. Juni 2024 war der Straßkirchner Kriegerverein beim 125-jähriges Gründungsfest der KSK Motzing in die Landkreisgemeinde Aholfing gereist um bei dem Jubiläumsgottesdienst mit Segnungen und Umzug teilzunehmen.
Als Erinnerungsgeschenk gab es für jeden teilnehmenden Verein einen gut gefüllten Erinnerungskrug, welchen der jeweilige Vorsitzende sofort nach dem Anzapfen von Schirmherr MdL Zellmeier in Empfang nehmen konnte.
Bei weiß-blauem Bilderbuchwetter war das Kriegervereinsjubiläum in der Donaugemeinde Aholfing eine Gelegenheit auch an die engen Verbindungen mit den militärischen Pateneinheiten anzuknüpfen.

Kriegervorsitzender Norbert Schönhammer bei der Abholung des Erinnerungskruges „125 Jahre KSK Motzing“

Gedenken an den Frieden

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen 1873 e.V. führte am 7. September ihren diesjährigen Kriegerjahrtag mit Jahresgottesdienst und Gedenken am Kriegerdenkmal durch. Der zweitälteste Straßkirchener Ortsverein gedachte im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Stephanus den verstorbenen Mitgliedern. Die musikalische Umrahmung wurde von der Blaskapelle Schmid durch ausgewählte Musikstücke aus der Schubert-Messe traditionell schön gestaltet.

„Der gute Kamerad“ war Teil der Predigt
Beim Gedenkgottesdienst durch Pfarrer Gerhard Pöpperl, erinnerte dieser in seiner hervorragenden Predigt an das Lied vom „guten Kamerad“ und zog Parallelen aus den Liedpassagen zu der Heilung des Taubstummen durch Jesus. Anknüpfend an das Wort Effata (= Öffne dich!) aus dem Markus-Evangelium, wo Jesus einen Taubstummen heilt, indem er dessen Ohren und Zunge berührt, stellte der Pfarrer dar, dass der Glaube die Grundlage der Hoffnung ist. Auch beim Liedtext des Liedes „Der gute Kamerad“ hofft der Soldat auf ein Wiedersehen und damit ist auch die Sehnsucht nach Frieden gemeint. Dass das Lied verschiedene politische Systeme überdauerte, gilt als Zeichen für die Botschaft, dass im Tod alle gleich sind und vor allem, dass es unpolitisch ist. Es geht um die Hoffnung des Menschen. Es ist ein Lied ohne Worte, das alljährlich bei zentralen Gedenkveranstaltungen erklingt. Es erinnert daran, dass gerade heutzutage wieder grausamer Krieg in vielen Teilen der herrscht und ebenso damit die Erinnerung an die Toten lang vergangener Kriege verbunden ist. "Der gute Kamerad" ist und bleibt traditionelles Element beim Gedenken schon seit über 200 Jahren, wurde bei der Predigt herausgestellt. Denn zum einen sind die Zeilen schon 1809 während der napoleonischen Befreiungskriege entstanden, zum anderen erklingt die Melodie auch in verschiedenen Ländern weltweit bei Trauerfeierlichkeiten, so Pfarrer Pöpperl. Verfasst hat die Liedzeilen der junge Dichter Ludwig Uhland aus Tübingen, der ein Kriegslied für ein Flugblatt schreiben sollte. Der Tübinger Dichter fühlte mit den Soldaten auf beiden Seiten, wobei die markante Melodie auf ein Schweizer Volkslied zurück geht.
Totengedenken am Denkmal

Nach dem Gottesdienst wurde die Aufstellung zum Kirchenzug von der Pfarrkirche St. Stephanus zum Straßkirchner Kriegerdenkmal gestaltet. Die Aufhausner Blaskapelle "Toni Schmid" konnte den Marsch mit zwei Trauer-Chorälen musikalisch angemessen langsam umrahmen. Im Rahmen des Kriegerjahrtags gedachten der Vereinsvorsitzende Norbert Schönhammer und der Pfarrer Gerhard Pöpperl am Straßkirchner Kriegerdenkmal beim örtlichen Friedhof den Gefallenen, Vermissten und Opfern von Gewalt. Bei dem Totengedenken mit den beiden Ansprachen erinnerte Pfarrer Gerhard Pöpperl an die Treue und Kameradschaft, anknüpfend an das Gedicht und den Liedtext des Dichters der Romantik, Ludwig Uhland. Er verwies auf die vielen Opfer von Krieg und Gewalt, deren Namen noch über Generation nicht nur am Denkmal eingraviert sind, sondern auch zum Frieden mahnen. Vorsitzender Schönhammer stellte heraus, dass der Kriegerjahrtag nicht nur eine wichtige Traditionsveranstaltung sei, sondern auch an den

Auftrag zur Friedenssicherung erinnere. Der Vereine legte einen Gedenkkranz am Mahnmal nieder. Der Salutschütze Christian Heilmeier erinnerte mit drei Böllerschüssen an die unzähligen Opfer der Gewalt aus den Weltkriegen.

Vereinsvorsitzender Norbert Schönhammer stellte den Kriegerjahrtag als zentrale Gedenkveranstaltung des örtlichen Krieger- und Reservistenvereins am Denkmal aus dem Jahr 1906 heraus

Neuwahl bei KRK Straßkirchen-Haberkofen

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK) Straßkirchen-Haberkofen 1873 e.V. hatte am Samstag, 07.09.2024, im Gasthof "Brunner" die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen für die Amtszeit 2024 bis 2027 durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Der Versammlung war ein von der Blaskapelle Schmid musikalisch gestalteter Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus und ein Gedenken am Kriegerdenkmal vorausgegangen. Vorsitzender Norbert Schönhammer erinnerte in seinem Bericht an die Termine des abgelaufenen Jahres. Besonders dankte er der Blaskapelle Toni Schmid (Aufhausen) für die musikalische Umrahmung der vorausgegangenen Messe und der Jahresversammlung. Vorsitzender Norbert Schönhammer ging bei seinem "Totengedenken" auf die im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen drei Vereinsmitglieder des Traditionsvereins ein. Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht durch Andreas Dengler detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des Jahres eingegangen, wobei die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung feststellten. Es wurde auch an das erfolgreich durchgeführte 150-jährige Vereinsjubiläum am 3. September 2023 mit Fahnenweihe erinnert. Während der Generalversammlung wurde an die Gratulationen von Vereinsdelegationen bei den 80. Geburtstagsfeierlichkeiten bei den Vereinskammeraden Harald Genau und Karl Dietrich erinnert. Vorsitzender Schönhammer blickte auch auf die Vereinsveranstaltungen im Jahresverlauf zurück. Der Verein hatte beim Kreiskriegertreffen 2024 mit Friedenswallfahrten in Reißing teilgenommen. Es nahmen Vereinsdelegationen bei den Jubiläen und Versammlungen des Kreisverbandes der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaften 1874 Straubing- Bogen e.V. und Gelöbnissen der Pateneinheit teil. Die Vereinsabordnungen waren 2024 bei den Jubiläen des KSK Ober- und Niedermotzing und der KuRV Reißing vertreten.

Neue Führungsriege gewählt

Die anwesenden Mitglieder der Generalversammlung wählten Norbert Schönhammer zum Vorsitzenden und Kurt Eichenseher neu zum stellvertretenden Vorsitzenden. Schriftführer wurde Manuel Winhart. Kassenführer ist Andreas Dengler. Als Revisoren fungieren Johannes Stegemann und Thomas Gritsch. Der Fahnenträger wird bedarfsabhängig festgelegt. Der Vereinsausschuss wird durch Karl Steiner und Willi Gritsch komplettiert. Der wiedergewählte Vorsitzende Schönhammer beendete die Versammlung mit einem lauten Ausspruch „In Treue fest“.

Führungskräfte und Mitglieder der "Krieger- und Reservistenkameradschaft 1873 Straßkirchen-Haberkofen e.V.": von links sitzend: Ehrenmitglied Helmut Steiner, Ewald Welisch und neuer stellv. Vorsitzender Kurt Eichenseher; stehend von links: Karl Steiner, Thomas Gritsch, Willi Gritsch, Vorsitzender Norbert Schönhammer, Andreas Dengler, Christian Hirtreiter

Künstlergemeinschaft Straßkirchen

Adventsfenster 2023

2. Adventssamstag, Holz-Krippen-Landschaft von Johann Orth und Manfred Hilmer

2. Adventssonntag, Holz-Krippen-Szenerie von Walter Lorenz

3. Adventssamstag, Fenster-Krippen-Landschaft bei Familie Hofmann

Die Krippe der Grund- und Mittelschule Straßkirchen

Die aktiven Künstler der Gemeinden Straßkirchen und Feldkirchen vernetzten sich.
Da sowohl in Straßkirchen als auch in Feldkirchen eine stolze Zahl an aktiven Künstlerinnen und Künstlern sich für das wichtigste Hobby -das Schaffen von Kunst- einsetzen, war die Vernetzung und die gegenseitige Inspiration ein wichtiges Anliegen des Termins der Straßkirchner Künstlergemeinschaft am 21. Juni 2024 in Feldkirchen. Bei Führungen in den weiträumigen Ateliers und Gartenanlagen der Familien Zipse und Schaarschmidt wurde klar herausgestellt: „Kunst ist weit mehr als nur schmückendes Beiwerk – sie kann die Atmosphäre im eigenen Leben maßgeblich beeinflussen und eine Vielzahl positiver Effekte mit sich bringen“. Bei Iris Schaarschmidt wurde eine ehemalige Schreinerei zum Atelier und Zentrale des hervorragenden Schaffens der Künstlerin Iris Schaarschmidt. „Man vergisst beim Kunstschaffen oftmals die Zeit“, so die höchst aktive ehemalige Lehrerin, die in verschiedenen Bereichen der Kunst beheimatet ist. Großflächige Gemälde, wunderbare Kunst, die schon beim ersten Anblick den Betrachter einfängt.

Auf dem Dachboden findet sich ebenso Kunst, von schönen Acrylgemälden bis hin zu künstlerisch gestalteten Mini-Häuschen, die ehemalige Schreinerei ist mehr als ein großer Werkraum.
Die davor getätigte Freilichtmalerei kann im Atelier wetterunabhängig werden, Sonnenblumen werden an einem Tischgestell befestigt und ein Festarrangement, aus Anlass einer Hochzeit, bleibt stehen und wird Motiv für schöne Bilderzyklen.
Längere Zeit sind sie Motiv für verschiedene Bildlösungen, die sich immer weiterentwickelten. In der Malerei lösen sich die Formen mehr und mehr auf. In gleichem Maße, wie die Farben Autonomie gewinnen.

Die Teilnehmer freuten sich gemeinsam Kunst erfahren zu können und freuen sich auf den Gegenbesuch der Feldkirchner in den Straßkirchner Ateliers.

Die Feldkirchner und Straßkirchner Künstler vernetzen sich und nahmen jeweils Inspirationen für das eigene Schaffen aus der Exkursion mit. Die Künstler mit den beiden Gemeindevertretern.

Künstlergemeinschaft war auch im Jahr 2024 wieder aktiv

Die Straßkirchner Künstlergemeinschaft war auch im Jahr 2024 wieder aktiv. Nach dem Erfolg der Adventsfensteraktivitäten, der Beteiligung beim "Earth-Day" u. a. wurde 2024 einiges in Straßkirchen geboten.

Insbesondere die positive Entwicklung der Schulfamilie und der Dorfgemeinschaft ist durch Kunstaktionen mitbefeuert. Das Rathaus und die Krippe wurden im Oktober 2022 eingeweiht. Walter Lorenz hat auch als Spende für die Kinderkrippe sein Holzkunstwerk „Bremer Stadtmusikanten“, welches schon mehrfach in der Presse beschrieben wurde, gespendet. Die bekannten Straßkirchner Künstlerinnen und Künstler Maria Thurner, Melissa und Ingrid Faltermeier, Heide Haufellner, Gottfried Cech, Maria Lorenz, Johann Orth, Ralf Zierer, Brigitte Tarras und weitere Gönner haben Kunstwerke für das Rathausgebäude gestiftet. Diese sind öffentlich in den Räumlichkeiten des Verwaltungsgebäudes zu sehen. Im vergangenen Jahr war man im Hinblick auf die durch das ILE-Regionalbudget geförderten Kunstaktivitäten ebenso erfolgreich.

Im April 2024 wurde erneut durch das Regionalbudget der „Integrierten Ländlichen Entwicklung im Gäuboden“ im Kindergarten St. Elisabeth mit dem bekannten Künstler Hubert Huber eine Kreativitätsaktion genehmigt. Das Projekt wird zeitgerecht 2024 umgesetzt werden.

Maria Thurner hat im Hinblick auf eine Gemäldeserie zum "Schöpfungszyklus" gemäß den Bibel-Ausführungen im Buch Genesis ein Acrylbild zum "Urknall" fertiggestellt. Die Urgeschichte führt von Gottes Schöpfung der Welt über die Ausweisung des Menschen aus dem Paradiesgarten und die Fast-Zerstörung der Welt in der Sintflut plakative Bilder vor Augen, welche die Straßkirchner Künstlerin auf Leinwand bannt.

Mehrere Mitglieder der Künstlergemeinschaft Straßkirchen waren mit Workshops in der Fraunhoferhalle der Straubinger Ostbayernschau auch im August 2024 aktiv

Sie werkelten und gestalteten Kunst. Viele Besucher konnten so einen Einblick in das aktuelle Werk und die Schaffensgebiete der Straßkirchner Künstlergemeinschaft u.a. F. Melissa Faltermeier, Ingrid Faltermeier, Johann Orth, Manfred Hilmer, Walter Lorenz, Maria Lorenz, Brigitte Tarras, Maria Thurner erhalten. Auch für das 2025 sind die Vorreservierungen schon am Laufen. Im Bild Walter Lorenz mit Frau mit seinen figürlichen Werken im Obergeschoss der Joseph-von-Fraunhofer-Halle am Gäubodenfest. Maria Thurner widmete sich plakativen Bildnissen von sich selbst und kirchlichen Gebäuden, aber auch den jugendlichen „Blaumachern“. Die Landschaftsbildnisse waren von Melissa und Ingrid Faltermeier besonders für die Naturliebhaber unter den Kunstkennern ein Hingucker. Manfred Hilmer konnte mit den Holzkugeln und spärischen Kunstwerken nicht nur die räumlich interessierten Besucher anlocken.
Johann Orth begeisterte mit filigranen Gemälden und Schönheiten auf Leinwänden.

Brigitte Tarras stellte gerade die Gegensätze auf der Erde dar: im Süden oftmals Armut und auf der Nordhalbkugel bunter Reichtum; gerade die brillianten Farben zeigen in dem Acrylbild die Tiefe des künstlerischen Empfindens

Gut besuchte Kunstführung

Am Sonntag, 29.09.2024, fand bei der öffentlich zugänglichen Straßkirchner Kunstausstellung der örtlichen Künstlergemeinschaft zum Thema „Schöpfung“ die abschließende Kuratorenführung durch die Ausstellung statt. Die diesjährige Kunstausstellung war auch in den Schöpfungstag des Bistums Regensburg eingebunden und hatte viele Besucher angezogen. Bei der sehr sehenswerten Ausstellung mit fast 90 Kunstobjekten konnten die Führungsteilnehmer am letzten Ausstellungstag in eine Welt voller Geschichte und Geschichten zu ausgewählten Kunstwerken eintauchen.

Im Rahmen der einstündigen Führung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die örtlichen Künstler und Künstlerinnen im Straßkirchner Rathaus persönlich kennenlernen. Bürgermeister Christian Hirtreiter führte in die fast zwanzigjährige gedeihliche Arbeit der Straßkirchner Künstlergemeinschaft ein und bekräftigte, dass Straßkirchen sich hier bereits eine überregionale Bekanntheit erarbeitet habe. Er erklärte die Intention der jeweiligen Kunstwerke und stellte auch verschiedene Techniken vor. Kunstschaffen sei sowohl für die Jugend als Förderung der Kreativität, als

auch für die Seniorinnen und Senioren wichtig um mit sinnvoller Betätigung einen Mehrwert zu schaffen, betonte er. Die anwesenden Mitglieder der Künstlergemeinschaft erklärten auch die persönlichen Beweggründe für das Entstehen der jeweiligen Werke. Auch im Herbst 2024 ist die Straßkirchner Künstlergemeinschaft wieder aktiv. Da im September 2024 der zwanzigste Schöpfungstag der Bistümer Passau und Regensburg in Straßkirchen stattfand, hatte die Künstlergemeinschaft sich für die diesjährige Ausstellung das Thema „Schöpfung“ ausgewählt.

Die ausstellenden Künstler waren: Gottfried Cech, Heide Haufellner, Melissa Faltermeier, Ingrid Faltermeier, Maria Thurner, Maria Lorenz, Walter Lorenz, Johann Orth und Brigitte Tarras. Neben plastischen Holzfiguren, Skulpturen aus Beton im Freibereich, wurden Acryl- und Ölbilder, sowie beeindruckende Aquarelle ausgestellt.
Die jeweiligen „Schöpfer“ des Kunstobjekts berichteten zum verwendeten Material und zu angewandten Technik. Gerade die Erstellung eines Betonabgusses für eine Skulptur ist aufwendig und auch bei der Gestaltung von Ölbildern auf speziellen „Leinwänden“ ist mehr als nur ein „bisschen Kunstfertigkeit“ nötig. Die örtlichen Künstlerinnen gestalten mit hoher Fingerfertigkeit Portraits und vor allem auch schöne Acrylbilder in Mischtechnik unter Einbindung von Muscheln und Sand.

Die über 30 Kilogramm schwere Holzskulptur „Der verschluckte Mensch“ wurde vom Künstler Johann Orth genau erklärt, sowohl die Technik als auch die Beweggründe zur Entstehung. Das Objekt aus Süßwurzelholz ist aus einem heimische Kirschbaumwurzelwerk entstanden und war vor der Bearbeitung 10 Jahre getrocknet worden.

Der Holzkünstler Walter Lorenz gestaltet wunderschöne Silhouetten in Holz. Hier stellte er eine Silhouette: Mutter und Kind aus Birkenholz aus, die sich zeitlos darstellt

Die Holzkünstler Johann Orth und Walter Lorenz erläuterten ihr Liebe zum Werkstoff Holz. Neben der Bearbeitung des Holzkunstobjekts ist gerade die umsichtige Behandlung des Werkstücks bis zur künstlerischen Bearbeitung wichtig. Durch die Lagerung der künftigen Kunstobjekts wird das Holz gut belüftet, was Schimmelbildung vorbeugt und die Trocknung beschleunigt. Je nach Maserung bekommt das Werkstück einen individuellen „Charakter“, den es bei der Endbearbeitung durch den Künstler gilt besonders herauszuarbeiten. Wichtig ist jedoch generell, dass das Holz vor Regen und vor Staunässe am Boden geschützt wird.
Im Rahmen von themenorientierten Gesprächen wurde nach der einstündigen Führung ein anschaulicher Einblick zu noch weiteren einzelnen Ausstellungsbereichen gegeben. Die Teilnehmer konnten ihr Wissen erweitern und auch neue Kontakte knüpfen.

Tag des offenen Ateliers am 06.10.2024

An der weißen Atelierwand beeindrucken schwarze Herbstblätter und wunderschöne Scheerenschnitte. Den Kreuzgang der Florentiner Basilika „Santissima Annunziata“, der Gründungs- und Klosterkirche des Servitenordens, wurde mittels Scheerenschnitt an der Künstlerstafflei durch Madeleine Schollerer wunderbar gestaltet. Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich über die Einblicke in das neueste Schaffen der talentierten Straßkirchner Künstlerin.

Das Straßkirchner Atelier von Maria Thurner ist mit umfangreichen und vielfältigen Kunstwerken der rastlos aktiven Künstlerin ausgestattet. Maria Thurner hat in Blautönen den mit einem Fuß paddelnden Vietnamesen auf dem Fluss Mekong bei Saigon wunderbar gestaltet. Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich über die Einblicke in das neuste Schaffen der überregional bekannten Straßkirchner Künstlerin. Der Pinguin beäugt das Geschehen.

Obst- und Gartenbauverein Straßkirchen

Das Vereinsjahr im OGV begann mit dem Schmücken des Dorfbrunnen mit handbemalten Eiern, gestaltet von den Kindergarten- und Schulkindern. Weiters wurde das Gemeindewappen vor der Volksbank mit der Frühjahrsbepflanzung versehen. Es wurde das ganze Jahr über instandgehalten und zwischenzeitlich neu bepflanzt. Im März wurde die Frühjahrsversammlung abgehalten im Gasthaus Brunner.

Der erste Ausflug führte zu einem Alpakahof in Winklhof, hier konnten die Tiere, die Einrichtungen am Hof und die gewonnenen Erzeugnisse besichtigt werden
Alljährlich wurden die Kommunionkinder mit Blumen beschenkt und bei dieser Gelegenheit auch die Kartoffel für den Wuchswettbewerb mit Ernte im Oktober ausgeben.
Am 12. Mai fand das Muttertags-Basteln statt, hier wurde eine Baumscheibe mit Herzen und Teelichtern verschönert.
Am 24. Juni veranstaltete der OGV Rattenberg einen Tag der offenen Gartentür, den wir mit einer Abordnung besuchten. Besichtigt wurde der Weinberg im Pfarrgarten und weitere Nutz- und Ziergärten.
Am 20. Juli trafen wir uns zum Gegenbesuch des Obst- und Gartenbauvereins, des im letzten Jahr stattgefundenen Erstbesuchs, in Falkenfels. Hier konnten wir die Burg mit Außenanlagen und einen großen Nutzgarten mit Erdkeller besichtigen.

Die Kräuterbüschen für Mariä Himmelfahrt wurden gebunden und am 15. August vor der Kirche gegen eine Spende abgegeben.
Im Rahmen der Ferienaktion wurde am 7. September das Infozentrum an der Isarmündung bei Plattling besucht. Hier wird in einer Dauerausstellung von Exponaten, der Lebensraum Isarmündung (Unterwasserlebensraum und Auenlandschaft) und dessen Entstehung dargestellt. Im Freigelände auf 7,7 ha Darstellung der Lebensbereiche der Auenlandschaft und der darin befindlichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Kinder konnten hier im Rahmen einer Führung diesen Lebensraum erkunden.

Am 21. September trafen sich Jung und Alt aus dem Verein zu einem gemütlichen Austausch untermalt durch Bilder bei Kaffee und Kuchen.
Der Kartoffelwettbewerb fand mit der Prämierung der größten Erntemenge seinen Abschluss. Die beteiligten Schüler der 4. Klassen trafen sich hierzu im Florianistüberl in Paitzkofen. Jedes teilnehmende Kind konnte sich über eine kleine Aufmerksamkeit freuen.
Die Herbstversammlung wurde turnusgemäß im Oktober abgehalten.

Die, im letzten Jahr, gegründete Jugendgruppe Gartendetektive wurden von den beiden jetzigen Leiterinnen Wenke Kiendl und Bianca Weinzierl vorgestellt:
Die Gruppe umfasst derzeit ca. 60 Kinder.
Wir sind ein lustiger Haufen Kinder mit Betreuern von jung bis alt, die sich regelmäßig treffen. Wir erforschen gemeinsam die Natur, flechten Tiere aus Weiden oder basteln lustige Kresse-Tiere.

Süße Insektenhotels, der Besuch eines Biohofes und noch vieles mehr stehen unter anderem auf dem Programm. Woher kommt unser Frühstücksei und was wächst & lebt in unserem Wald? Diesen und noch vielen Fragen mehr gehen wir in unseren zahlreichen Aktionen und Ausflügen auf den Grund.

Pfadfinder Straßkirchen

Erfolgreiches Jahr 2024

Die Pfadfinder Straßkirchen können trotz einiger Herausforderungen auf ein sehr erfolgreiches Kalenderjahr 2024 zurückblicken. Bereits im Frühjahr gab es einen neuen Erfolg: eine weitere Gruppe wurde eröffnet. 26 Kinder starteten mit ihren drei Leitern bei den Pfadfindern. Sie fanden schnell als Gruppe zusammen und können damit die wöchentlichen Gruppenstunden und weitere Aktivitäten freudig genießen. Als weiteres Ereignis im Frühjahr war der Georgstag mit den anderen Stämmen im April zu verzeichnen. Dieses Jahr fand dieser turnusmäßig wieder in Straßkirchen statt. Dafür haben sich die Gruppenleiter und Jugendliche zum Rahmenprogramm "Wikinger" verschiedene Stationen, die im Dorf verteilt lagen, ausgedacht und durchgeführt. Dabei wurde neben Geschicklichkeit und Sportlichkeit auch Wissen getestet, sowie unser Dorf erkundet. Sichtlich hatten alle Teilnehmer - von jung bis alt - Spaß. Bei traumhaftem Wetter konnte der Tag neben leckerer Verpflegung und einem abschließenden Wortgottesdienst gemeinsam genossen werden.

Im Juni konnte wieder die alljährliche Sonnwendfeier stattfinden. Bei bestem Wetter und Stimmung der Vielzahl an Besuchern wurden die leckeren Schmankerln und kühlen Getränke genossen. Als Highlight gab es dieses Jahr wieder ein Schätzspiel samt Siegerehrung und natürlich das Entzünden des Feuers unter Worten unseres Pfarrers Herrn Pöpperl und unseren Pfadfinderkindern.

Das Sommerzeltlager am Ferienbeginn war sowohl für Kinder als auch Leiter das jährliche Highlight. Bei Sonnenschein konnten viele Tätigkeiten und Aktivitäten, wie Baden, Wandern, Kanutouren und Outdoor-Spiele, durchgeführt werden. Während, als auch nach den fünf Tagen konnte man in glückliche Gesichter schauen - egal ob von den jüngsten Mitgliedern bis zu den erwachsenen Leitern.

Der Adventsmarkt gehört auch jedes Jahr zum Programm zum Einklang in die Weihnachtsstimmung. Bei leckerem Punsch und Speisen konnte man erste oder auch letzte Weihnachtsbesorgungen erledigen und sich bei geselliger Stimmung auf die Adventszeit einstimmen lassen. Direkt in der Adventszeit - am dritten Advent - wurde das Friedenslicht wieder in Regensburg abgeholt und im Rahmen einer kleinen Andacht an die gesamte Dorfgemeinschaft weiterverteilt.

Parallel zu den alljährlich bekannten Aktivitäten der Pfadfinder wurde im Pfadfinderheim ein weiterer Gruppenraum ausgebaut. Die 65 Quadratmeter wurden komplett in Eigenleistung und Eigenregie von Jugendlichen und Leitern erledigt. Über einen neuen Boden, einen Sichtdachstuhl, neuen Fenstern als auch Verputzarbeiten wurde dieser komplett neu renoviert und gestaltet. Im Rahmen einer internen Helferfeier konnte dieser im September durch die Pfadfindergemeinschaft eingeweiht werden.

Insgesamt haben die Pfadfinder ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 zu verzeichnen. Dafür möchten wir uns bei allen Unterstützern als auch der gesamten Dorfgemeinschaft Straßkirchen recht herzlich bedanken. Wir freuen uns jetzt schon sehr, mit Euch auch wieder 2025 zu feiern und gemeinsam Zeit zu verbringen!

Rassegeflügelzucht- und erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung - Sitz Straßkirchen

Unter dem Motto „lieber eine kleine Landesschau als gar keine Landesschau“ griff der Verein dem Landesverband Bayern, der seit 6 Jahren keinen Ausrichter für eine Landesschau mehr gefunden hat, unter die Arme und hat eine kleine, aber sehr feine Landesschau ausgerichtet. Der Zuspruch war groß und die Aussteller waren alle sehr zufrieden.

Die Ehrengäste der Bay. Landesschau mit Schirmherrn MdL Josef Zellmeier (3.v.r.) und Hausherrn Bürgermeister Christian Hirtreiter (2.v.r.) sowie Pfarrvikar Loxley Paravakka (rechts), der eine „Mensch- und Tiersegnung“ machte.

Die traditionelle Jahreswechselvorstandssitzung fand am 24. Januar statt. Tag genau waren an diesem Tag Vorsitzender Franz Hiergeist und Schriftführer Werner Ulbrich 25 Jahre im Amt. Bürgermeister Christian Hirtreiter nahm an der Sitzung teil und würdigte das große Engagement der beiden Funktionäre und danke den beiden für den langen Einsatz zum Wohle des Vereins.

Bürgermeister Christian Hirtreiter (rechts) gratulierte 1.Vors. Franz Hiergeist (sitzend 2.v.l.) und 1.Schriftführer Werner Ulbrich (2.v.r.) zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Am 4. Mai war die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft. Der Vorstand mit Vorsitzenden Franz Hiergeist, 2. Vorsitzenden Hans Sagstetter, Schriftführer Werner Ulbrich und Kassier Johannes Sagstetter wurden für weitere drei Jahren in ihren Ämtern bestätigt. Die erweiterte Vorstandschaft wurde mit jungen Mitgliedern verjüngt und damit der Verein zukunftsfähig gemacht. Es konnten neun Deutsche Meister, zwei Bayerische Champions, 34 Bayerische Meister, ein Bayerischer Zuchtbuchmeister, drei Niederbay. Meister und zwei Kreismeister geehrt werden. Diese enorme Zahl ist bayernweit einzigartig.

Am 27. September fand eine Sitzung des Hallenverwaltungsrates statt. Bei dieser wurde u.a. auch das im Jahr 2025 bevorstehende 25-jährige Jubiläum der Gäubodenhalle besprochen. Der Verein wird dieses im Rahmen einer großen Vereinsschau „55 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden“ und einem Festnachmittag am 19.12.2025 würdig begehen.

Nach Redaktionsschluss fanden in der Gäubodenhalle noch zwei große Ausstellungen, die 4. Bayerische Kropftaubenschau am 23./24.11. mit über 2000 Kropftauben und die 6. Bayerische Huhntaubenschau mit Vereinsschau mit rd. 1500 Tieren am 21./22.12., statt. Zum Jahresende wird der traditionelle Silvesterkleintiermarkt stattfinden.
Stets aktuelle Infos über das Vereinsgeschehen unter
www.rassegefluegel-gaeuboden.de

Die bei der Jahreshauptversammlung neugewählte Gesamtvorstandschaft des RGZEV Gäuboden.

Unser Verein lädt schon heute zu folgenden Schauen ein:

20./21.12.2025:	Jubiläum „25 Jahre Gäubodenhalle Straßkirchen und 55 Jahre Rassegeflügelzucht im Gäuboden“, angeschlossen 7. Rassebezogene Europaschau der Wiener und Budapester Tümmler, HSS der Altorientalischen Mövchen, BSS'n der Dt. Modeneser Bezirk Bayern und der Strasser Bezirk Südbayern
19./20.12.2026	Vereinsschau „Rassegeflügelzucht im Gäuboden“, angeschlossen BSS'n der Dt. Modeneser Bezirk Bayern und der Strasser Bezirk Südbayern
13./14.11.2027	„Große und kleine Strasser“ unter einem Dach: HSS der Strasser und BSS der Gruppe Südbayern des SV der Mährischen Strasser und Prachener Kanik
18./19.12.2027	Vereinsschau „Rassegeflügelzucht im Gäuboden“, angeschlossen BSS der Dt. Modeneser Bezirk Bayern

Schambach Kids e.V.

„Handwerk“ ist das Motto 2024 -Jahresversammlung und Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung des Jugendfördervereins „Schambach Kids e.V.“ am 21.01.2024 im Pfarrheim Schambach stand neben den Regularien auch die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

Im Schambacher Pfarrheim St. Nikolaus konnten die Mitglieder des 215 Mitglieder umfassenden Vereins neben dem Rechenschafts- und den Kassenbericht auch die Planungen für das Jahr 2024 festlegen. Bei seinem Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende Thomas Höcherl die Ertüchtigungsarbeiten im Bereich des Schambach-Kids-Vereinsheims als herausragende Ereignisse im Kalenderjahr 2023 heraus. Höcherl berichtete von den vielfältigen Aktivitäten und bedankte sich für die Mithilfe hierfür und bei den Vereinsveranstaltungen. Es konnten erfreulicherweise auch 23 Neumitglieder im abgelaufenen Jahr aufgenommen werden. Die Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter ist ein Schwerpunkt im Vereinsprogramm und so konnten einige Mitglieder die Weiterbildung und den Erwerb der Jugendleiterkarte durch Fortbildungen beim Kreisjugendring absolvieren. Auch für das kommende Jahr ist am dritten Märzwochenende 2024 wieder die Teilnahme der Jugendleiter an der Jugendleitertankstelle des Jugendrings geplant.
Durch die Gemeinde Straßkirchen wurde der Baskettballplatz in Schambach schön hergerichtet und die entsprechenden Spiel-Körbe ertüchtigt. Nach der Entfernung der in die Jahre gekommenen Bretter-Banden wurden zwei neue Ballfangnetze angebracht. Zusätzlich wurde unter anderem ein neuer Basketballkorb installiert um der Jugend insbesondere auch für das traditionelle Zeltlager erweiterte Möglichkeiten zu schaffen. Zusätzlich zur Nutzung als Hockeyplatz kann man den Spielplatz nun auch als vollwertigen Basketballplatz nutzen, was gerade für das alljährliche Zeltlager eine Aufwertung darstelle, betonte Höcherl.

Die Kassenführung durch Monika Hummel stellte die sehr gute Kassensituation dar. Herausgestellt wurde der Dank des Jugendvereins für die großzügigen Spenden insbesondere kurz vor dem Jahresende. Es wurde auch auf die erhebliche Unterstützung durch die Gemeinde Straßkirchen hingewiesen. Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte bei seinem Grußwort die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements heraus und dankte für die vielfache und teilweise sehr zeitaufwändige Unterstützung durch die Führungskräfte.

Pfarrer Gerhard Pöpperl lobte den Verein und die aktive Mitwirkung im Ortsgeschehen und den kirchlichen Festlichkeiten, er bot auch sein Unterstützung bei allen Belangen an.
Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft wurden als Vorsitzender Thomas Höcherl und als stellvertretender Vorsitzender Martin Lazar gewählt. Die Kassenführung übernimmt weiterhin Monika Hummel. Schriftführerin wurde Sabine Bugl. Als Kassenprüferinnen fungieren Gisela Eckl und Silvia Schedlbauer
Abschließend dankte der wiedergewählte Vorsitzende Thomas Höcherl für das ehrenamtliche Engagement und freute sich auf ein positives Vereinsjahr 2024.

Die Vereinsführung des Jugendfördervereins "Schambach Kids e.V." für die Amtsperiode 2024 bis 2026 mit Ehrengästen: von links: Pfarrer Gerhard Pöpperl, Schatzmeisterin Monika Hummel, Vorsitzender Thomas Höcherl, stellv. Vorsitzender Martin Lazar, Schriftführerin Sabine Bugl, Bürgermeister Christian Hirtreiter

Ostereiersuchen der Schambach Kids war wieder ein Erfolg

Seit über 20 Jahren war das Ostereiersuchen der Schambach Kids am Karsamstag war wieder ein Erfolg. Da 2024 die gemeindliche Freifläche beim Schambacher Freibad durch den Circusbetrieb belegt war konnte auf den Schlosspark ausgewichen werden. Neben den drei „Kroneneiern“ waren die 240 gefärbten Eier das Ziel der fast zweistündigen Suche. Fast alle Eier wurden gefunden und die glücklichen Kinder nahmen diese mit. Die Familie von Oefele hatte großzügiger Weise die Suche auf Privatgelände ermöglicht, was besondere Freude bei den Kindern hervorrief.

Der Vorsitzende der Schambach-Kids, Thomas Höcherl, freute sich mit seinem Team, dass auch 2024 wieder ein unfallfreies Zeltlager am Schambach Sportgelände möglich war. Kreativität und Einfallsreichtum waren bei den Workshops und den Angeboten rund um das Thema „Handwerk“ – „Hands on für Kids“ angesagt.

Wochenendzeltlager war ein Erfolg

Das diesjährige Zeltlager des "Jugendfördervereins Schambach Kids" fand zum 28.-mal zum Motto "Handwerk" von 26. bis 28. Juli 2024 statt. Erstmals wurde ein Zeltlager in Schambach im Jahr 1996 organisiert und mit Unterbrechung des Corona-Zeitraums seither mit hohem Engagement traditionell weitergeführt. Über 40 Jugendliche und 8 Betreuer folgten dem Aufruf von Vorsitzendem Thomas Höcherl und trafen sich auf dem Gelände des Schambacher Sportplatzes. Viele Eltern und Betreuer waren aktiv und die Schambacher Bevölkerung unterstützte auch bei der Organisation der dreitägigen Veranstaltung. Zahlreiche Aktivitäten standen auf dem Programm. Ein Höhepunkt war die Durchführung einer Nachtwanderung zu ehemaligen Handwerksbetrieben, welches verdeutlichen sollte, wie das Handwerk vor Ort in den letzten Jahrzehnten immer mehr verschwand. Drei Handwerksberufe, wie Spengler, Schreiner und Schweißer, wurden anschaulich von Unterstützern des Vereins den Zeltlagerteilnehmern vorgestellt.

Für die Kreativangebote waren umfassende künstlerische Kenntnisse dafür genauso nicht notwendig wie besonders handwerkliches Geschick. Unter Anleitung von Thomas Höcherl und Ehrenmitglied Josef Kratschmer wurde mit Holzutensilien gebastelt und gewerkelt. Hauptsache war, dass das Handwerksprojekt die eigene Kreativität der Kinder förderte. Das besondere „Gesellenstück“ war eine selbst gebastelte Sonnenuhr. Die Zeltlagerteilnehmer hatten hierfür u. a, Sägen, Schreinerwerkzeug und ausreichend Holz zur Verfügung, sodass jeder eine „besonderes Meisterstück“ für sich hervorbrachte.

Seit vielen Jahren werden verschiedenste Aktivitäten für die Teilnehmer am Zeltlager und „drum herum“ organisiert. 2024 waren gerade das neu ausgeliehene Hauptzelt und die großen mehrere Teilnehmer eine „Herberge“ gebenden Zeltformationen am Schambacher Zeltlagerplatz interessant zu betrachten

Ehrenmitglied Josef Kratschmer ließ es sich auch nach vielen Jahrzehnten des Engagements nicht nehmen auch mittlerweile „historische Techniken auf der Hoazlbeng“ selbst auf dem "Sportgelände" weiter zu geben und beim Jugendangebot zu gestalten. Die wunderschön gestalteten Holzpilze waren wieder ein Hingucker und motivierten zum Nachmachen.

Langeweile hatte beim Jugendzeltlager keine Chance. Bei weißblauem Wetter ging es mehrfach in das nahegelegene Freibad für eine Erfrischung oder auf die schön hergerichtete Freifläche zum Fußball- und Beachvolleyballspiel. Im Umgriff des Zeltplatzes konnten sich die Jugendlichen auf Einladung der Betreiber austoben und bei spielerischen Wettbewerben ihre Fähigkeiten und Kräfte messen. Zum Mittagessen gab es selbstgemachte Pizza, abends beim Grillabend überraschten die Betreuer die Jugendlichen sowie die zwischenzeitlich eingetroffenen Familienangehörigen und weitere Gäste rund um das Schambach-Kids-Grill-Team mit Grillspezialitäten und Stockbrot. Gerade die Familie Eckl war mit der Leihgabe eines großen Pizzaoffen um die 15 Kilogramm selbstgemachten Teig, die Bestückung und das Backen der vielen Pizzas zu bewerkstelligen stark eingebunden.

Auch Bürgermeister Christian Hirtreiter war dabei und freute sich über das traditionell seit 1996 einmal jährlich von dem Jugendförderverein durchgeführte Zeltlager. Das Organisationsteam zog am Sonntag nach Zeltlagerabschluss im Hauptzelt Resümee: "Das Zeltlager war ein voller Erfolg. Es war wie in einer sehr großen Familie, wo jeder jeden unterstützt und alle ihren Spaß haben." Nicht zuletzt das hohe Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmer trug zum reibungslosen Verlauf bei.

Thomas Höcherl betonte, dass es sehr wichtig sei, gezielt die Jugend zu fördern und an die Heimat heranzuführen: "Wir alle werden älter und müssen früh genug an morgen denken. Die Jugendarbeit gerade nach Corona hat eine besondere Wichtigkeit." Mit Spannung wird bereits die Festlegung des Mottos für das Zeltlager 2025 erwartet. Die Gemeinde Straßkirchen hat mit dem örtlichen Bauhof das Schambacher Freibadgelände weiter ertüchtigt. So wurde jüngst ein zweiter Basketballkorb installiert. Das Gelände angepasst und jeweils ein neues Fangnetz installiert. Hierdurch wird verhindert, dass die aktiven, spielenden Kinder, nicht nur beim Zeltlager, sondern auch während des Jahres die Bälle im Graben zum Eisenbahndamm suchen müssen. Auch die Beachvolleyballanlage wurde ertüchtigt, um die Attraktivität des Geländes zu erhöhen.

Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen e.V.

Robert Hirtreiter kann die Königswürde verteidigen - Georg Muhr ist Jahresbester und gewinnt Hochzeitsscheibe

Am 13.12.2023 trafen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen im Schützenhaus zum Jahresabschluss und der Proklamation ihrer Könige 2024.

v.l. Robert Dengler, Robert Hirtreiter, Georg Muhr

Nach einem gemeinsamen Abendessen folgte die Bekanntgabe der Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft. 1. Georg Muhr 192 Ringe, 2. Robert Dengler 190 Ringe, 3. Reinhold Schano 187 Ringe, 4. Robert Hirtreiter 182, 5. Hans Edenhofner 177 Ringe. Es hatten sich 14 Mitglieder beteiligt.
Im Anschluss folgte die Übergabe des Jahrespreises, ein Wellnessgutschein. Hierbei war die Wertung, die 3 besten erzielten Plattl im Jahresverlauf. Sieger wurde Reinhold Schano mit den Teilern 3, 10 und 15, gefolgt von Georg Muhr und Karl Steiner.
Ein beliebter Wettbewerb im Jahreslauf ist das Weihnachtspreisschießen. Hier gilt es den besten Teiler zu erringen. Der Gewinner, Georg Muhr, mit einem 19 Teiler durfte sich als erster einen der wertvollen Sachpreis auswählen. Ihm folgten Robert Hirtreiter 29 Teiler, Robert Dengler 45, Rosi Müller 63 Teiler. 13 Teilnehmer konnten sich ihren Preis aussuchen. Der Schützenmeister danke hierbei den Spendern und Helfern.

Es folgte dann die Übergabe der von Sabrina und Daniel Geiger gestiftete Hochzeitsscheibe. Hier war ein Teiler von 206, für den Hochzeitstag 20.6. vorgegeben. Sieger war, wer am Nächsten an diese Vorgabe herankam. Die Scheibe erhielt Georg Muhr, der genau diesen Wert erzielte, gefolgt von Sigi Müller 204 und Reinhold Schano 201.
Gespannt warteten die Mitglieder auf die Bekanntgabe der Schützenkönige. 3. und somit Brezenkönig wurde Georg Muhr mit einem 210 Teiler, vor ihm lag als 2. Wurstkönig Robert Dengler 203 Teiler und König Robert Hirtreiter 178 Teiler, der damit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte.

v.l. Sigi Müller, Robert Dengler, Robert Hirtreiter, Georg Muhr, Reinhold Schano

Schützen der Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen bei der Sektionsmeisterschaft erfolgreich

Die Sportschützen Atting feierten ihr 50jähriges Bestehen zusammen mit dem 10jährigen Jubiläum der Böllerschützen Atting. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten waren sie die Ausrichter der 45. Sektionsmeisterschaft der Sektion Süd im Schützengau Straubing. 170 Schützen aus 16 Vereinen beteiligten sich an diesen Meisterschaften.
Die Schützen aus Straßkirchen waren hier sehr erfolgreich.
In der Wertung Luftgewehr/Luftpistole Auflage konnten die Teilnehmer den 1. und 3. Platz erringen.
Die Schützen der 1. Platzierten Mannschaft, Dengler Robert, Muhr Georg und Heinrich Rudi erzielten 835 Ringe.
Die 3. Platzierte Mannschaft mit Schano Reinhold, Edenhofner Hans und Hirtreiter Robert kam auch 820,7 Ringe.

Die Straßkirchner gewann den Pokal bereits zum 3. Mal in Folge.
In den Einzelwertungen wurden ebenfalls hervorragende Platzierungen erreicht.
Schano Reinhold Luftpistole Auflage 1. Platz mit 290,7 Ringen
Edenhofner Hans Luftpistole Auflage 3. Platz mit 276,6 Ringen
Dengler Robert Luftgewehr Auflage 1. Platz mit 285,1 Ringen
Muhr Georg Luftgewehr Auflage 2. Platz mit 283 Ringen

Die Pokale und Urkunden wurden im Rahmen eines Festabends in der Mehrzweckhalle in Atting durch Sektionsschützenmeister Andreas Jerchel überreicht.

von links Muhr, Heinrich, Edenhofner, Hirtreiter; es fehlen Dengler und Schano

Trainiert wird jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr im Schützenhaus beim Gasthaus Zur Post. Schauen sie gerne für ein Probetraining vorbei.

Schützengesellschaft Almenrausch bei der Sektionsmeisterschaft sehr erfolgreich

Im Rahmen des vereinsinternen Grillfestes im Garten des Schützenhauses gab der Schützenmeister, Georg Muhr einen Abriss über die bisherigen Aktivitäten im Verein.
Er zeigte sich zufrieden mit der Beteiligung an den wöchentlichen Schießabenden. Hierbei wurden Glücksschießen abgehalten, bei denen die Schützen einen vorgegebenen Teiler erreichen mussten.
Den 1. Abschnitt gewann Georg Muhr, der sich gegen Robert Dengler und Hans Edenhofner in einem Duell durchsetzen konnte. Die 2. Runde wurde bei Gleichstand von Robert Dengler und Reinhold Schano gewonnen. Bei der 3. Runde siegte Robert Hirtreiter.

Als Rückblick teilte der Schützenmeister mit, dass die Teilnehmer an der diesjährigen Sektionsmeisterschaft, die von den Schützen aus Atting ausgerichtet wurde sehr erfolgreich waren.
Es wurde mit 2 Mannschaften gestartet. Wobei der 1. Platz in der Wertung Aufliegend durch die Schützen Robert Dengler, Georg Muhr und Rudi Heinrich mit 835,0 Ringen errungen wurde. Den 3. Platz mit 820,7 Ringen belegten die Schützen Reinhold Schano, Robert Hirtreiter und Hans Edenhofner. Dazwischen schob sich die Mannschaft aus Entau mit 827,9 Ringen.
In der Einzelwertung ergab sich für Reinhold Schano, 290,7 Ringen der 1. Platz bei den Luftpistolenschützen aufgelegt. Hans Edenhofner wurde 3.. Bei der Wertung der Luftgewehrschützen aufgelegt konnte Robert Dengler mit 285,1 Ringen vor Georg Muhr mit 283,0 Ringen gewinnen. Die siegreiche Mannschaft konnte den Pokal bereits zum 3 Mal hintereinander gewinnen.
Im Verlauf des Tages gab der Schützenmeister auch noch einen kurzen Überblick auf den derzeitigen Stand bei der Vereinsmeisterschaft und die geplanten Veranstaltungen bis zur Mitgliederversammlung im Januar 2025, bei der wieder Neuwahlen anstehen.

Ein kleiner Höhepunkt war die Überreichung der von Sabrina und Daniel Geiger gestifteten Hochzeitsscheibe. Diese wurde von Georg Muhr mit einem 206 Teiler gewonnen, dieser Teiler wurde als Gewinnergebnis vorgegeben. Gleichzeitig Übergaben die beiden anlässlich der Geburt ihres Sohnes Johannes eine Kindstaufscheibe an den Verein. Diese wird mit einem Vorgegebenen Teiler bis Weihnachten ausgeschossen. Beide Scheiben wurde von Walter Gschwind gemalt.

TC Straßkirchen

ILE Gäuboden-Tennisturnier Bericht unter ILE, S. 91/92

Zwei Meister- und zwei Vizemeisterschaften

Die Damenmannschaft des TC Straßkirchen konnte sich in der abgelaufenen Verbandsrunde in der Südliga 4 die Meisterschaft erkämpfen. Mit vier Siegen gegen den TC Otzing, ESV Plattling, TV Niederwinkling und den TSV Aholfing und einem Unentschieden gegen den TC Neukirchen stand man mit einem Punkteverhältnis von 9:1 und 19:11 Matchpunkten am Ende der Saison auf Platz 1 und darf den Aufstieg in die Südliga 3 feiern.

Die Meistermannschaft des TC Straßkirchen:
Von links: Laura Niemeier, Alina Limbrunner, Sarah Staudinger, Julia Bayerl, Hannah Hartl, Nina Niemeier, Selina Winkler und Luisa Ittlinger.

Eine weitere Meisterschaft konnte sich die Mannschaft der Doppel-Mixedrunde auf der Spielebene B erkämpfen. Mit drei Siegen gegen den TSV Natternberg III, den TC Moos und den ESV Plattling sowie einem Unentschieden gegen den TC Thundorf endete die kurze Mixedsaison mit einem Punkteverhältnis von 7:1 und 15:9 Matchpunkten verdient auf Rang 1.

Auf eine ebenfalls sehr gute Saison dürfen die U8 und die U10 des TC Straßkirchen zurückblicken, in welchen jeweils die Vizemeisterschaft gefeiert werden durfte.

Vereinsmeisterschaft U8 / U10 / U12

Bei besten Wetterbedingungen konnte die Vereinsmeisterschaft von Kleinfeld U8, U10 und die Bambini U12 ausgetragen werden. Insgesamt stellten sich 18 Kinder unter der Turnierleitung von Stephan Barth der Herausforderung und von jedem Teilnehmer war Ehrgeiz und Spaß bei den Spielen auszumachen. Nachdem sich Vorstand Horst Burkert für die Betreuung und Unterstützung der einzelnen Mannschaften bei den Betreuern und Eltern bedankt hatte, ging er zur Siegerehrung über. Bei den Gruppenspielen der U8 erreichte Moritz Werner den ersten Platz vor Anton Egger und Lilly Jungbauer. Die Kleinfeld U10 Runde gewann Emily Jungbauer vor Leon Janackovic und Viktoria Limbrunner. Die Bambini U12 konnte mit Melina Pramenkovic den Sieger stellen vor Mia Kalmar und Maya Jungbauer. Anschließend ließ man den erfolgreichen Tag mit einem Grillfest und gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Die kleinen Tenniscracks mit Vorstand Horst Burkert, Vorstand Alexander Hartl und Turnierleiter Stephan Barth.

VHS

VHS tagte in Straßkirchen

Im Mittelpunkt des vhs-Außenstellenleitertreffens im Rathaus Straßkirchen stand am 2.4.24 der Rückblick auf das Jahr 2023 und dessen Analyse. Mit 975 durchgeführten Kursen war es für die vhs das erfolgreichste Jahr seit 2010. Auch die Zahl der insgesamt angebotenen Kurse erreichte mit 1.410 den höchsten Stand der letzten 15 Jahre. Insgesamt verzeichnete die vhs 11.374 Teilnehmer, die in Summe 163.182 Schulstunden in Kursen und Vorträgen verbrachten.

Vor Beginn der Tagung hatte Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter die Teilnehmer durch das neue Rathaus in Straßkirchen geführt und in über die derzeitige Ortsentwicklung informiert. Mario Fischer, Verantwortlicher für die Muni-App, berichtete zunächst über die gerade in Arbeit befindliche Erweiterung der Muni-App um einen eigenen Bereich speziell für vhs-Kurse. Dieser enthalte ab Sommer automatisch alle im Landkreis angebotenen Kurse, ohne dass die vhs-Außenstellenleiter diese aufwändig einzeln in der Muni-App erfassen müssten. Danach stellte vhs-Geschäftsführer Robert Dollmann die Zahlen des vergangenen Jahres vor und lobte dabei ausdrücklich die engagierte Arbeit der ehrenamtlichen Außenstellenleiterinnen und -leiter. Diese hätten in Summe über 20.000 Schulstunden mehr an Kursen durchgeführt als im Jahr davor. Spitzenreiter bei den Teilnehmerstunden wurde 2023 einige Außenstellen mit besonders hohem Anteil an Gesundheitskursen. Auch die VHS Straßkirchen ist sehr positiv gelistet. Es wurde auf die umfangreichen Angebote der VHS eingegangen.

Blickten gemeinsam mit Stolz auf die Ergebnisse des Jahres 2023 zurück: Die ehrenamtlichen vhs-Außenstellenleiterinnen und -leiter beim Frühjahrstreffen in Straßkirchen zusammen mit vhs-Geschäftsführer Robert Dollmann (rechts) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (2. von rechts).

Verschiedenes

Ein Kulturabend mit Buchvorstellung der besonderen Art – Straßkirchner Bierkreation der Extraklasse vorgestellt -

In der vollbesetzten Gaststube des historischen Gasthofs "Artmeiers" in Einfürst bei Bogen war es endlich soweit. Das Quintett der eng befreundeten Gastgeber Marco Nadler, Alexander List, Michael Braun, Vera Harrer und Bierbrauer Christian Greil übernahm die Einführung. Diese unkonventionelle Eröffnung war der fulminante Auftakt zu einem spannungsgeladenen Kulturabend mit Vorstellung des jüngst erschienen Buchs „Boarische Bazis“ mit Probe des neugebrauten „Bazi-Biers“ vom Straßkirchner Killa Bräu.

Parallel zum Kulturgenuss „Literatur und Musik“ wurde das untergärige Export-Bier aus Straßkirchen, das extra für den Abend gebraute „Bazi-Bier“, verkostet.

Einer besonderen Herausforderung stellte das Gastgeberquintett sich, da unter anderem die Großeltern den Mundart-Text des Buches manchmal nicht so gut lesen konnten. „Es erfolgte der Beschluss, dass ein Hörspiel zum Buch gemacht werden muss“, so Michael Braun vom "Tonstudio Hörstatt" plakativ.

Kultur ist mehr als nur Kunst, Musik und Schuhplattln, war sich das Publikum am Ende des Abends einig. Gerade das Kulturgut „Buch“ und bayerisches Craft-Bier ist wichtiger denn je und unsere bayerische Mundart ist mehr als nur „immaterielles Kulturerbe“ – es ist Lebensgefühl, was gut ankommt und weitergegeben werden muss.

Bayerische Kultur wird groß geschrieben: Die „ fünf bayerischen Bazis“ als Kulturträger bei der Brauchtumsvermittlung bei der Buchvorstellung des Heimatkultur-Buchs „Boarische Bazis“ – mit Bierkreation-Vorstellung: Die Akteure von rechts: Michael Braun, Vera Harrer (Illustratorin), Christian Greil (Killa Bräu Straßkirchen), Marco Nadler (Autor) und Alexander List (Autor) bei dem Kulturabend

Heute ein Held sein…
Möchten Sie heute ein Held oder eine Heldin sein? „Nein." antworten Sie vielleicht ganz bescheiden. Das könnte ich gar nicht. Aber steht nicht gerade Bescheidenheit Helden gut zu Gesicht? „Ja!" antworten Sie vielleicht. Wer möchte nicht gerne ein Held oder eine Heldin sein… oder zumindest als ein solcher gelten? Wenn sich uns die Gelegenheit bietet und wir vor der Wahl stehen, als Held oder als Feigling dazustehen, entscheiden wir uns meist lieber dazu, den Helden zu geben…

Nehmen wir mal an, ich habe verschlafen und komme zu spät zur Arbeit oder zur Schule. Werde ich sagen: „Tut mir leid! Ich habe nicht geschafft rechtzeitig aufzustehen."? Oder werde ich ein kleines Abenteuer erzählen, wie ich heldenhaft versuchte, den Verkehrsmoloch niederzuringen, einen mächtigen Stau zu bezwingen, wie sich mir ein riesiges Müllfahrzeug in den Weg warf, um mich aufzuhalten, oder ich gleichsam, als hätte ich Sieben-Meilen-Stiefel, dem Bus, der mir nur knapp entkam, unter Einsatz aller Kräfte hinterherlief… und heroisch trotz aller Widrigkeiten und nur mit kleiner Verspätung doch noch am Ziel meines Abenteuers ankam… meiner Arbeitsstelle?

Mehr Mut würde ich beweisen, wenn ich ehrlich die Wahrheit sagte. Aber als Held stehe ich da, wenn ich sie verschweige. Wie passend sind da die Worte von Blaise Pascal: „Wir wollen den anderen ein Leben vorspielen, wie wir es uns einbilden, und so bemühen wir uns zu scheinen. Wir arbeiten unaufhörlich daran, unser vorgetäuschtes Wesen zu verschönern und zu erhalten, und das wirkliche beachten wir nicht… es würde uns nichts ausmachen, Feiglinge zu sein, wenn wir dadurch erreichen könnten, als Helden zu erscheinen."

Kennen Sie Sir Nicholas Winton? Es wundert mich nicht, wenn er Ihnen unbekannt ist. Er war britischer Börsenmakler und starb 2015 im Alter von 105 Jahren. Und bis zum Jahr 1988 hätten Sie auch in England schwerlich jemand gefunden, dem Nicholas Winton ein Begriff gewesen wäre. In diesem Jahr jedoch lüftete die BBC in einer Fernsehübertragung ein Geheimnis, das Winton fast 50 Jahre geheim gehalten hatte: 1939 hatte er mit 8 Zügen 664 Kinder aus Prag nach London gebracht und für jedes Kind eine Familie gesucht. Ein letzter Zug mit 250 Kindern erreichte London nicht mehr. Am Tag der Abfahrt brach der Krieg aus. 50 Jahre konnte Winton diese Heldentat als Geheimnis bewahren. Und er selbst sah sie nicht als Heldentat, sondern er bedauerte zutiefst das Schicksal der Kinder, die zurückgeblieben sind.

„Jene guten Taten, die man verbirgt, sind die schätzenswertesten." Schreibt Blaise Pascal. Ein Held/eine Heldin ist man nicht, weil die Menschen einen dafür loben, wie gut man ist. Ein Held/ eine Heldin ist man, weil man etwas Gutes tut. Im Grunde ist das die Botschaft des Abschnitts aus der Bergpredigt, wo es heißt: „Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; […] Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten." (Mt 6,1-4)

Sie können heute tatsächlich ein Held oder eine Heldin sein. Ganz im Stillen, im Verborgenen, im Kleinen und im Großen, wenn Sie etwas Gutes tun.

Ihr Pfarrer Gerhard Pöpperl

Auf das Neujahr angestoßen

Erfreulicherweise folgten fast 70 Gäste der Einladung zum Neujahrsempfang 2024 ins Pfarrheim St. Stephanus. Pfarrgemeinderatssprecherin Ingrid Gritsch begrüßte die ehrenamtlichen Helfer, die sich in und rund um die Kirche engagieren. Bürgermeister Christian Hirtreiter sprach in einem Grußwort sein Lob und die Anerkennung an alle ehrenamtlich für die Pfarrei Tätigen aus. Er hob hervor, dass dieser Neujahrsempfang, der einzige in der Ortschaft Straßkirchen ist und es nicht nur eine gute Tradition, sondern auch ein Stück Heimatsgefühl darstelle mit dabei zu sein.

Pfarrer Gerhard Pöpperl bezeichnete in seiner Rede die vielen Helfer als wichtige Elemente der aktiven Pfarrgemeinde und unterstrich, dass jeder Beitrag für die Gemeinschaft sehr wertvoll sei. Er übergab den engagierten Jugendlichen im Ministrantendienst ein Präsent und auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Pfarrei erhielten eine Anerkennung und Dankeschön für den vielfältigen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Kirchenpfleger Georg Muhr bedankte sich mit einem Vergelt` s Gott bei allen Anwesenden.

Anschließend verbrachte man bei einer Brotzeit und unterhaltsamen Gesprächen noch einen gemütlichen Abend.

Der neue Pfarrer Gerhard Pöpperl freute sich über die gute Beteiligung beim traditionellen Straßkirchner Neujahrsempfang: von rechts: Pfarrgemeinderatssprecherin Ingrid Gritsch, Pfarrer Gerhard Pöpperl, Kirchenpfleger Georg Muhr, Claudia Sassik, Pfarrvikar Loxley, Bürgermeister Christian Hirtreiter

40 Teilnehmer an der Pilgerwallfahrt

Aufgrund eines Pestgelübdes, das seit 450 Jahre besteht, pilgerte die Pfarrei Niederhöcking, Sankt Martin, Landkreis Dingolfing-Landau, zum Marienwallfahrtsort Bogenberg (04.05.2024).

Etwa 40 Pfarrangehörige, unter Leitung des Pilgerführers Xaver Schmerbeck und dem Kirchenpfleger Wolfgang Müller als Begleitfahrzeugführer, marschieren alljährlich am Samstag vor Christi Himmelfahrt zu dem niederbayerischen Marienheiligtum Bogenberg.

Foto vor dem Paitzkofner Kirchhügel: Die Wallfahrergruppe aus Niederhöcking macht in Paitzkofen mit einer Andacht in der Kirche St. Nikolaus und einer Brotzeit Halt: Erwin Weinzierl (8. von links, Eisstockvereinsvorsitzender), Bürgermeister Christian Hirtreiter (5. von links), Pilgerführer Xaver Schmerbeck (9. von links), Kirchenpfleger Wolfgang Müller (6. von links), Dorferneuerungsvorsitzender Norbert Kiendl (15. von rechts), Hubert Ertl (1. von rechts, stellv. Eisstockvereinsvorsitzender) und die Wallfahrer mit Kreuzträger und Lautsprecherassistenz

Erzbischof zu Gast

Interessanten Besuch aus Indien hatte die Gemeinde Straßkirchen. Erzbischof Dr. Joseph Kalathiparambil und Generalvikar Mathew Elanjimittam (Erzbistum Verapoly, Kerala, Indien) berichteten aus ihrer Heimat, von den vielfältigen Herausforderungen der Migration in Indien und von Schulprojekten und sie beantworteten Fragen.

Als Erzbischof Joseph Kalathiparambil den Angehörigen seines Bistums, Pfarrvikar Loxly Paravakkal, erstmals wieder nach 7 Jahren in Deutschland besuchte, war die Neugierde und das Interesse an der Gäubodenpfarrgemeinde Straßkirchen groß. Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich über den intensiven Austausch und die freundschaftliche Atmosphäre.

Der Generalvikar stellte seine Heimat Kerala vor und erzählte von seinem Studium in Innsbruck und seiner späteren Tätigkeit als Pfarrer in Vorarlberg. Abschließend beantwortete der Erzbischof bereitwillig einige Fragen: So sei der Priesternachwuchs zufriedenstellend, gerade vor einigen Wochen habe er mehrere Priesterweihen vollzogen. Die „Ausbildung“ zum Priester dauere zehn Jahre und jedes Jahr würden viele junge Männer ins Priesterseminar aufgenommen. „In Indien beobachten wir die Situation noch“, sagte der Bischof auf die Frage nach Reformen in der Kirche, insbesondere in Deutschland. Er selbst ist Mitglied im päpstlichen Dikasterium für Evangelisierung und war früher Sekretär des Päpstlichen Rates der „Seelsorge für die Migranten und Menschen“ unterwegs in Rom.

Bei der Übergabe eines Erinnerungspräsents am Straßkirchner Pfarramt mit den hochrangigen Geistlichen: von rechts: Generalvikar Mathew Elanjimittam, Erzbischof Dr. Joseph Kalathiparambil, Bürgermeister Christian Hirtreiter und der Straßkirchner Pfarrvikar Loxly Paravakkal

Schöpfungstag des Bistums mit Verleihung des „Genesis-Preises“ war ein Erfolg

Das Bistum Regensburg veranstaltet seit fast zwei Jahrzehnten alljährlich einen „Diözesanen Schöpfungstag“, dieses Jahr war die traditionsreiche Veranstaltung erstmals in Straßkirchen. Immer am letzten Samstag jeweils im September organisiert die Bischöfliche Umweltbeauftragte

Schöpfung sind auch Traumlandschaften von Gottfried Cech

Beate Eichinger diesen großen, bunten Aktionstag mit Informationsständen, Diskussionsrunden und Präsentationen mit Vernetzungsmöglichkeiten.

180 Teilnehmer und Teilnehmerinnen trafen sich am Samstag im Ortszentrum der Gäubodengemeinde, um gemeinsam den 20. Diözesanen Schöpfungstag im Bistum Regensburg, dieses Jahr erstmals zusammen mit dem Bistum Passau mitorganisiert, mitzuerleben. Im Straßkirchner Ratssaal begrüßten beide diözesanen Umweltbeauftragte Beate Eichinger und Verena Holzbauer die zahlreichen Teilnehmer, bevor der Schöpfungstag mit einem Impulsreferat startete. Festredner Dr. Norbert Schäffer, Landesvorsitzender des LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz e. V.), sensibilisierte mit seinem Vortrag „Macht Euch die Erde untertan – und wo bleibt die Natur? Wie wir der Verantwortung für unsere Mitwelt gerecht werden können!“ die Besucher für die Tagesthemen.

Die Verpflegungsbetreuung hatten die örtliche Pfadfinderschaft „DPSG-Stamm Impeesa Straßkirchen“ und der Katholische Frauenbund mit Kaffee/Kuchen in hervorragender Weise übernommen. Im Jahr 2025 findet der 21. „Diözesane Schöpfungstag“ in Beratzhausen, wieder am letzten Septembersamstag, in der Oberpfalz statt.

von rechts: Umweltbeauftragter Mattias Kiefer (Erzbistum München-Freising), Verena Holzbauer (Stabsstelle Umwelt des Bistums Passau), Festredner Dr. Norbert Schäffer, Umweltreferentin und diözesane Umweltbeauftragte Beate Eichinger, Pfarrer Gerhard Pöpperl (Pfarrei St. Stephanus, Straßkirchen) und Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter

Einen der 5 Schöpfungspreise gewann die 3. Klasse der GMS Straßkirchen, was die Kinder sehr freute.

Der „Markt der Möglichkeiten“ am Straßkirchner Kirchplatz wurde als Informationsbörse aber auch für den Austausch genutzt. In angeregten Gesprächsrunden konnten Inhalte vertieft werden.

Die Teilnehmer des Schöpfungstags hatten die Möglichkeit eine ebenso eingebundene Kunstausstellung zum Thema „Schöpfung“ im Straßkirchner Rathaus zu besuchen. Das Landschaftsbild von Johann Orth stellte plakativ die Schönheit der Natur dar.

Pastorin in den Ruhestand verabschiedet

Am Sonntag, 04.02.2024, fand der Festgottesdienst von Pfarrerin Erna Meiser in der Versöhnungskirche in Straubing zu ihrer Verabschiedung statt. Nach 13 Jahren Dienstzeit in Straubing mit dem Zuständigkeitsbereich für die evangelischen Christen in Straßkirchen, Aiterhofen und Irlbach in den Landkreisgemeinden ging sie zum 01.03.24 in den wohlverdienten Ruhestand. Mit hohem Engagement für die Ökumene leistete sie in der Versöhnungsgemeinde Straubing mit den angegliederten Bereichen mit Freude am Dienst in der Diaspora herausragenden Einsatz.

In Straßkirchen war Pastorin Meiser nicht nur bei Einweihungen und Gratulationen ein gern gesehener Gast, gerade auch ihr Einsatz als „Gstanzlsängerin“ bei gemeindlichen Musikstammtischen ist unvergessen. Die Gemeindevertreter und Funktionsträger waren zahlreich zum Gottesdienst und abschließenden Empfang gekommen und dankten für das vorbildliche Engagement im „Garten des Herren“.

<u>Hinweis für unsere evangelischen Mitbürger:</u>
http://www.versoehnungskirche-straubing.de
Evang.-Luth. Pfarramt, Versöhnungskirche Straubing, St.-Nikola-Straße 10, 94315 Straubing, Tel. 09421 71420,
E-Mail versoehnungskirche-straubing@t-online.de
Lesen Sie, was und wie es war – wie und was wann kommt – Unser neuer Gemeindebrief ist online unter
www.versoehnungskirche-straubing.de/gemeindebriefe.htm

Trinkwasserleitung für das BMW-Werksgelände in Angriff genommen

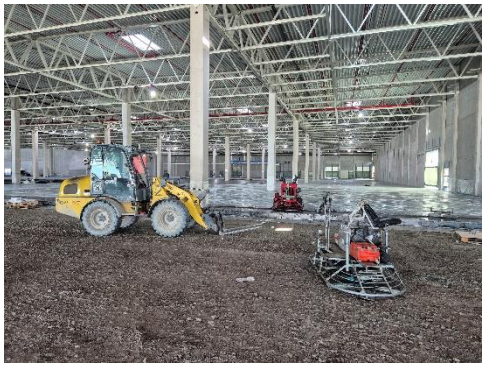
Mit dem Spatenstich begannen am Montag, 27.5.24, die Arbeiten zur Verlegung der Wasserleitungen in einem Teilbereich entlang der Bundesstraße 8 Richtung Plattling. Die Verbandsversammlung des Wasserzweckverband Straubing-Land hat sich für die Verlegung einer neuen Wasserleitung auf einer Länge von etwa 800 Meter im öffentlichen Bereich entschieden. Die Arbeiten wurden durch die Firma Pro-Bau aus Passau ausgeführt. Hier kam ein Pressverfahren zur Anwendung, um Aufgrabungen so weit wie möglich zu vermeiden. Der Wasserzweckverband Straubing-Land investierte einen sechsstelligen Betrag in die Maßnahme, die erfolgreich abgeschlossen wurde. Beim Ortstermin am 27.5.24: Die Gemeinde- und Wasserzweckverbandsvertretung mit dem Bauleiter Manfred Koller und dem Netzmeister Toni Blitz

Bis Ende Juni waren die Arbeiten zur Herstellung eines Bauwasseranschlusses für die notwendigen Baucontainer und die Bauarbeiten abgeschlossen. Hierfür wurde zunächst im Horizontalspülbohrverfahren eine neue Hauptwasserleitung DA 250 im Radweg entlang der Bundesstraße 8 von der Firma Krinner bis zum geplanten Baugelände des BMW-Werkes auf einer Länge von rund 550 Metern verlegt. Am Leitungsende wurde ein Übergabeschachtbauwerk errichtet. Demnächst wird die eigentliche Erschließungsleitung für das BMW-Werk ab der Lindenstraße in Straßkirchen entlang der B 8 und bis zum Ortsteil Stetten verlegt. Dadurch entsteht ein Ringschluss und das Wasser kann von zwei Seiten aufs Werksgelände eingespeist werden. Hierfür wird ein zweiter Übergabeschacht erstellt. Die Leitungen für den Bauwasseranschluss wurden so dimensioniert, dass sie als Teil der großen Erschließungsleitung verwendet werden können.

Die BMW-Baustelle geht voran

Am 28.06.2024 konnte die Öffentlichkeit sich im neuen Info-Container ein Bild vom Fortschritt der BMW-Baustelle machen
Der Infopavillon wurde abgebaut und die Bevölkerung kann sich seither regelmäßig über den Baufortschritt am Werksgelände informieren.
Landrat Josef Laumer und Wirtschaftsreferent Martin Köck waren auch vor Ort

Fest der letzten Stütze beim BMW-Werk im Oktober 2024



377 Läufer beim ILE Gäubodenlauf in Leiblfing

Am 07.07.2024 fand der 5. ILE Gäubodenlauf in Leiblfing statt, eine Veranstaltung, die trotz widriger Wetterbedingungen einen neuen Teilnahmerekord aufstellte. Insgesamt 377 Läuferinnen und Läufer nahmen an dem Event teil und trotzten dem Regen, um an den verschiedenen Läufen teilzunehmen.

Teilnehmerrekord und detaillierte Finisher-Zahlen

Der ILE Gäubodenlauf konnte in diesem Jahr einen neuen Teilnahmerekord verzeichnen. Insgesamt liefen 377 Personen ins Ziel, aufgeteilt in folgende Kategorien:

Ein-Kilometer Moll Automatisierung Lauf (Kinder): 230 Teilnehmer
Zwei-Kilometer Gahr International Lauf (Kinder): 73 Teilnehmer
Fünf-Kilometer Maierhofer Walk (Nordic Walking): 11 Teilnehmer
Fünf-Kilometer Bayernhof Lauf: 34 Teilnehmer
Zehn-Kilometer Max Frank Lauf: 29 Teilnehmer

Ein besonderes Dankeschön geht an die vielen Helfer und Unterstützer, die zum Erfolg des ILE Gäubodenlaufs beigetragen haben.

Bei weißblauem Bilderbuchwetter ILE-Gäuboden-Tennisturnier durchgeführt

Nach exakt fünf Jahren wurde im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der sieben Gäubodengemeinden wieder ein ILE-Tennis-Turnier organisiert. Nachdem 2019 unter der Schirmherrschaft von Manfred Kräh in Aiterhofen das Tennis-Turnier ein besonderer Höhepunkt des Jahreslaufes war, war am letzten Juliwochenende 2024 das ILE-Tennis-Turnier erstmals in Straßkirchen organisiert worden. Für den sportlichen Vergleichswettkampf hatten sich insgesamt fünfzehn Teams angemeldet. Es waren Tennismannschaften aus den Gäubodengemeinden Straßkirchen, Irlbach, Aiterhofen, Salching, Leiblfing und Oberschneiding mit dabei. Auf den vier Straßkirchner Tennisspielplätzen an der Bavariastraße wurden ganztägig die Mixed-Turnier-Wettkämpfe ausgetragen. Nachdem 2019 das Straßkirchner Tennis-Team Dominik Burkert und Claudia Heigl in Aiterhofen die Siegertrophäe erhielt, wurde mit Spannung auf die Pokalverleihung im Rahmen des Grillfestes am Abend hin gefiebert. Zur Pokalverleihung waren auch die Bürgermeister der ILE-Gäubodengemeinden eingeladen. Die Bevölkerung und interessierte Sportbegeisterte konnten bei weiß-blauem Bilderbuchwetter sehr spannende Spiele erleben.

Bei den Halbfinalspielen traf das Oberschneidinger Team Gölzhäuser/Jachens auf das Straßkirchner Team Hofbauer Natalie und Günther, wobei sich hier im Halbfinale das Oberschneidinger Paar verdient durchsetzte. Auch im zweiten Halbfinalvergleich kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Petra Kastl und Dominik Burkert konnten sich nicht durchsetzen und Viskovic Lea und Viskovic Bernard entschieden den Satz für sich. Im Finale des spannenden Tennisturniers traf das Team Gölzhäuser/Jachens auf das Straßkirchner Team Viskovic und siegten verdient. Somit ergaben sich folgende Platzierungen: 1. Oberschneiding Gölzhäuser/Jachens, 2. Straßkirchen Viskovic/Viskovic, 3. Straßkirchen Kastl/Burkert

Als Höhepunkt des Turniertages stand die Preisverleihung von Pokalen, Urkunden und Sachpreisen für alle teilnehmenden Mannschaften an. Nach den Grußworten des Schirmherrn Christian Hirtreiter und des Tennisvorsitzenden Horst Burkert wurden die Siegerehrungen durch Alexander Hartl durchgeführt.

Bürgermeister Christian Hirtreiter stellte heraus, dass im Gäuboden - insbesondere in Straßkirchen – der Tennissport eine große Tradition hat. Vom ebenso anwesenden Ehrenbürger und Tennisvereinsehrenmitglied Klaus Krinner waren auf einer Bachwiese 1962 die ersten Arbeiten für die jetzt wunderschönen Tennisanlagen gestaltet worden, so Hirtreiter. Das sportliche Engagement und die Verwurzelung ist seit Jahrzehnten ein wichtiges Element im Verein. Hirtreiter dankte all jenen, die aktiv im Tennissport mitwirken und ehrenamtliche Aufgaben wahrnehmen oder dies in der Vergangenheit getan haben, denn ohne die wäre der Verein nicht so aktiv und rührig. Hirtreiter betonte, dass der sportliche Wettbewerb im Sport, aber auch die Kameradschaft wichtige Elemente im Vereinsleben darstellen und wünschte eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung.

Innerhalb der ILE-Gäubodengemeinden herrscht gerade im Bereich des Tennissports ein sehr reges Vereinsleben bei dem auch die Kameradschaft und Jugendarbeit neben den sportlichen Erfolgen eine wichtige Rolle spielt. Bei den Ehrungen bedankten sich auch die anwesenden Bürgermeister der ILE-Gemeinden Armin Soller aus Irlbach, Adalbert Hösl aus Aiterhofen und die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Griesbaum aus Salching bei den Mannschaften und gratulierten zum erreichten Platz.

Bei dem Wettkampf zwischen den Mannschaften der Gemeinden Straßkirchen, Irlbach, Aiterhofen, Leiblfing, Salching, Oberschneiding war das jeweilige Gemeindeoberhaupt mit von der Partie. Die Oberschneidinger Mannschaft konnte den ILE-Gäuboden-Pokal Jachens/Gölzhäuser (1. Reihe, von li.) dabei erringen - auch die weiter plazierten Teams freuten sich über die Trophäen. Vereinsvorsitzender Horst Burkert (li.) hatte als Turnierleiter die Organisation mit Bravour gemeistert.
Von rechts: Horst Burkert, Adalbert Hösl, Christian Hirtreiter, Armin Soller, Petra Kastl, Dominik Burkert, Lea Viskuvic, Bernhard Viskovic, Ehrenbürger Klaus Krinner, Petra Griesbaum, Alexander Hartl; Siegerduo in der ersten Reihe: Jachens/Gölzhäuser

Zum ersten Mal Ferienprogramm für Jugendliche in der ILE Gäuboden

Um den Ansprüchen und Interessen der Jugend gerecht zu werden, wird zum ersten Mal in diesem Jahr in Zusammenarbeit der ILE-Gäuboden-Gemeinden ein Jugendprogramm für die Altersklasse ab 12 Jahren angeboten. Durchgeführt wurden in diesem Rahmen bereits eine Fahrt in die Bavaria-Filmstudios nach München, ein Outdoorkino oder kreatives Papierschöpfen. Auch hier gibt es bis zum Ende der Ferien noch Aktivitäten wie z. B. einen Gameday oder Schnuppergolfen. Ebenfalls als Premiere wird durch Hermann Radlbeck in Irlbach mit einem Schafkopfkurs auch in den Herbstferien eine Aktion angeboten. Das gesamte Programm und evtl. freie Plätze können unter https://www.ile-gaeuboden.de/wos-geht-heid eingesehen werden. In Zusammenarbeit mit den Jugendsprechern der ILE-Gäuboden ist es vor allem Carina Wagner als Jugendsprecherin der Gemeinde Aiterhofen, die dieses Jugendprogramm federführend betreut.

Carola Gerischer vom ZAW Straubing zeigte wie man Altpapier zum kreativen „Papierschöpfen“ verwenden kann

Aus „selbst geschöpften Papier“ wurden mittels weniger Arbeitsschritte im Straßkirchner Wertstoffhof durch die Teilnehmer wunderschöne Kunstwerke für die heimischen Wände hergestellt

Das Stockturnier der ILE-Gäuboden hat Tradition

Aufgrund Corona und danach wegen anderer Herausforderungen war die Austragung in den letzten Jahren nicht möglich. Umso größer war die sportliche Freude und der Ehrgeiz aber nun, als dieses Turnier mit 11 Mannschaften aus den Mitgliedsgemeinden Aiterhofen, Salching, Leiblfing, Oberschneiding, Feldkirchen, Straßkirchen und Irlbach bestehend aus jeweils 4 Stockschützen nun wieder durchgeführt werden konnte. Die Teams hatten den sportlichen Wettkampf in der Halle des EC Hankofen organisiert. Als Sieger ging die Mannschaft aus Leiblfing aus dem Turnier hervor. Bei einer gemeinsamen Brotzeit, die traditionsgemäß von der austragenden Gemeinde Leiblfing gesponsert wurde, fand der sportliche und spannende Nachmittag einen unterhaltsamen Ausklang. Die Straßkirchner und die Schambacher Mannschaft haben sich wacker geschlagen.

Die Seniorenbeauftragten der ILE-Gemeinden haben wieder ein Umfangreiches Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2025 veröffentlicht.
Nähere Informationen über Anmeldung, Abfahrten oder Preise zu den verschiedenen Veranstaltungen werden im Straubinger Tagblatt unter Veranstaltungskalender für die Bevölkerung, auf der Homepage der ILE-Gemeinden www.ile-gaeuboden.de oder in der Muni-App bekannt gegeben.
Anmeldungen sind bei den Seniorenbeauftragten möglich.

Mehr Informationen und Fotos zur ILE Gäuboden finden Sie auf der Homepage: www.ile-gaeuboden.de.

	Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Januar	DO 02.01.2025 - SO 05.01.2025	FC Straßkirchen	FC Hallenturnier	Turnhalle Straßkirchen
	SA 05.01.2025	EC Paitzkofen	Kappenabend	Florianistüberl
	DI 07.01.2025	ILE-Senioren	Führung Straßkirchner Schulmuseum	Schulmuseum Straßkirchen
	MI 08.01.2025	Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schützenhaus im Gasthaus „Zur Post“
	DI 14.01.2025	Gemeinde Straßkirchen	Vortrag für Senioren „Einbruchschutz“	OG Schule Straßkirchen
	SA 18.01.2025	EC Schambach	Jahreshauptversammlung	Dorfschänke
	SA 18.01.2025	Pfarrei Straßkirchen	Neujahrsempfang	Pfarrheim Straßkirchen
	SO 19.01.2025	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim Schambach
	MO 20.01.2025	Gemeinden Straßkirchen und Irlbach	Vereinsinformationsabend	Begegnungshaus Irlbach
	FR 24.01.2025	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Filmabend	Pfarrheim Straßkirchen
	SA 25.01.2025	FFW Straßkirchen	Ball	Turnhalle Straßkirchen
Februar	SA 01.02.2025	Bauernhilfsverein	Bauernjahrtag	Gasthaus Brunner
	SA 15.02.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Faschingsparty	SSC-Hütte
	SO 23.02.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Kinderfasching	Turnhalle + Foyer
	FR 28.02.2025	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Faschingsparty	Gasthaus Brunner
März	DI 04.03.2025	ESC Straßkirchen	Faschingsschießen	Gäubodenhalle Straßkirchen
	FR 07.03.2025	FC Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
	SA 08.03.2025	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Spielenachmittag	Pfarrheim Schambach
	SA 08.03.2025	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
	SO 09.03.2025	Basar Team Straßkirchen	Frühjahr-Sommer-Basar	Turnhalle Straßkirchen
	SA 22.03.2025	Gemeinde Straßkirchen	Aktionstag "Sauber macht lustig"	
	SA 22.03.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Apres Ski Party	SSC-Hütte
April	SO 06.04.2025	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Fastenessen	Pfarrheim St. Stephanus/ Schambach
	SO 13.04.2025	Kirchenverwaltung Paitzkofen	Osterbrunch	Florianistüberl Paitzkofen
	SA 19.04.2025	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Ostereier suchen	Sportplatz Schambach
	FR 25.04.2025	Gemeinde Straßkirchen	Musikantenstammtisch	Gasthaus Brunner
	MI 30.04.2025	FFW Straßkirchen, Bauernhilfsverein und FC Bayern Fanclub	Maibaumaufstellen	Dorfplatz Straßkirchen
Mai	DO 01.05.2025	Dorfgemeinschaft Paitzkofen	Maibaumaufstellen	Dorfplatz Paitzkofen
	DO 01.05.2025	FFW Schambach	Maibaumaufstellen	Schambach, Schulstr.
	SA 03.05.2025	Kriegerverein Schambach	Kriegerjahrtag Schambach	Vitusplatz
	FR 10.05.2025	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Huber, Loh
	SA 24.05.2025- SO 25.05.2025	EC Paitzkofen	Ehrenabend und 60-jähriges Jubiläum	
	SO 25.05.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Familienbrunch	SSC-Hütte
	SA 31.05.2025	FFW Straßkirchen	Dorffest	Feuerwehrgerätehaus Straßkirchen
Juni	SA 08.06.2025	Sternenfahrer Straßkirchen	19. Sternenfahrt	nach Altötting
	SA 14.06.2025	Dorfgemeinschaft Paitzkofen	Sommernachtsfest	Dorfplatz Paitzkofen
	SO 15.06.2025	Dorfgemeinschaft Paitzkofen	Oldtimer Treffen	Paitzkofen
	FR 20.06.2025	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Sonnfendfeuer Kinder	Sportplatz Schambach
	SA 21.06.2025	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Kinder- und Jugendsportfest	Sportplatz Straßkichen
	SO 28.06.2025	Pfadfinder Straßkirchen	Sonnwendfeier	Krinnerweiher Straßkirchen

Juli / August	SA 05.07.2025	Tigers-Fanclub "Missionare des Südens"	Sommerfest	Sportzentrum
	SA 12.07.2025	FC Straßkirchen	Sommerfest	Sportplatz Straßkirchen
	FR 18.07.2025	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Grillfest	Pfarrgarten Schambach
	SA 19.07.2025	FC Bayern Fanclub	Sommerfest	Sportplatz Straßkirchen
	SO 20.07.2025	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Hegefischen	Donau
	SA 26.07.2025	EC Schambach	60-jähriges Gründungsturnier/Stadlfest	Pfarrstadl Schambach
	FR 01.08.2025 - SO 03.08.2025	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Zeltlager	Sportplatz Schambach
	SA 02.08.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Hüttenparty	SSC-Hütte
	SO 03.08.2025	Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen	Grillfest	Schützengarten
	SA 23.08.2025	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Fischerfest	Begegnungshaus Irlbach
September	SA 06.09.2025	Obst- und Gartenbauverein Straßkirchen	Ferienaktion	
	SA 06.09.2025	FFW Schambach	Dorffest	Schambach, Schulstr.
	SA 06.09.2025	Krieger- u. Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen	Kriegerjahrtag	Gasthaus Brunner
	SO 21.09.2025	Basar Team Straßkirchen	Herbst-Winter-Basar	Turnhalle Straßkirchen
	SA 27.09.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Oktoberfest	SSC-Hütte
Oktober	DO 02.10.2025	FC Straßkirchen	Ehemaligentreffen	Gasthaus Brunner
	FR 03.10.2025	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Herbstwanderung	
	SA 11.10.2025	Pfarrei Straßkirchen	Weinfest	Pfarrheim
	FR 17.10.2025	FFW Straßkirchen, Bauernhilfsverein und FC Bayern Fanclub	Maibaumversteigerung	Gasthaus Brunner
November	SA 08.11.2025	FFW Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
	SO 09.11.2025	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	St. Martins Umzug	Schambach
	SO 09.11.2025	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
	SA 15.11.2025	FC Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Mampfaria Straßkirchen
	SO 16.11.2025	Volkstrauertag	Gemeinde Straßkirchen	
	SA 22.11.2025	Pfadfinder	Adventmarkt	Dorfplatz Straßkirchen
	SA 22.11.2025	EC Paitzkofen	Christbaumversteigerung	Florianistüberl Paitzkofen
	FR 28.11.2025	FC Straßkirchen	Glühweinzauber	Sportplatz Straßkichen
	SA 29.11.2025	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Pfarrstadl Adventmarkt	Schambach
	SA 29.11.2025	Obst- und Gartenbauverein Straßkirchen	Adventausflug	
	SA 29.11.2025	FC Bayern Fanclub	Christbaumversteigerung	
	SO 30.10.2025	VdK-Ortsverband Straßkirchen	Adventfeier/ Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
Dezember	SA 06.12.2025	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Weihnachtsfeier	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
	SA 06.12.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Glühweinanstich	SSC-Hütte
	SO 07.12.2025	FC Straßkirchen - Abteilung Fußball Jugend	Weihnachtsfeier	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
	MI 10.12.2025	Schützengesellschaft Almenrausch	Königsfeier /Proklamation Schützenkönig 2026	Schützenhaus
	MI 10.12.2025	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Adventfeier	Gasthaus Brunner
	FR 12.12.2025	FC Straßkirchen	Weihnachtsfeier	Mampfaria Straßkirchen
	SA 13.12.2025	FFW Schambach	Christbaumversteigerung	Dorfschänke Schambach
	SO 14.12.2025	Gemeinde Straßkirchen	Seniorenweihnachtsfeier	Pfarrheim Straßkirchen
	MI 18.12.2025	FC Straßkirchen Turnabteilung - Jugend	Nikolausfeier	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
	SA 20.12.2025	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	X-Mas Party	SSC-Hütte
	SA 20.12.2025	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Weihnachtsfeier	Gasthaus Brunner
	SA 20.12.2025 - SO 21.12.2025	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	Jubiläumsschau	Gäubodenhalle Straßkirchen
	SO 21.12.2025	Kirchenverwaltung Paitzkofen	Dorfweihnacht	Paitzkofen
	DI 31.12.2025	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	Silvesterkleintiermarkt	Gäubodenhalle Straßkirchen

Öffnungszeiten / Telefonnummern

Wertstoffhof

Öffnungszeiten während der Winterzeit:

Mittwoch:	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerzeit:

Montag:	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Pfarrheim, Lindenstraße 8 A
0160/99103425
buecherei-strasskirchen@gmx.de

Montag:	15.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag:	17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Verwaltung

Montag - Freitag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag:	13.30 Uhr – 15.30 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr – 18.00 Uhr

Kirchplatz 7, 94342 Straßkirchen
Telefax (09424) 9424 – 29
Telefon (09424) 9424 – 0

Durch-wahl	Name	Amt	E-Mail
-10	Herr Bürgermeister Hirtreiter, Gemeinde Straßkirchen		bgm.hirtreiter@vg-strasskirchen.de
-11	Herr Bürgermeister Soller, Gemeinde Irlbach		bgm.soller@vg-strasskirchen.de
-20	Herr Weber	Geschäftsleitung	weber@vg-strasskirchen.de
-20	Frau Gollek	Hauptamt	gollek@vg-strasskirchen.de
-15	Frau Prebeck	Hauptamt	prebeck@vg-strasskirchen.de
-22	Frau Hofmann	Kämmerei	hofmann@vg-strasskirchen.de
-23	Frau Kräh	Kasse	kraeh@vg-strasskirchen.de
-12	Frau Baumgartner	Kasse	baumgartner@vg-strasskirchen.de
-27	Frau Werner	Liegenschaften	werner@vg-strasskirchen.de
-16	Herr Riedl	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	riedl@vg-strasskirchen.de
-14	Frau Rauscher	Einwohnermeldeamt	rauscher@vg-strasskirchen.de
-17	Frau Maierle	Einwohnermeldeamt	maierle@vg-strasskirchen.de
-256	Frau Strobl	Kindergartenwesen	strobl@vg-strasskirchen.de
-13	Frau Löw	Bauverwaltung	loew@vg-strasskirchen.de
-26	Frau Bartek	Bauverwaltung	bartek@vg-strasskirchen.de
-28	Frau Kiefl	Bauverwaltung	kiefl@vg-strasskirchen.de
-18	Herr Loidl	Personalverwaltung ILE Gäuboden	loidl@vg-strasskirchen.de
-21	Frau Kiemle	Personalverwaltung ILE Gäuboden	kiemle@vg-strasskirchen.de
-19	Frau Fuchs	Personalverwaltung/ Hauptamt	fuchs@vg-strasskirchen.de

Ortsplan :